

Geschäftsprozesse erfolgreich digitalisieren

Die digitale Transformation durch die Low-Code-Plattform X4 BPMS beschleunigen

X4 Administration Guide

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen und die zugehörigen Programme können ohne besondere Ankündigung geändert werden. Für etwaige Fehler übernimmt SoftProject keine Haftung.

Diese Dokumentation und die zugehörigen Programme dürfen ohne schriftliche Zustimmung der SoftProject GmbH weder ganz noch teilweise kopiert, reproduziert, verändert oder in irgendeine elektronische oder maschinenlesbare Form umgewandelt werden.

Alle genannten Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Kontakt

SoftProject GmbH

Am Erlengraben 3

D-76275 Ettlingen

Website: www.softproject.de

Vertrieb

Telefon: +49 7243 56175-0

vertrieb@softproject.de

SoftProject-Support

Telefon: +49 7243 56175-333

support@softproject.de

© SoftProject GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	6
1.1	Welche Information finde ich im X4 Administration Guide?	6
1.2	Welches Wissen ist erforderlich?	6
2	Konfiguration	7
2.1	X4 Server konfigurieren.....	7
2.1.1	Datenbank einrichten	7
2.1.2	Konfiguration über X4config.xml.....	13
2.1.3	Logging/Protokollierung konfigurieren.....	16
2.1.4	SSL und HTTPS für den X4 Server einrichten	18
2.1.5	Workspace erstellen.....	21
2.1.6	Reverse-Proxy-Server verwenden	21
2.2	X4 Designer konfigurieren	34
2.2.1	Verbindungskonfiguration bearbeiten	34
2.2.2	Process Editor konfigurieren.....	35
2.2.3	Run-/Debug-Modus konfigurieren	36
2.2.4	Mapping Editor konfigurieren	38
2.2.5	Vorlagen für Repository-Elemente verwalten	39
2.2.6	Dateitypen zu internen und externen Editoren zuordnen.....	39
2.2.7	Web Browser konfigurieren	41
2.2.8	JSON-Editor konfigurieren.....	42
2.2.9	Sprache der Hilfe umschalten.....	43
3	Administration des X4 Servers	44
3.1	X4 Repository im Production Mode aktualisieren	44
3.2	X4 Server kontrolliert herunterfahren (via JMX)	44
3.3	Prozess-Bibliotheken bereitstellen.....	46
4	Hochverfügbarkeit	47
4.1	Lastverteilung (Load Balancing)	47
4.1.1	Szenario – Wenige hauptsächlich lesende Datenbankzugriffe	47

4.1.2	Szenario – Gemeinsamer Zugriff über Message Queue	50
4.2	Ausfallsicherheit (Fail Over).....	50
4.2.1	Szenario – Eine exklusive Datenbank	51
4.2.2	Szenario – Systemdatenbank pro X4 Server	52
4.3	Load Balancing mit Scheduler	52
4.3.1	Szenario – Dedizierter X4 Server für Scheduling	53
4.3.2	Szenario – Ein Server zuständig für Scheduling.....	54
4.3.3	Szenario – Externer Scheduler	55
5	Keycloak	56
5.1	Keycloak für produktiven Betrieb konfigurieren.....	57
5.2	Keycloak-Administrationskonsole aufrufen.....	58
5.2.1	Hinweise zur Keycloak-Administrationskonsole	58
5.3	Einrichten	59
5.3.1	Eigene Keycloak-Installation anbinden	59
5.4	Konfigurieren	60
5.4.1	Authorization Code Flow anwenden.....	60
5.4.2	Zugriff auf Workspaces einschränken	61
5.4.3	Standardkonfiguration	61
5.4.4	LDAP anbinden.....	64
5.4.5	SAML v2.0 anbinden	66
5.4.6	Kerberos anbinden	68
5.4.7	Social Identity-Anbieter anbinden	70
5.4.8	OpenID Connect anbinden	71
5.4.9	Anmeldeseite	73
5.4.10	Passwörter.....	82
5.4.11	Themes	85
5.5	Benutzer	86
5.5.1	Benutzer erstellen	86
5.5.2	Benutzer eine Rolle zuweisen	87
5.5.3	Benutzer eine Gruppe zuweisen.....	93
5.5.4	Benutzer aus einer Gruppe entfernen	99

- 5.6 Rollen 105
 - 5.6.1 Rolle erstellen 105
- 5.7 Gruppen 107
 - 5.7.1 Gruppe erstellen 107
- 6 X4 Control Center 110

1 Einführung

1.1 Welche Information finde ich im X4 Administration Guide?

Dieses Dokument richtet sich an Administratoren, die den X4 Server installieren, konfigurieren und administrieren möchten.

Folgende Inhalte werden beschrieben:

- Konfiguration des X4 Servers und Designers
- Administration des X4 Servers
- Hochverfügbarkeit mit geplanten Prozessausführungen, Lastverteilung und Ausfallsicherheit
- Authentifizierungsprovider Keycloak

1.2 Welches Wissen ist erforderlich?

Für die Installation, Konfiguration und Administration des X4 Servers wird neben detailliertem fachlichem Wissen der bestehenden IT-Infrastruktur auch grundsätzliches Wissen über Java EE, XML-Technologien und den Applikations-Server benötigt.

2 Konfiguration

2.1 X4 Server konfigurieren

Erfahren Sie, wie Sie die Konfiguration des *X4 Servers* an Ihre Gegebenheiten anpassen.

2.1.1 Datenbank einrichten

- Oracle-Datenbank einrichten
- Konfiguration für MSSQL und PostgreSQL

2.1.1.1 Oracle-Datenbank einrichten

Sollten Sie eine Oracle-Datenbank verwenden, müssen folgende zusätzlichen Einstellungen vorgenommen werden:

Migrations/Installations-Werkzeug ausführen

ⓘ Beachten Sie:

- Vor dem Ausführen des Migrations-/Installations-Tools, muss zunächst eine leere Datenbank mit dem Namen X4 angelegt werden.
- Um das Migrations-Werkzeug (siehe Installation und Migration der Systemdatenbank und der X4DB) mit Oracle verwenden zu können, muss beim Aufruf des Tools der Oracle-Treiber dem Classpath hinzugefügt werden.
Treiber für die entsprechende Oracle Datenbank finden Sie unter <https://www.oracle.com/database/technologies/appdev/jdbc.html>.

Treiber als Wildfly-Modul bereitstellen

1. Entsprechenden Treiber unter <https://www.oracle.com/database/technologies/appdev/jdbc.html> herunterladen.
2. Wildfly-Modul für den JDBC-Treiber erstellen. Dazu im Verzeichnis `X4\Server\wildfly\modules\` zunächst die Verzeichnis-Struktur `oracle\jdbc\main` anlegen.
3. JDBC-Treiber (z. B.: `ojdbc.jar`) im oben angelegten Verzeichnis entpacken.
4. Die Datei `module.xml` mit folgendem Inhalt anlegen:

module.xml

```
<module xmlns="urn:jboss:module:1.5" name="oracle.jdbc"><!-- Der Namespace
urn:jboss:module:1.5 kann sich zwischen den Wildfly Versionen unterscheiden. --
>
  <resources>
    <resource-root path="ojdbc.jar"/><!-- Hier den Dateinamen des JDBC Treibers
angeben, der verwendet werden soll und sich im Verzeichnis befindet. -->
  </resources>
  <dependencies>
    <module name="javax.api"/>
    <module name="javax.transaction.api"/>
  </dependencies>
</module>
```

Das Modul `oracle.jdbc` steht nun zur Verfügung.

Treiber in standalone.xml eintragen

Um den Treiber in den Datasources verwenden zu können, den Treiber in der `standalone.xml` unter `X4\Server\wildfly\standalone\configuration\` eintragen:

```
...
<subsystem xmlns="urn:jboss:domain:datasources:5.0">
  <datasources>
    ...
    <drivers>
      ...
      <driver name="oracle" module="oracle.jdbc"><!-- Hier den Modul-Namen eintragen
-->
        <driver-class>oracle.jdbc.driver.OracleDriver</driver-class>
      </driver>
    </drivers>
  </datasources>
</subsystem>
...
```

Datasources konfigurieren

Oracle-Datasources in der `standalone.xml` unter `X4\Server\wildfly\standalone\configuration\` konfigurieren:


```

...
<subsystem xmlns="urn:jboss:domain:datasources:5.0">
  <datasources>
    ...
    <datasource jta="false" jndi-name="java:/X4BAM_DS" pool-name="X4BAM_DS" enabled="
true" use-java-context="true">
      <connection-url>jdbc:oracle:thin:@localhost:1521/pluggable-database</connection-
url><!-- Hier den entsprechenden Host, Port, SID oder Service-Namen eintragen -->
      <driver>oracle</driver><!-- Hier den Treiber-Namen eintragen -->
      <security>
        <user-name>X4SERVER</user-name>
        <password>X4</password>
      </security>
      <statement>
        <prepared-statement-cache-size>32</prepared-statement-cache-size>
      </statement>
      <!-- In <validation> und <timeout> Einstellungen zur automatischen
Verbindungsherstellung der Verbindung vornehmen -->
      <validation>
        <check-valid-connection-sql>select 1 from dual</check-valid-connection-sql>
        <validate-on-match>false</validate-on-match>
        <background-validation>true</background-validation>
        <background-validation-millis>1000</background-validation-millis>
      </validation>
      <timeout>
        <allocation-retry>60</allocation-retry>
        <allocation-retry-wait-millis>1000</allocation-retry-wait-millis>
      </timeout>
    </datasource>
    <datasource jta="true" jndi-name="java:/PermissionDS" pool-name="PermissionDS"
enabled="true" use-java-context="true">
      <connection-url>jdbc:oracle:thin:@localhost:1521/pluggable-database</connection-
url><!-- Hier den entsprechenden Host, Port, SID oder Service-Namen eintragen -->
      <driver>oracle</driver><!-- Hier den Treiber-Namen eintragen -->
      <security>
        <user-name>X4SERVER</user-name>
        <password>X4</password>
      </security>
      <statement>
        <prepared-statement-cache-size>32</prepared-statement-cache-size>
      </statement>
      <!-- In <validation> und <timeout> Einstellungen zur automatischen
Verbindungsherstellung der Verbindung vornehmen -->
      <validation>
        <check-valid-connection-sql>select 1 from dual</check-valid-connection-sql>
        <validate-on-match>false</validate-on-match>
        <background-validation>true</background-validation>
        <background-validation-millis>1000</background-validation-millis>
      </validation>
      <timeout>
        <allocation-retry>60</allocation-retry>
        <allocation-retry-wait-millis>1000</allocation-retry-wait-millis>
      </timeout>
    </datasource>
  </datasources>

```

```


    <drivers>
      ...
      <driver name="oracle" module="oracle.jdbc"><!-- Hier den Modul-Namen eintragen
-->
        <driver-class>oracle.jdbc.driver.OracleDriver</driver-class>
      </driver>
    </drivers>
  </datasources>
</subsystem>
...

```


2.1.1.2 Konfiguration für MSSQL und PostgreSQL

Sollten Sie eine PostgreSQL oder MS SQL Datenbank verwenden, müssen folgende zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden:

Migrations-/Installationswerkzeug ausführen

-  Das Migrations-/Installationswerkzeug muss ausgeführt werden, auch wenn keine Migration einer vorhandenen Installation der X4 BPMS beabsichtigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Installation und Migration der Systemdatenbank und der X4DB.
Vor dem Ausführen des Migrations-/Installationswerkzeugs muss zunächst eine leere Datenbank mit dem Namen X4 angelegt werden.

Datasources konfigurieren

-  **Hinweis:**
Bitte beachten Sie beim Konfigurieren einer MSSQL-Datenbank in einer lokalen Entwicklungsumgebung Folgendes:
Vergewissern Sie sich, dass Sie in der JDBC-URL `encrypt=false` verwenden. Andernfalls ist ein Start des Servers und/oder eine Migration der Datenbank aufgrund eines TLS-Fehlers nicht möglich.

Datasources in der `standalone.xml` unter `X4\Server\wildfly\standalone\configuration\` konfigurieren:

```

...
<!-- PostgreSQL -->
<datasource jta="false" jndi-name="java:/X4BAM_DS" pool-name="X4BAM_DS" enabled="true"
" use-java-context="true">
  <connection-url>jdbc:postgresql://localhost:5432/X4</connection-url>
  <driver>postgresql</driver>
  <new-connection-sql>SET search_path TO X4SERVER;</new-connection-sql>
  <pool>
    <max-pool-size>20</max-pool-size>
  </pool>
  <security>
    <user-name>x4</user-name>
    <password>x4</password>
  </security>
  <statement>
    <prepared-statement-cache-size>20</prepared-statement-cache-size>
    <share-prepared-statements>true</share-prepared-statements>
  </statement>
  <!-- In <validation> und <timeout> Einstellungen zur automatischen
Verbindungsherstellung der Verbindung vornehmen -->
  <validation>
    <check-valid-connection-sql>select 1</check-valid-connection-sql>
    <validate-on-match>false</validate-on-match>
    <background-validation>true</background-validation>
    <background-validation-millis>1000</background-validation-millis>
  </validation>
  <timeout>
    <allocation-retry>60</allocation-retry>
    <allocation-retry-wait-millis>1000</allocation-retry-wait-millis>
  </timeout>
</datasource>
<datasource jndi-name="java:/PermissionDS" pool-name="PermissionDS" enabled="true"
use-java-context="true">
  <connection-url>jdbc:postgresql://localhost:5432/X4</connection-url>
  <driver>postgresql</driver>
  <new-connection-sql>SET search_path TO X4SERVER;</new-connection-sql>
  <pool>
    <max-pool-size>20</max-pool-size>
  </pool>
  <security>
    <user-name>x4</user-name>
    <password>x4</password>
  </security>
  <statement>
    <prepared-statement-cache-size>20</prepared-statement-cache-size>
    <share-prepared-statements>true</share-prepared-statements>
  </statement>
  <!-- In <validation> und <timeout> Einstellungen zur automatischen
Verbindungsherstellung der Verbindung vornehmen -->
  <validation>
    <check-valid-connection-sql>select 1</check-valid-connection-sql>
    <validate-on-match>false</validate-on-match>
    <background-validation>true</background-validation>
    <background-validation-millis>1000</background-validation-millis>

```

```

    </validation>
    <timeout>
        <allocation-retry>60</allocation-retry>
        <allocation-retry-wait-millis>1000</allocation-retry-wait-millis>
    </timeout>
</datasource>
<!-- MSSQL -->
<datasource jndi-name="java:/PermissionDS" pool-name="PermissionDS" enabled="true"
use-ccm="true">
    <connection-url>jdbc:sqlserver://localhost:1433;databaseName=X4;encrypt=false</
connection-url>
    <driver>sqlserver</driver>
    <transaction-isolation>TRANSACTION_READ_COMMITTED</transaction-isolation>
    <pool>
        <min-pool-size>5</min-pool-size>
        <max-pool-size>20</max-pool-size>
    </pool>
    <security>
        <user-name>x4s</user-name>
        <password>x4</password>
    </security>
    <!-- In <validation> und <timeout> Einstellungen zur automatischen
Verbindungsherstellung der Verbindung vornehmen -->
    <validation>
        <check-valid-connection-sql>select 1</check-valid-connection-sql>
        <validate-on-match>false</validate-on-match>
        <background-validation>true</background-validation>
        <background-validation-millis>1000</background-validation-millis>
    </validation>
    <timeout>
        <allocation-retry>60</allocation-retry>
        <allocation-retry-wait-millis>1000</allocation-retry-wait-millis>
    </timeout>
</datasource>
<datasource jta="false" jndi-name="java:/X4BAM_DS" pool-name="X4BAM_DS" enabled="true
" use-ccm="true">
    <connection-url>jdbc:sqlserver://localhost:1433;databaseName=X4;encrypt=false</
connection-url>
    <driver>sqlserver</driver>
    <transaction-isolation>TRANSACTION_READ_COMMITTED</transaction-isolation>
    <pool>
        <min-pool-size>5</min-pool-size>
        <max-pool-size>20</max-pool-size>
    </pool>
    <security>
        <user-name>x4s</user-name>
        <password>x4</password>
    </security>
    <!-- In <validation> und <timeout> Einstellungen zur automatischen
Verbindungsherstellung der Verbindung vornehmen -->
    <validation>
        <check-valid-connection-sql>select 1</check-valid-connection-sql>
        <validate-on-match>false</validate-on-match>
        <background-validation>true</background-validation>
        <background-validation-millis>1000</background-validation-millis>

```

```

    </validation>
    <timeout>
      <allocation-retry>60</allocation-retry>
      <allocation-retry-wait-millis>1000</allocation-retry-wait-millis>
    </timeout>
  </datasource>
  ...
  <drivers>
    ...
    <driver name="postgresql" module="org.postgresql">
      <driver-class>org.postgresql.Driver</driver-class>
    </driver>
    <driver name="sqlserver" module="com.microsoft.sqlserver">
      <driver-class>com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver</driver-class>
    </driver>
    ...
  </drivers>

```

2.1.2 Konfiguration über X4config.xml

Über die zentrale Konfigurationsdatei `X4config.xml` lassen sich zahlreiche Einstellungen des *X4 Servers* beeinflussen.

2.1.2.1 iXServ-Konfiguration

Im Element `server > services` innerhalb der `X4config.xml` lassen sich verschiedene X4 Server-Dienste aktivieren und deaktivieren.

<snmpagent>	<p>SNMP (Simple Network Management Protocol) aktivieren. Hierzu muss ein SNMP Trap Appender konfiguriert sein, siehe SNMP-Trap-Appender.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>on</i>: SNMP-Dienst aktivieren • <i>off</i>: SNMP-Dienst deaktivieren (Standard)
<jcoserver>	<p>SAP Java Connector-Dienst aktivieren</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>on</i>: JCo-Dienst aktivieren • <i>off</i>: JCo-Dienst deaktivieren (Standard)

2.1.2.2 SNMP-Konfiguration

Im Element `<snmp>` können Sie in der `X4config.xml` verschiedene Einstellungen zum Simple Network Management Protocol (SNMP) konfigurieren. Die hierfür erforderlichen MIB-Dateien können Sie beim SoftProject-Support anfragen.

<code><readCommunity></code>	SNMP Read-only Community String konfigurieren Mögliche Werte: <i>public</i> : Public (Standard)
<code><writeCommunity></code> <code>></code>	SNMP Write Community String konfigurieren Mögliche Werte: <i>private</i> : Private (Standard)
<code><agentPort></code>	Port, an dem der SNMP-Agent horcht Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none">• Beliebige ganze Zahl• <i>10161</i>: Port 10161 (Standard)
<code><version></code>	Verwendete SNMP-Version Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none">• <i>1</i>: SNMP-Version 1 verwenden• <i>2</i>: SNMP-Version 2 verwenden (Standard)

2.1.2.3 Platzhalter-Speicher-Konfiguration

Die Konfiguration eines Platzhalter-Speichers erfolgt in der `x4config.xml`. Innerhalb des Wurzelements `x4` kann ein `placeholder`-Element hinzugefügt werden, in welchem die Konfiguration vorgenommen wird.

```
<placeholder>
  <storage>
    <class>example.PlaceholderStorage</class><!-- vollqualifizierter Klassenname
der Implementierung, die verwendet werden soll. -->
    <config /><!-- Optional und abhängig vom der Platzhalter-Speicher-
Implementierung. -->
  </storage>
</placeholder>
```

2.1.2.3.1 Vorhandene Platzhalter-Speicher

Standardmäßig sind die folgenden drei Platzhalter-Speicher enthalten:

Name	Klassenname	Beschreibung
<i>Properties Placeholder Storage</i>	de.softproject.integration.engine.placeholder.PropertiesPlaceholderStorage	Platzhalter werden auf dem Dateisystem in Properties-Dateien abgelegt. Das Verzeichnis, das die Dateien enthält, ist konfigurierbar.
<i>SQL Placeholder Storage</i>	de.softproject.integration.engine.placeholder.SQLPlaceholderStorage	Platzhalter werden in einer SQL-Datenbank abgelegt. Die Ziel-Datenbank ist konfigurierbar.
<i>In-Memory Placeholder Storage</i>	de.softproject.integration.engine.placeholder.InMemoryPlaceholderStorage	Platzhalter werden im Hauptspeicher abgelegt und sind somit NICHT persistent. Ist kein oder kein gültiger Platzhalter-Speicher definiert, wird dieser als Fallback verwendet.


2.1.2.3.2 Konfiguration: Properties Placeholder Storage

Das Verzeichnis, in welchem sich die Properties-Dateien befinden, kann innerhalb des `config`-Elements wie folgt definiert werden:

```
<placeholder>
  <storage>
    <class>de.softproject.integration.engine.placeholder.PropertiesPlaceholderStorage</class>
    <config>
      <path>C:/X4/PlaceholderStorage/</path>
    </config>
  </storage>
</placeholder>
```

2.1.2.3.3 Konfiguration: SQL Placeholder Storage


Die zu verwendende Datenbank kann innerhalb des `config`-Elements wie folgt definiert werden:

 Die entsprechenden Tabellen müssen im *X4Server-Schema* vorhanden sein!

```
<placeholder>
  <storage>
    <class>de.softproject.integration.engine.placeholder.SQLPlaceholderStorage</class>
    <config>
      <jndi>java:/X4BAM_DS</jndi>
    </config>
  </storage>
</placeholder>
```

2.1.2.4 LDAPS-Konfiguration

Um selbstsignierte Zertifikate für LDAPS zu erlauben, müssen in der Konfigurationsdatei `X4config.xml` über die Elemente `<trustStore>` und `<trustStorePassword>` der Pfad zum Truststore und das entsprechende Passwort angegeben werden.

 Sie können nur einen Truststore angeben. Der angegebene Truststore hat Auswirkungen auf die HTTPS-Konfiguration und die Verwendung von Zertifikaten.

```
<x4>
...
<webContainerURL/>
<trustStore>TrustStore path</trustStore>
<trustStorePassword>TrustStore password</trustStorePassword>
<logging/>
...
</x4>
```

2.1.3 Logging/Protokollierung konfigurieren

Wie sich das Protokollierungsverhalten des *X4 Servers* beeinflussen lässt.

2.1.3.1 Save Point Konfiguration für den X4 Server


Das Save Point Konfiguration für den X4 Server lässt sich über die `X4config.xml` konfigurieren. Folgende Parameter lassen sich dabei definieren:

Beispielhafte Logging-Konfiguration

```
<savepoint storage="database"></savepoint>
```

Erläuterung der Parameter des savepoint-Elements:

Attribut	Beschreibung
storage	Definiert den Speicherort für die Verarbeitung von Save Points im X4 Server <i>Mögliche Werte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <i>filesystem</i>: Save Points werden ins Dateisystem, in das Server-Verzeichnis <code>savepoints</code> geschrieben <i>database</i>: Save Points werden in die X4-Systemdatenbank geschrieben

 Wenn das `savepoint`-Element in der `X4config.xml` weggelassen wird, dann werden keine Save Points gespeichert.

2.1.3.2 SNMP-Trap-Appender

Als Erweiterung von Log4j besteht die Möglichkeit, einen Appender für Simple Network Management Protocol (SNMP)-Traps einzusetzen, um Protokoll-Ereignisse als formatierte Zeichenkette an einen bestimmten Management Host in Form einer SNMP-Trap auszugeben. Um SNMP-Traps zu generieren, ist es erforderlich, einen SNMP-Trap-Appender für Log4j zu konfigurieren und eine entsprechende Kategorie für den Appender zuzuweisen.

2.1.3.3 Ad-Hoc Logging im Betrieb

Zur erweiterten Fehleranalyse besteht die Möglichkeit, die Ausgabe von einzelnen Prozessschritten im laufenden Betrieb zu loggen. Dabei muss weder die `.wrf`-Datei des jeweiligen technischen Prozesses geändert, noch der Server neu gestartet werden. Zudem wird auch das bedingte Logging in Subprozessen ermöglicht, z.B. falls ein Subprozess von einem bestimmten Hauptprozess aufgerufen wurde.

2.1.3.3.1 Konfiguration

Das Protokollierverhalten kann über die `tracelog.properties`-Datei unter `X4\Server\X4DB\0` gesteuert werden. Hier wird u.a. auch das erwartete Format beschrieben, wenn man einen Prozess bzw. Prozessschritt adressieren und das Logging anschalten möchte:

- **Einzelne Prozessschritte loggen:** Einzelne Prozessschritte, die geloggt werden sollen, können nach folgendem Schema angegeben werden: `<Benutzer>/<Prozesspfad>/<ActionID> = 1`
- **Bedingtes Loggen von Subprozess-Schritten:** Wenn einzelne Prozessschritte in einem Subprozess geloggt werden sollen, der von einem bestimmten Elternprozess aufgerufen wurden, kann dies nach folgendem Schema angegeben werden: `<Ausführender_Benutzer>/<Prozesspfad_Elternprozess>/<Benutzer>/<Prozesspfad_Subprozess>/<ActionID> = 1`

Der Inhalt der Log-Ausgabe entspricht dem Inhalt des Loggings via `Log4J` auf einer Transition, d.h. der Status bzw. die Daten des letzten Prozessschrittes werden über `Log4J` geloggt. Als `Log4J`-Logger wird dabei `de.softproject.integration.logging.integrated.TraceLog` und als `Log4J` Log-Level `INFO` verwendet.

Wurden Änderungen an der `tracelog.properties`-Datei vorgenommen, so muss die Konfiguration neu eingelesen werden. Das Einlesen der Konfiguration kann über die MBean angestoßen werden. Dazu die MBean-Operation **reloadTraceLogSettings** ausführen.

2.1.3.3.2 Beispielkonfigurationen

2.1.3.3.2.1 Einzelne Prozessschritte loggen

Beispielkonfiguration für das Loggen eines bestimmten Prozessschrittes

```
1/Test/Log/logtest.wrf/2 = 1
```

Erläuterung

Logging ist aktiviert für:

- Benutzer *1*
- Prozess *Test/Log/logtest.wrf*
- Prozesskomponente mit *Action ID 2*

2.1.3.3.2.2 Bedingtes Loggen von Subprozess-Schritten

Beispielkonfiguration für bedingtes Loggen eines Subprozesses

```
1/Test/Log/logtestParent.wrf/1/Test/Log/logtestSub.wrf/2 = 1
```

Erläuterung

Logging ist aktiviert für:

- Benutzer *1*
- Prozess *Test/Log/logtestSub.wrf*
- Prozesskomponente mit *Action ID 2*

Bedingung:

- Prozess *Test/Log/logtestParent.wrf* wurde ausgeführt von
- Benutzer *1*

2.1.4 SSL und HTTPS für den X4 Server einrichten

Für den X4 Server, der auf WildFly basiert, kann SSL und HTTPS konfiguriert werden.

Voraussetzungen

- Sie haben bereits ein Keystore erstellt
- Sie haben ein gültiges Zertifikat

2.1.4.1 key-stores anpassen

1. Öffnen Sie die **standalone.xml** im Serververzeichnis unter **\wildfly\standalone\configuration**.
2. Bearbeiten Sie folgende Zeilen ein.

```
<subsystem xmlns="urn:wildfly:elytron:14.0" final-providers="combined-
providers" disallowed-providers="OracleUcrypto">
...
  <tls>
    <key-stores>
      <key-store name="KeystoreName">
        <credential-reference clear-text="password"/>
        <file path="server.keystore" relative-to="jboss.server.config.dir"/
      >
    </key-store>
  </key-stores>
  ...
  ...
</tls>
...
</subsystem>
```

- name: Name des Key-Stores. Wird verwendet, um den Key-Store im key-manager-Element zu referenzieren.
- file: Pfad zum Key-Store. Im obigen Beispiel wird ein relativer Pfad angegeben. Wenn Sie einen absoluten Pfad zum Key-Store angeben, ist das Attribut relative-to obsolete.

2.1.4.2 key-managers anpassen

1. Öffnen Sie die **standalone.xml** im Serververzeichnis unter **\wildfly\standalone\configuration**.
2. Bearbeiten Sie folgende Zeilen ein.

```
<subsystem xmlns="urn:wildfly:elytron:14.0" final-providers="combined-
providers" disallowed-providers="OracleUcrypto">
...
  <tls>
    ...
    <key-managers>
      <key-manager name="KeymanagerName" key-store="KeystoreName">
        <credential-reference clear-text="password"/>
      </key-manager>
    </key-managers>
    ...
  </tls>
  ...
</subsystem>
```

- name: Name des Key-Managers.

- `key-store`: Name des Key-Stores, der verwendet wird.
- `clear-text`: Passwort des Key-Stores.

2.1.4.3 server-ssl-contexts anpassen

1. Öffnen Sie die **standalone.xml** im Serververzeichnis unter **\wildfly\standalone\configuration**.
2. Bearbeiten Sie folgende Zeilen ein.

```
<subsystem xmlns="urn:wildfly:elytron:14.0" final-providers="combined-  
providers" disallowed-providers="OracleUcrypto">  
...  
  <tls>  
    ...  
    <server-ssl-contexts>  
      <server-ssl-context name="httpsSSC" key-manager="KeymanagerName"  
protocols="TLSv1.2"/>  
    </server-ssl-contexts>  
    ...  
  </tls>  
  ...  
</subsystem>
```

- `name`: Name des SSL-Context.
- `key-manager`: Name des Key-Managers, der verwendet wird.
- `protocols`: SSL/TLS-Protokoll, das verwendet werden soll. Das obigen Beispiel verwendet TLSv1.2.

2.1.4.4 https-listener anpassen

1. Öffnen Sie die **standalone.xml** im Serververzeichnis unter **\wildfly\standalone\configuration**.
2. Bearbeiten Sie folgende Zeilen ein.
3. Um HTTP zu deaktivieren, entfernen Sie die Zeile `<http-listener>`.


```
<subsystem xmlns="urn:jboss:domain:undertow:12.0" default-server="default-  
server" default-virtual-host="default-host" default-servlet-container="default"  
default-security-domain="other" statistics-enabled="$  
{wildfly.undertow.statistics-enabled:${wildfly.statistics-enabled:false}}">  
...  
  <https-listener name="https" socket-binding="https" ssl-context="httpsSSC"  
enable-http2="true"/>  
  ...  
</subsystem>
```


- `ssl-context`: Name des SSL-Context, der verwendet wird.

2.1.4.5 socket-binding anpassen

1. Öffnen Sie die **standalone.xml** im Serververzeichnis unter **\wildfly\standalone\configuration**.
2. Bearbeiten Sie folgende Zeilen ein.

```
<socket-binding-group name="standard-sockets" default-interface="public" port-  
offset="${jboss.socket.binding.port-offset:0}">  
    ...  
    <socket-binding name="https" port="${jboss.https.port:8443}"/>  
    ...  
</socket-binding-group>
```


 Standardmäßig ist der https-Port auf 8443 gesetzt, aber Sie können den Port beliebig anpassen.

 Weitere Informationen finden Sie in der offiziellen WildFly-Dokumentation unter https://docs.wildfly.org/25/WildFly_Elytron_Security.html#configure-sslts.

2.1.5 Workspace erstellen

Das X4 Repository kann aus mehreren Workspaces bestehen. In einem Workspace werden die Projekte verwaltet.

Das X4 Repository ist der **X4DB**-Ordner im Serververzeichnis. Die Workspaces sind die einzelnen Ordner innerhalb des **X4DB**-Ordners.

 Die Ordner **0** und **X4modules** sind Systemordner und dürfen nicht gelöscht werden.

1. Erstellen Sie einen neuen Ordner im **X4DB**-Ordner, um einen neuen Workspace zu erstellen.
2. Starten Sie den X4 Server neu, damit der Workspace im X4 Designer zur Auswahl steht.

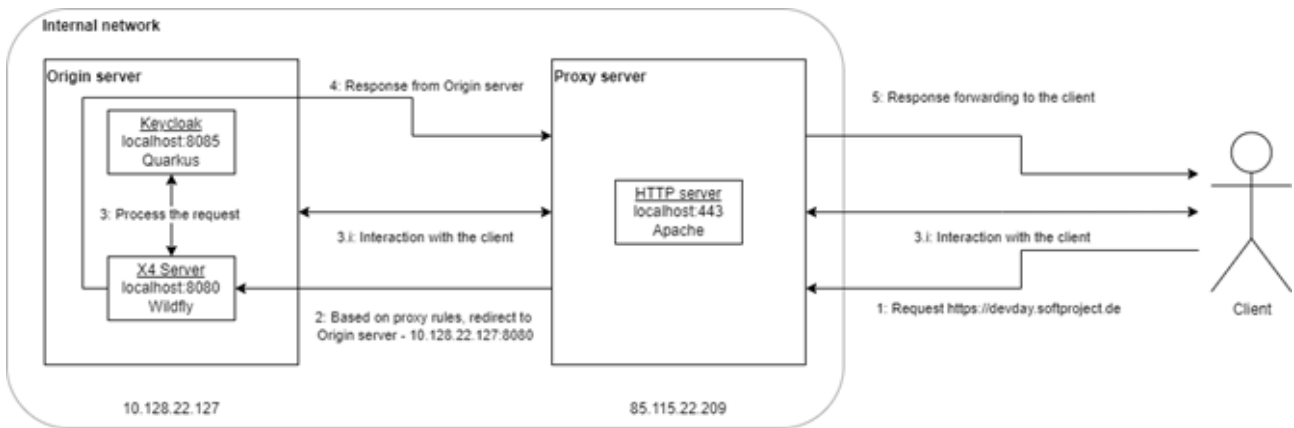
2.1.6 Reverse-Proxy-Server verwenden

Die Verwendung eines Reverse-Proxy-Servers zusammen mit Keycloak und dem X4 Server bietet Vorteile im Hinblick auf Sicherheit und Stabilität.

In diesem Kapitel finden Sie alle Schritte, die Sie ausführen müssen, um eine Installation mit Keycloak und dem X4 Server für den Einsatz mit einem Reverse-Proxy-Server zu konfigurieren:

- [Reverse-Proxy-Server konfigurieren](#)
- [X4 Server für die Verwendung eines Reverse-Proxy-Servers einrichten](#)
- [Keycloak für die Verwendung eines Reverse-Proxy-Servers einrichten](#)

Die beschriebenen Schritte beziehen sich auf eine einfache Reverse-Proxy-Einrichtung mit *einem* Proxy-Server und *einem* Origin-Server. Die Konfiguration der Netzwerkeinrichtung ist in folgendem vereinfachten Diagramm dargestellt:



2.1.6.1 Reverse-Proxy-Server konfigurieren

Die folgende Konfiguration muss auf dem Reverse-Proxy-Server selbst vorgenommen werden, insbesondere auf dem HTTP-Server, der für das Proxying verantwortlich ist (z. B. Apache oder NGINX).

1. Setzen Sie die folgenden HTTP-Header:

- X-Forwarded-For
- X-Forwarded-Proto
- X-Forwarded-Host



Hinweis:

Wenn diese Header nicht korrekt konfiguriert sind, kommt es zu Sicherheitsproblemen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Keycloak-Dokumentation (<http://www.keycloak.org>) im Kapitel zur Verwendung von Reverse-Proxy-Servern.

2. Aktivieren Sie die Endpunkte, die von außen verfügbar sein sollen.



Diese Einstellung hängt von den Anforderungen der Benutzer und den Sicherheitsvorgaben des Administrators ab.

Beispiel: Der Zugriff auf die Keycloak-Administrationskonsole ist nicht standardmäßig verfügbar. Für den Zugriff müssen explizite Weiterleitungsregeln angelegt werden.

Die folgenden Abbildungen zeigen eine Beispielkonfiguration für den Apache-HTTP-Server:

```
RequestHeader set X-Forwarded-Host $HOST
RequestHeader set X-Forwarded-Server $HOST
RequestHeader set X-Forwarded-Port "443"
```

Abbildung 1: Header-Einstellungen in Apache

```
ProxyPass /auth http://10.128.22.127:8085/auth
ProxyPassReverse /auth http://10.128.22.127:8085/auth

#ProxyPass /auth/resources http://10.128.22.127:8085/auth/resources
#ProxyPassReverse /auth/resources http://10.128.22.127:8085/auth/resources

#ProxyPass /auth/js http://10.128.22.127:8085/auth/js
#ProxyPassReverse /auth/js http://10.128.22.127:8085/auth/js

#ProxyPass / http://10.128.22.127:8080/X4/webapp/DevDay22_Registration_WebApp/Module/Registration
#ProxyPassReverse / http://10.128.22.127:8080/X4/webapp/DevDay22_Registration_WebApp/Module/Registration

ProxyPass /X4/webapp http://10.128.22.127:8080/X4/webapp
ProxyPassReverse /X4/webapp http://10.128.22.127:8080/X4/webapp

ProxyPass /X4/httpstarter/ReST http://10.128.22.127:8080/X4/httpstarter/ReST
ProxyPassReverse /X4/httpstarter/ReST http://10.128.22.127:8080/X4/httpstarter/ReST

ProxyPass /download http://10.128.22.127:8080/download
ProxyPassReverse /download http://10.128.22.127:8080/download
```

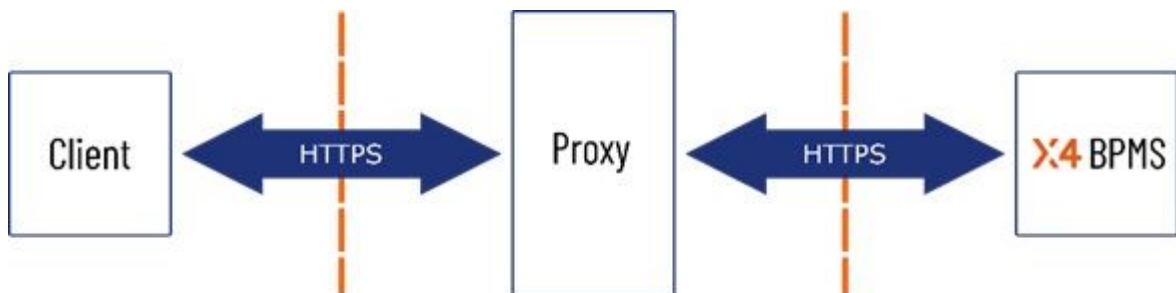
Abbildung 2: Beispiel für Routing-Regeln in Apache

2.1.6.2 X4 Server für die Verwendung eines Reverse-Proxy-Servers einrichten

Wenn für die Bereitstellung einer Web App mit dem zugehörigen Keycloak über das Internet ein Proxy-Server eingesetzt wird, muss der Reverse-Proxy-Server in X4 WildFly konfiguriert werden.

Voraussetzung

- Sie setzen einen Reverse-Proxy-Server ein.



So richten Sie WildFly für die Verwendung Ihres Reverse-Proxy-Servers ein

1. Öffnen Sie die Datei **standalone.xml** im Ordner **<Serververzeichnis>\wildfly\standalone\configuration**.
2. Suchen Sie nach **http-listener**.

3. Ändern Sie den Eintrag `redirect-socket="https"` in `redirect-socket="proxy-https"`.
4. Fügen Sie den Eintrag `proxy-address-forwarding="true"` hinzu.

Nach den Änderungen muss die Zeile wie folgt aussehen:

```
<http-listener name="default" socket-binding="http" redirect-socket="proxy-https" enable-http2="true" proxy-address-forwarding="true"/>
```

5. Suchen Sie nach `socket-binding-group`.
6. Fügen Sie folgende Zeile hinzu:

```
<socket-binding name="proxy-https" port="443"/>
```

7. Speichern Sie die Datei.

2.1.6.3 Keycloak für die Verwendung eines Reverse-Proxy-Servers einrichten

In diesem Abschnitt finden Sie alle Einrichtungsschritte, die Sie ausführen müssen, um den Keycloak für die Verwendung eines Reverse-Proxy-Servers anzupassen:

[Administratorbenutzer in Keycloak anlegen](#)

[Root-URL für den X4 Client in Keycloak anpassen](#)

[Proxy-Konfiguration in Keycloak übernehmen](#)

[Keycloak starten](#)

2.1.6.3.1 Administratorbenutzer in Keycloak anlegen

Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn kein Administratorbenutzer angelegt wurde. Für den Zugriff auf die Keycloak-Administrationskonsole ist ein Administratorbenutzer erforderlich.

So legen Sie den Administratorbenutzer lokal über die Keycloak-Administrationskonsole an

1. Wenn eine grafische Benutzeroberfläche verfügbar ist, können Sie lokal auf die Keycloak-Administrationskonsole zugreifen:
2. Navigieren Sie in einem Webbrowser zu <http://localhost:8085/auth>.
3. Wählen Sie **Administration Console**, und befolgen Sie die Anweisungen.

So legen Sie den Administratorbenutzer mithilfe von Umgebungsvariablen an, wenn keine lokale Benutzeroberfläche vorhanden ist

1. Fügen Sie die Umgebungsvariablen `KEYCLOAK_ADMIN` und `KEYCLOAK_ADMIN_PASSWORD` zur Datei `/etc/environment` hinzu. Diese Werte geben Benutzernamen und Passwort des Administrators an.
2. Starten Sie den Keycloak neu.
Der Administratorbenutzer wird automatisch mit den angegebenen Zugangsdaten angelegt. Die Konsole (oder Logdatei) enthält einen Eintrag, der bestätigt, dass der Administratorbenutzer erfolgreich angelegt wurde.

Hinweis:

Wenn Sie den Administratorbenutzer angelegt haben, können Sie die Umgebungsvariablen löschen.

2.1.6.3.2 Root-URL für den X4 Client in Keycloak anpassen

Sobald die Anfragen an den Proxy gesendet werden, muss die Root-URL in der Keycloak-Oberfläche angepasst werden. So ist sichergestellt, dass Keycloak alle eingehenden Requests filtert und nur die Requests zulässt, die mit der festgelegten Root-URL übereinstimmen.

So passen Sie die Root-URL an

1. Öffnen Sie die Keycloak-Oberfläche über localhost:8085/auth.
2. Wählen Sie oben links in der Dropdown-Liste für die Realm-Auswahl den Eintrag **X4 Realm** aus.
3. Wählen Sie unter **Clients** auf der Registerkarte **Clients list** in der Spalte **Client ID** den Eintrag **X4** aus.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Settings** unter **Access Settings** den Wert für die Root-URL ein. Am Ende der Domain muss eine Referenz auf **/X4** enthalten sein.



The screenshot shows the 'Access settings' section of the Keycloak administration console. A red rectangle highlights the 'Root URL' field, which contains the text 'https://example-url.de/x4'. The field has a help icon to its left.

Hinweis:

Wenn diese Einstellung geändert wurde, ist die Authentifizierung mit dem Zugriffstyp **Authorization Code Flow** in einer Web App nicht mehr möglich, da nur der Zugriff über die festgelegte Root-URL (in unserem Beispiel <https://example.com/X4>) aktiviert ist. Wenn die lokale Authentifizierung erneut aktiviert werden muss, setzen Sie die Domain auf ihren ursprünglichen Wert zurück: <http://localhost:8080/X4>.

2.1.6.3.3 Proxy-Konfiguration in Keycloak übernehmen

Wenn die Root-URL festgelegt wurde, fügen Sie im nächsten Schritt die Proxy-Konfiguration im Keycloak hinzu.

Öffnen Sie im Installationsverzeichnis des X4 Servers den Ordner `keycloak/conf/keycloak.conf`, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie den Hostnamen basierend auf Ihrer externen URL fest: `hostname=example.com`.
2. Fügen Sie die Proxy-Konfigurationsoption hinzu: `proxy=edge`.
3. Setzen Sie den Wert der Konfigurationsoption `http-host` entsprechend, um externe Kommunikation zuzulassen. Sie können den Standardwert `http-host=0.0.0.0` verwenden, dieser bietet jedoch nur eine eingeschränkte Sicherheit.

i Hinweis:

Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, ist die Keycloak-Administrationskonsole auf dem lokalen Computer nicht verfügbar. Wenn Sie auf die Konsole zugreifen müssen, müssen Sie diese Einstellungen zurücksetzen. Weitere Informationen zum Wiederherstellen des lokalen Zugriffs auf die Keycloak-Administrationskonsole finden Sie im Abschnitt [Bekannte Probleme](#).

Nach dem Einrichten sollte die Konfiguration in der Datei `keycloak.conf` wie folgt aussehen (nur aktivierte Konfigurationsoptionen sind dargestellt):

```
# Proxy configuration
hostname=example.com
proxy=edge

# Used HTTP host.
http-host=0.0.0.0

# Resources path prefix.
http-relative-path=/auth

# HTTP and HTTPS ports.
http-port=8085
https-port=8448

# Logging.
log=console,file
```

2.1.6.3.4 Keycloak starten

Wenn der Keycloak in einem anderen Modus gestartet wird (Wechsel vom Entwicklungsmodus in den Produktivmodus oder umgekehrt), ist ein zusätzlicher Schritt erforderlich. Keycloak X basiert auf Quarkus und kompiliert Konfigurationsdateien im Vorfeld, um einen schnelleren Start und eine bessere Performance zu ermöglichen. Dieser Schritt wird als „Erstellen“ der Anwendung bezeichnet. Wenn der Schritt nicht nach den Konfigurationsänderungen (z. B. Datenbankkonfiguration) erfolgt, werden die letzten Konfigurationsänderungen unter Umständen nicht übernommen.

In der hier beschriebenen Proxy-Einrichtung muss der Keycloak im Produktionsmodus gestartet werden, obwohl keine Zertifikate und keine HTTPS-Konfiguration bereitgestellt werden müssen. Die in der X4 BPMS enthaltenen Keycloak-Startskripte starten den Keycloak in der Regel im Entwicklungsmodus. Wenn das der Fall ist, können Sie den Keycloak mit den folgenden Optionen im Produktivmodus starten:

So starten Sie den Keycloak manuell

1. Führen Sie `/c:/X4/keycloak/bin/kc.sh build` aus, um die Keycloak-Konfiguration vorab zu kompilieren.
2. Führen Sie `/c:/X4/keycloak/bin/kc.sh start` aus, um den Keycloak im Produktivmodus zu starten.

So ändern Sie die Startskripte

1. Führen Sie `/c:/X4/keycloak/bin/kc.sh build` aus, um die Keycloak-Konfiguration vorab zu kompilieren.
2. Ändern Sie in `/c:/X4/startKeycloak.sh` den Eintrag `start-dev` in `start`. Jetzt wird der Keycloak bei jeder Ausführung des Skripts im Produktivmodus gestartet.

So ändern Sie die Daemon-Konfigurationsdatei

1. Führen Sie `/opt/X4/keycloak/bin/kc.sh build` aus, um die Keycloak-Konfiguration vorab zu kompilieren.
2. Ändern Sie den Abschnitt `ExecStart` in der Datei `/etc/systemd/system/X4-Authentication-Provider.service`: Ersetzen Sie `start-dev` durch `start`.

2.1.6.3.5 Praktische Hinweise

Hier finden Sie einige praktische Hinweise, um Ihnen die Einrichtung eines Reverse-Proxy-Servers zu erleichtern.

Szenario:

- Verwendung von Authorization Code Flow
- Anbindung an externen Identity Provider (z. B. Azure)
- Verwendung des Adapters Keycloak Management
- Einsatz der Admin-UI aus internem Netzwerk

Umsetzung:

- **keycloak_config.xml** im X4-Installationsverzeichnis:

```
{
  "connection": {
    "realm": "X4Realm",
    "auth-server-url": "https://[INTERN_HOST]/auth/",
    "resource": "X4",
    "credentials": {
      "secret": "[SECRET]"
    }
  },
  "webAppKeycloakAuthUrl": "https://[EXTERN_URL]/auth/"
}
```

- ✓ Wenn `INTERN_HOST = EXTERN_URL`, fügen Sie `EXTERN_URL` zur Datei `/etc/hosts` mit dem lokalen IP hinzu.

- **Keycloak.conf** in Keycloak:

```
# Basic settings for running in production. Change accordingly before deploying the server.
```

```
# Database
```

```
# The database vendor.
```

```
#db=postgres
```

```
# The username of the database user.
```

```
#db-username=keycloak
```

```
# The password of the database user.
```

```
#db-password=password
```

```
# The full database JDBC URL. If not provided, a default URL is set based on the selected database vendor.
```

```
#db-url=jdbc:postgresql://localhost/keycloak
```

```
# Observability
```

```
# If the server should expose metrics and healthcheck endpoints.
```

```
#metrics-enabled=true
```

```
# HTTPS
```

```
https-key-store-file=${kc.home.dir}/conf/kc.keystore
```

```
https-key-store-password=secret
```

```
https-port=443
```

```
# HTTP
```

```
# The proxy address forwarding mode if the server is behind a reverse proxy.

#proxy=edge

# Do not attach route to cookies and rely on the session affinity capabilities from
reverse proxy

#spi-sticky-session-encoder-infinispan-should-attach-route=false

# Hostname for the Keycloak server.

#hostname=[EXTERN_URL]           <- Can be uncommented, if /etc/hosts entry is made
#hostname-admin=[INTERN_HOST]

hostname-strict=false

# Used HTTP host.

#http-host=[INTERN_HOST]

#http-enabled=false

# Resources path prefix.

http-relative-path=/auth

# HTTP and HTTPS ports.

#http-port=8085
#https-port=8448

# Logging.

log=console,file

#log-file=${kc.home.dir}/log/keycloak.log
```

Weitere Hinweise:

- Verwenden Sie ein SSL-Zertifikat für den Keycloak.
Laden Sie bei Verwendung eines selbstsignierten Zertifikats die öffentliche .crt-Datei in dieses Verzeichnis: `/c:/X4/jdk/bin/keytool -importcert -keystore cacerts -storepass changeit -alias kc -file kc.crt`.
Schalten Sie außerdem die Zertifikatvalidierung im Proxy-Server für die Keycloak-Weiterleitung ab.

i So können Sie ein selbstsigniertes Zertifikat für die Verwendung in Keycloak anlegen:

1. Legen Sie das Zertifikat an:

```
sudo openssl req -x509 -nodes -days 530 -newkey rsa:2048 -keyout kc.key
-out kc.crt -subj "/C=DE/ST=Baden-Württemberg/L=Ettlingen/O=SoftProject/
CN=localhost"
```

2. Importieren Sie das Zertifikat in den Keystore:

```
sudo openssl pkcs12 -inkey kc.key -in kc.crt -export -out kc.p12
-passout pass:changeit -name kc
```

3. Konvertieren Sie p12 in einen Java-Keystore:

```
/c:/X4/jdk/bin/keytool/keytool -importkeystore -srkeystore <source_keys
toreFile> -srcstoretype PKCS12 -destkeystore <destination_keystoreFile>
-deststoretype JKS -srcstorepass mysecret -deststorepass mysecret
-srcaalias myalias -destalias myalias -srckeypass mykeypass -destkeypass
mykeypass -noprompt
```

- Führen Sie den Keycloak im Produktivmodus (PROD) aus.
- Fügen Sie die folgenden Header zum Proxy hinzu:

X-Forwarded-For=\$HOST

X-Forwarded-Proto=„https“

X-Forwarded-Host=\$HOST

- Legen Sie die Root-URL für X4 Client in Keycloak wie folgt fest: `https://[EXTERN_URL]/X4`

**Weitere Informationen:**

- <https://www.keycloak.org/server/reverseproxy>
- <https://www.keycloak.org/server/configuration>
- <https://www.keycloak.org/server/configuration-production>
- <https://www.keycloak.org/server/hostname>
- https://www.keycloak.org/server/configuration#_starting_keycloak

2.1.6.4 Bekannte Probleme

Problem	Lösung
Konfigurationsänderung wird nicht übernommen	<p>Wenn Konfigurationsänderungen im Keycloak beim Ausführen des Keycloaks nicht angewendet werden, kann das daran liegen, dass Sie die Keycloak-Konfiguration nicht vorkompiliert haben.</p> <p>Um dieses Verhalten zu vermeiden, empfiehlt es sich, den <code>build</code>-Befehl jedes Mal auszuführen, wenn Sie den Ausführungsmodus des Keycloak ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Keycloak starten.</p>

Zugriff auf die Keycloak-Administrationskonsole ist von außen nicht möglich

Wenn der Zugriff auf den Netzwerkendpunkt für die Keycloak-Administrationskonsole (**/admin**) von außen nicht möglich ist, ist der Zugriff auf die Keycloak-Administrationskonsole nur über den Computer möglich, auf dem der Keycloak installiert ist.

So stellen Sie den Zugriff auf die Keycloak-Administrationskonsole lokal wieder her


1. Führen Sie in der Datei `/c:/X4/keycloak/conf/keycloak.conf` die folgenden Aktionen aus:
 - Kommentieren Sie `proxy=edge` ein.
 - Ändern Sie den Eintrag `hostname=example.com` in `hostname=localhost`.
2. Starten Sie den Keycloak im Entwicklungsmodus (siehe [Keycloak starten](#)).

Jetzt können Sie wie gewohnt durch Eingabe von <http://localhost:8085/auth> in einem Web-Browser auf den Keycloak zugreifen. Je nach Ihren Konfigurationseinstellungen kann sich diese URL ändern.

Wenn Sie alle Aktionen in der Keycloak-Administrationskonsole ausgeführt haben, müssen Sie die Proxy-Konfiguration in Keycloak erneut zuweisen, damit der Zugriff auf den X4 Server und die X4 Web Apps über den Proxy-Server wieder möglich ist.

Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Machen Sie die zuvor in der Datei `/c:/X4/keycloak/conf/keycloak.conf` vorgenommenen Änderungen rückgängig:
 - Kommentieren Sie `proxy=edge` aus.
 - Ändern Sie `hostname=localhost` in `hostname=example.com`.
2. Starten Sie den Keycloak im Produktivmodus.

Datei <code>build-system.properties</code> fehlt	<p>In einigen Fällen wird die Datei <code>build-system.properties</code> vom Dateisystem entfernt. Das führt beim Ausführen des <code>build</code>-Befehls zu einem Fehler mit dieser Fehlermeldung:</p> <pre>ERROR: failed to run 'build' command. ERROR: /opt/X4/keycloak/lib/quarkus/build-system.properties For more details run the same command passing the '--verbose' option. Also you can use '--help' to see the details about the usage of the particular command.</pre> <p>Die Datei liegt im Verzeichnis <code>/c:/X4/Keycloak/lib/quarkus/build-system.properties</code> und enthält Metadaten zur Keycloak-Anwendung, die während der Vorkompilierung der Konfiguration verwendet werden.</p> <p>Um diesen Fehler zu beheben, legen Sie die Datei <code>/c:/X4/Keycloak/lib/quarkus/build-system.properties</code> an, und fügen Sie die folgenden Daten ein:</p> <pre>quarkus.application.name=keycloak-quarkus-server-app quarkus.application.version=19.0.1 quarkus.version=2.7.6.Final</pre> <div><p> Hinweis:</p><p>Wenn sich die Keycloak-Version ändert, sind diese Daten nicht gültig. Verwenden Sie in diesem Fall den Inhalt der Datei <code>build-system.properties</code> aus einer funktionsfähigen Keycloak-Instanz.</p></div>
--	---

2.2 X4 Designer konfigurieren

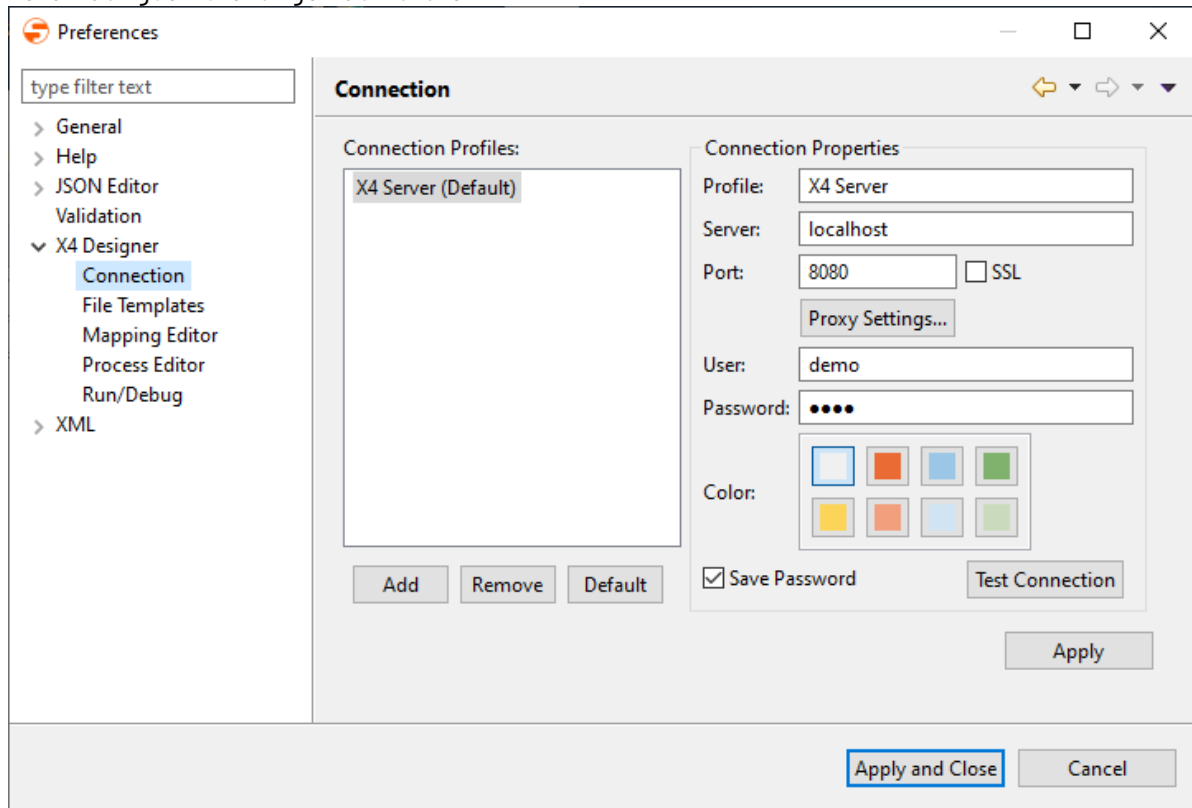
Wie sich Darstellung und das Verhalten einiger Komponenten des *X4 Designers* anpassen lassen

2.2.1 Verbindungskonfiguration bearbeiten

Unter **Connection** lassen sich Verbindungsprofile mit den jeweiligen Profildaten hinterlegen.

1. Menü **Tools> Options** aufrufen.

2. Auf der linken Seite **X4 Designer** doppelklicken und **Connection** wählen, um die Verbindungseinstellungen aufzurufen.

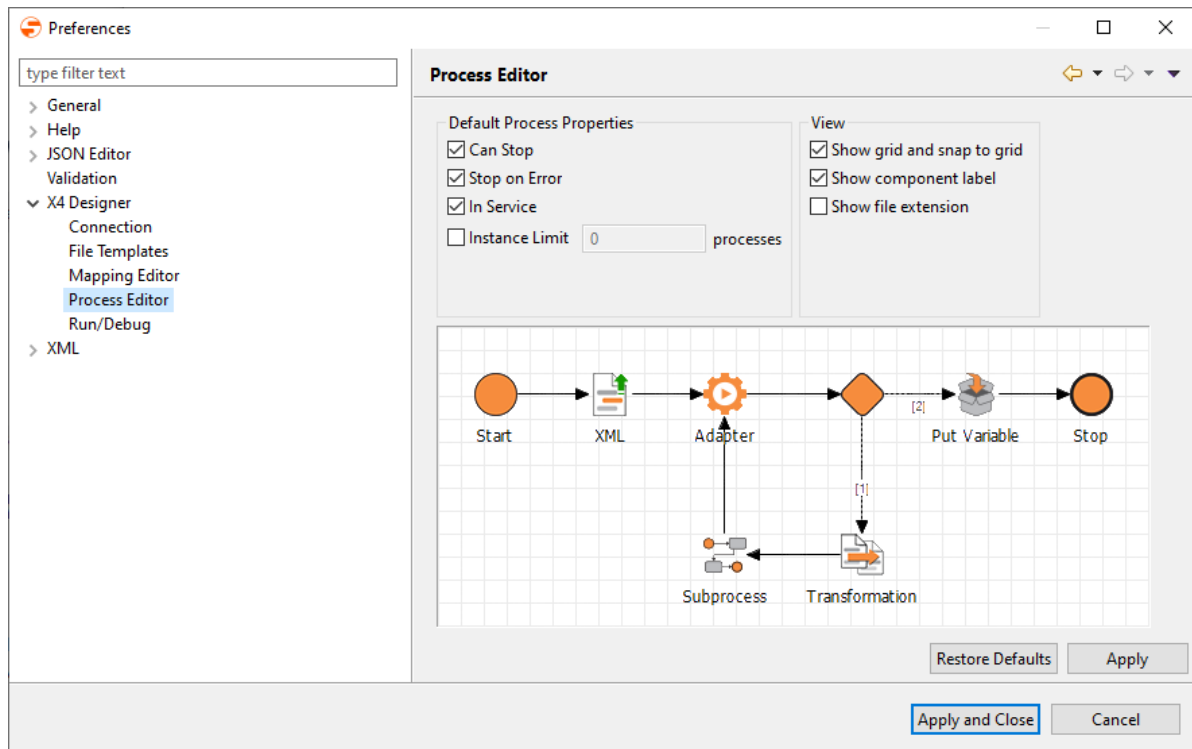


3. Gewünschte Verbindungseinstellungen vornehmen:
 - **Profile:** Name des Verbindungs-Profiles (frei wählbar)
 - **Server:** IP-Adresse oder Host-Name des *X4 Servers* (Beispiel: *localhost*)
 - **Port:** Port-Nummer
 - **Proxy Settings:** Standardeinstellungen zu Proxy-Servern und Internet-Verbindung
 - **User:** Name des Repository-Benutzers
 - **Password:** Zugehöriges Passwort
 - **Color:** Farbe für die Verbindungseinstellung (optional)
 - ❗ Die gewählte Farbe wird in der Statusleiste des *X4 Designers* beim nächsten erfolgreichen Verbindungsversuch angezeigt. Damit lassen sich verschiedene *X4 Server* besser unterscheiden.
4. **Test Connection** klicken, um zu prüfen, ob die Verbindung korrekt aufgebaut wird.
5. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

2.2.2 Process Editor konfigurieren

Unter **Process Editor** können Einstellungen zur Darstellung von Prozessen im Process Editor hinterlegt werden.

1. Menü **Tools > Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **X4 Designer** doppelklicken und **Process Editor** wählen, um die Process-Editor-Konfiguration zu öffnen.

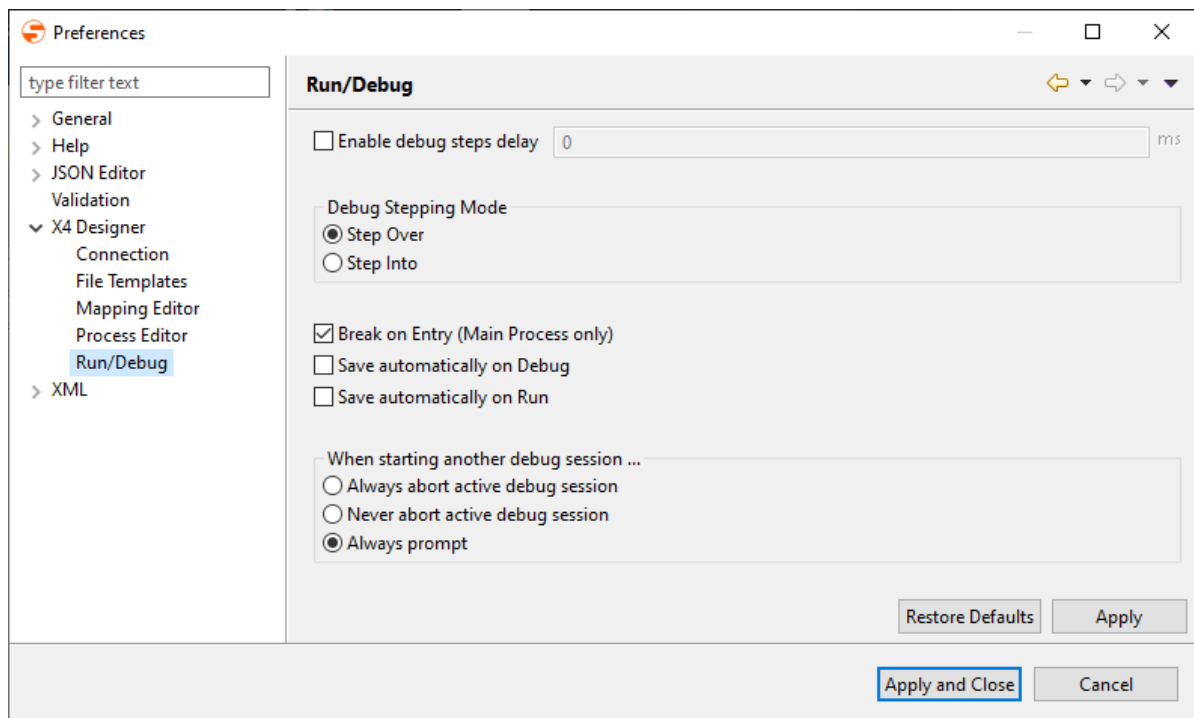


3. Gewünschte Einstellungen in **Default Process Properties** vornehmen:
 - **Can Stop:** Zulassen, dass der Prozess abgebrochen werden kann
 - **Stop on Error:** Prozess-Ausführung automatisch stoppen, wenn ein Fehler auftritt
 - **Public/Private:** Prozess darf ausgeführt werden
 - **Instance Limit:** Anzahl der Prozessinstanzen begrenzen
 - **Show grid and snap to grid:** Raster im Process Editor anzeigen und die Symbole am Raster ausrichten
 - **Show component label:** Beschriftungstext unterhalb von Prozessbaustein-Symbolen anzeigen
 - **Show file extension:** Prozessbausteine mit Dateinamensendung anzeigen (standardmäßig deaktiviert)
4. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

2.2.3 Run-/Debug-Modus konfigurieren

Sie können festlegen, wie sich Prozesse verhalten, wenn Sie im *X4 Designer* im Run- oder Debug-Modus ausgeführt werden.

1. Menü **Tools > Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **X4 Designer** doppelklicken und **Run/Debug** wählen.




3. Gewünschte Einstellungen vornehmen:

- **Enable debug steps delay:** Verzögerung (in Millisekunden) zwischen jedem ausgeführten Prozess-Schritt im Debug-Modus in **Debug steps delay** einstellen
 ⓘ Die Verzögerung findet nur dann statt, wenn die Prozessausführung über **Resume** wieder fortgesetzt wird.
- **Debug Stepping Mode:** Standard-Anzeigeverhalten beim Debugging der Prozess-Schritte:
 - **Step Over:** Schritte ausführen und jeden Subprozess als einen Prozessschritt debuggen
 - **Step Into:** Schritte ausführen und in Subprozesse springen und auch deren Schritte beim Debugging anzeigen
- **Break on Entry (Main Process only):** Nach dem ersten Prozess-Schritt das Debugging anhalten
- **Save automatically on Debug:** Prozess automatisch vor dem Start des Debug-Modus speichern
- **Save automatically on Run:** Prozess automatisch vor dem Start des Run-Modus speichern
- **When starting another debug session:** Verhalten des Debuggers, wenn bereits ein anderer Debugging-Vorgang ausgeführt wird
 - **Always abort active debug session:** Immer den aktiven Debugging-Vorgang abbrechen und sofort mit dem Debugging beginnen.
 - **Never abort active debug session:** Niemals den aktiven Debug-Vorgang abbrechen (diese muss dann vom Benutzer manuell abgebrochen werden).
 - **Always prompt:** Beim Starten des Debug-Modus werden Sie ggf. befragt.
- ⓘ Das Debugging lässt sich auch über die F4-Taste neu starten.

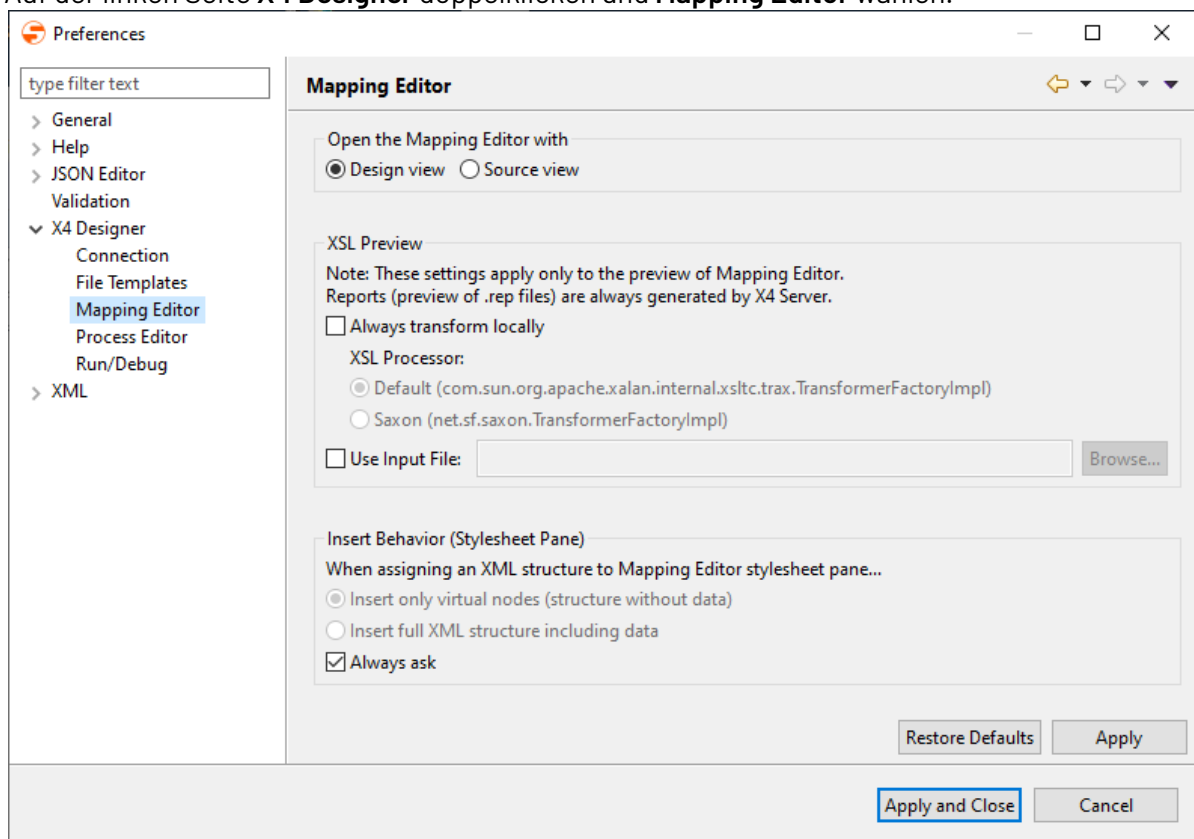
4. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

2.2.4 Mapping Editor konfigurieren

Für den Mapping Editor lässt sich für dessen Vorschau festlegen, ob XSL-Stylesheets auf dem X4 Server oder im X4 Designer transformiert werden sollen. Zudem können Sie einstellen, ob im Mapping Editor XML-Strukturen mit oder ohne Inhalt eingefügt werden sollen.

i Die Vorschau-Einstellungen gelten ausschließlich für den Mapping Editor, wenn Sie auf  klicken oder **F9** drücken! XSL-Mappings in ausgeführten Prozessen werden immer auf dem X4 Server transformiert!

1. Menü **Tools > Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **X4 Designer** doppelklicken und **Mapping Editor** wählen.



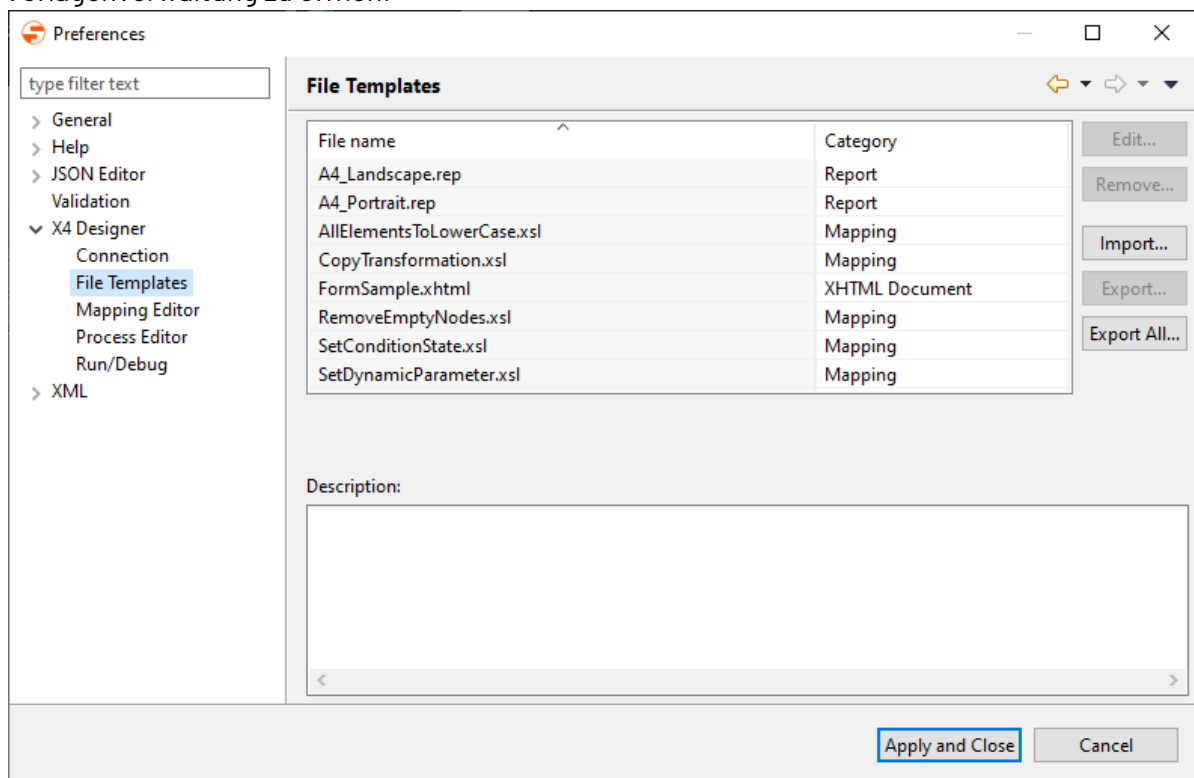
3. Verhalten des Mapping Editors konfigurieren:
 - In **Open the Mapping Editor with** einstellen, wie XSL-Mappings geöffnet werden sollen:
 - **Design view:** In der grafischen Mapping-Ansicht öffnen (Standard)
 - **Source view:** In der Quellcode-Ansicht öffnen
 - In **XSL Preview** das Verhalten der XSL-Transformationsvorschau einstellen
 - In **Insert Behavior (Stylesheet Pane)** das Standard-Einfügeverhalten von XML einstellen:
 - **Insert only virtual nodes:** Lediglich die Struktur als virtuelle Knoten im Stylesheet-Bereich anzeigen
 - **Insert full XML structure including data:** Komplette XML-Dokumentstruktur inklusive Werte einfügen

- **Always ask:** Bei jedem Einfügen von XML via Drag&Drop, per Kontextmenü oder über **Strg+V** fragen (standardmäßig aktiv)
4. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

2.2.5 Vorlagen für Repository-Elemente verwalten

Im X4 Designer können Sie Vorlagen für Prozesse, Prozessbausteine oder Ordner definieren, um wiederkehrende Muster schnell abzubilden.

1. Menü **Tools > Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **X4 Designer** doppelklicken und **File templates** wählen, um die Vorlagenverwaltung zu öffnen.

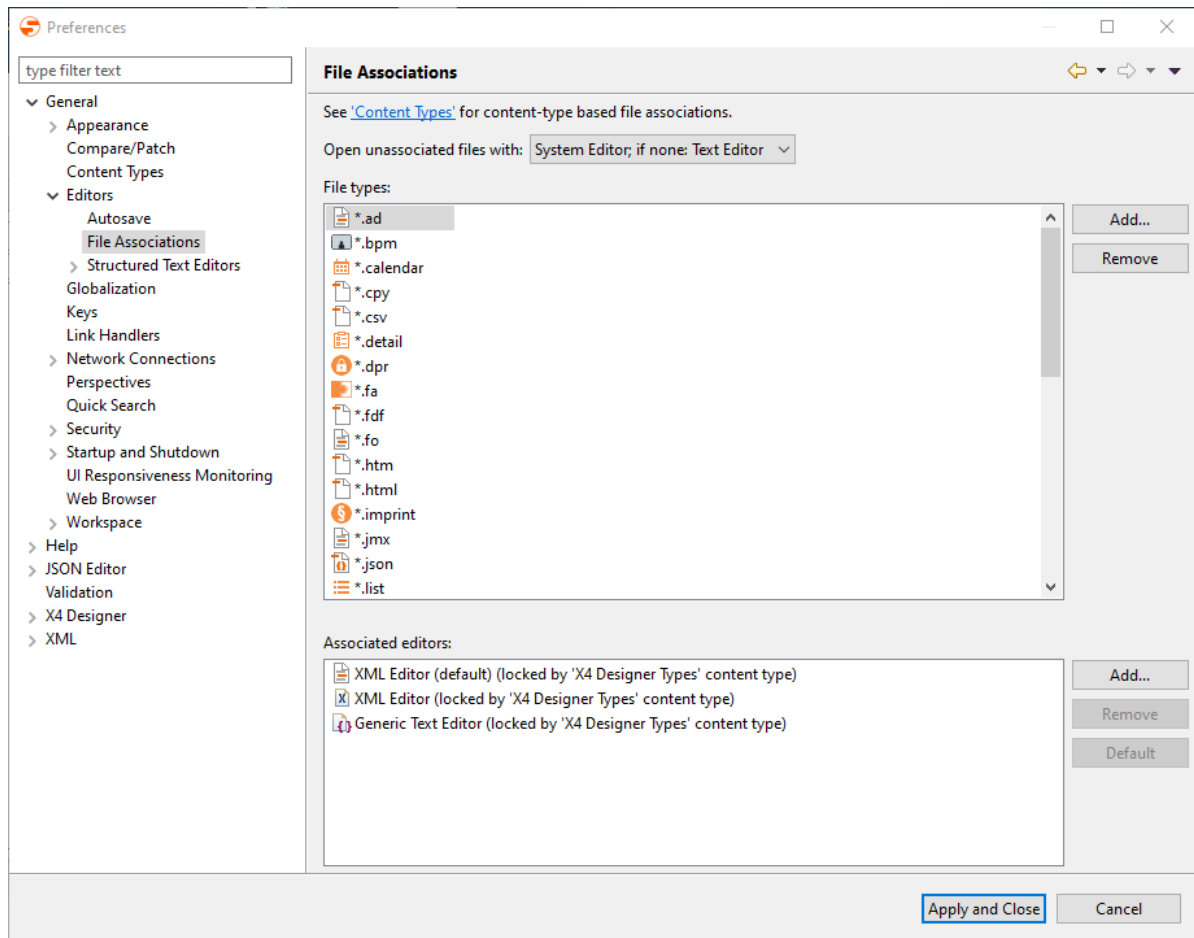


3. Vorlagen wie gewünscht verwalten:
 - **Edit:** Dateinamen und/oder den Beschreibungstext bearbeiten
 - **Remove:** Markierte Vorlage löschen
 - **Import:** Einen bestehenden Vorlagen-Ordner importieren
 - Zulässig sind nur Vorlagen-Ordner, welche die gleiche Struktur wie der Ordner <X4>/X4DB/0/Templates aufweisen.
 - **Export** bzw. **Export All:** Eine markierte Vorlage bzw. alle Vorlagen als Vorlagen-Ordner exportieren
4. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

2.2.6 Dateitypen zu internen und externen Editoren zuordnen

Im X4 Designer lassen sich beliebige Dateitypen mit Editoren und anderen Programmen verknüpfen.

1. Menü **Tools > Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **General > Editors > File Associations** wählen.



3. in **File types** einen bestehenden Dateityp wählen oder über **Add** einen neuen Dateityp hinzufügen.

i Sie können entweder eine Dateinamensendung mit *-Platzhalter oder einen kompletten Dateinamen als Dateityp definieren. Beispiel: *.xyz oder Filename.xyz

4. In **Associated editors** für den markierten Dateityp einen Editor wählen oder über **Add** das Fenster **Editor Selection** öffnen und dort den gewünschten Editor aus einer Liste der verfügbaren Editoren wählen.

i Wenn Sie einen externen Editor verwenden möchten: in Fenster **Editor Selection** die Option **External programs** wählen und über **Browse** die Datei der gewünschten externen Anwendung wählen.
Beispiel: C:\Program Files\Notepad++\notepad++.exe wählen.

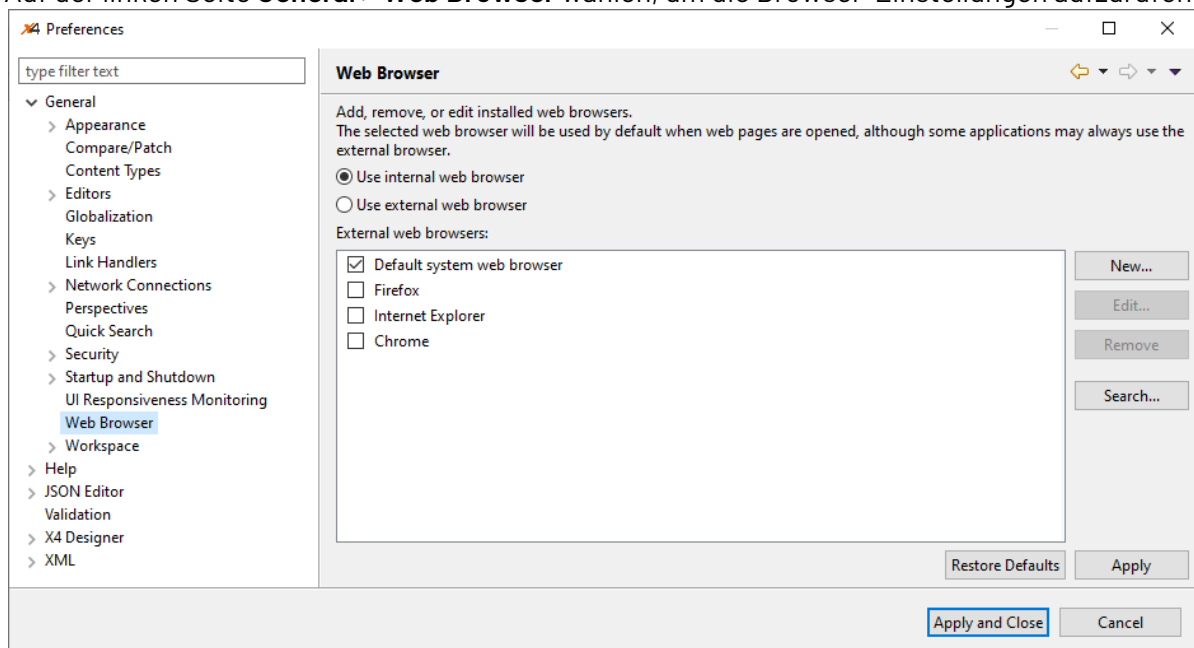
✓ Wenn der Dateityp standardmäßig mit dem gewählten Editor geöffnet werden soll, auf **Default** klicken.

5. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.
Im Kontextmenü des **Repository Navigators** sind nun unter **Open with** alle mit dem Dateityp verknüpften internen oder externen Editoren auswählbar.

2.2.7 Web Browser konfigurieren

Für die Anzeige der browserbasierten Komponenten der X4 BPMS können verschiedene Browser verwendet werden (siehe X4 BPMS-Systemvoraussetzungen). Der verwendete Browser kann in der X4 BPMS festgelegt werden.

1. Menü **Tools> Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **General > Web Browser** wählen, um die Browser-Einstellungen aufzurufen.



3. Einen der definierten Browser auswählen oder auf **New** klicken.
4. Wenn **New** geklickt wurde:
 - **Name:** Anzeigename der Browserkonfiguration
 - **Location:** Dateipfad zum Browser
 - **Parameters:** Parameter, die beim Aufruf des Browsers verwendet werden sollen.

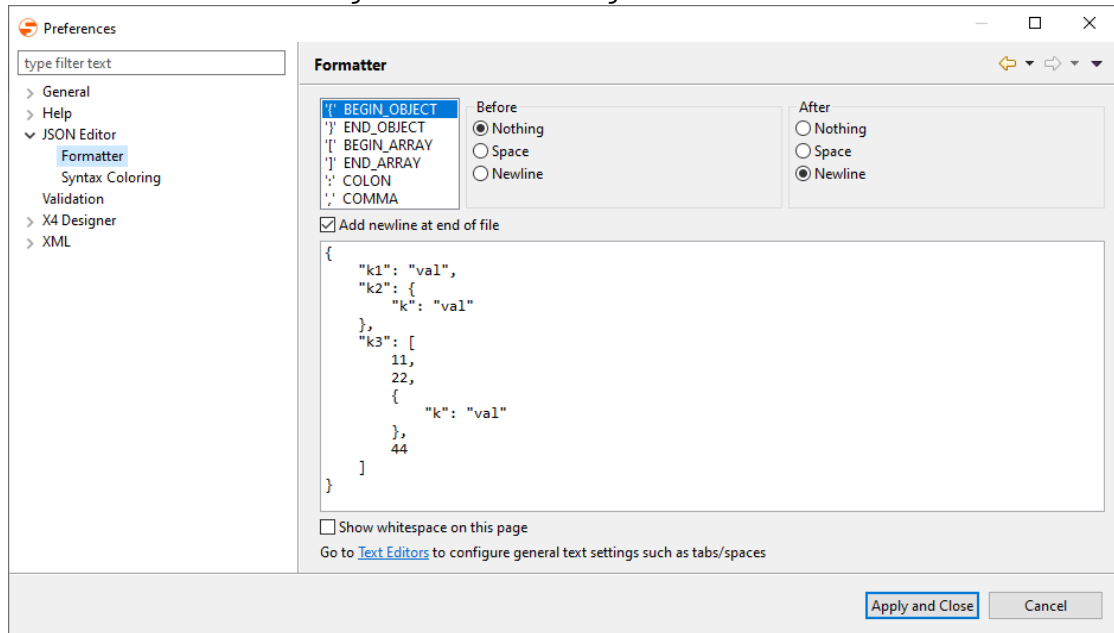
i Um Microsoft Edge verwenden zu können, muss folgendes eingetragen werden:
Location: Speicherort der Windows-Eingabeaufforderung, z. B. *C:\Windows\System32\cmd.exe*
Parameters: */c "start microsoft-edge:%URL%"*

5. Einstellungen mit **OK** bestätigen.
6. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

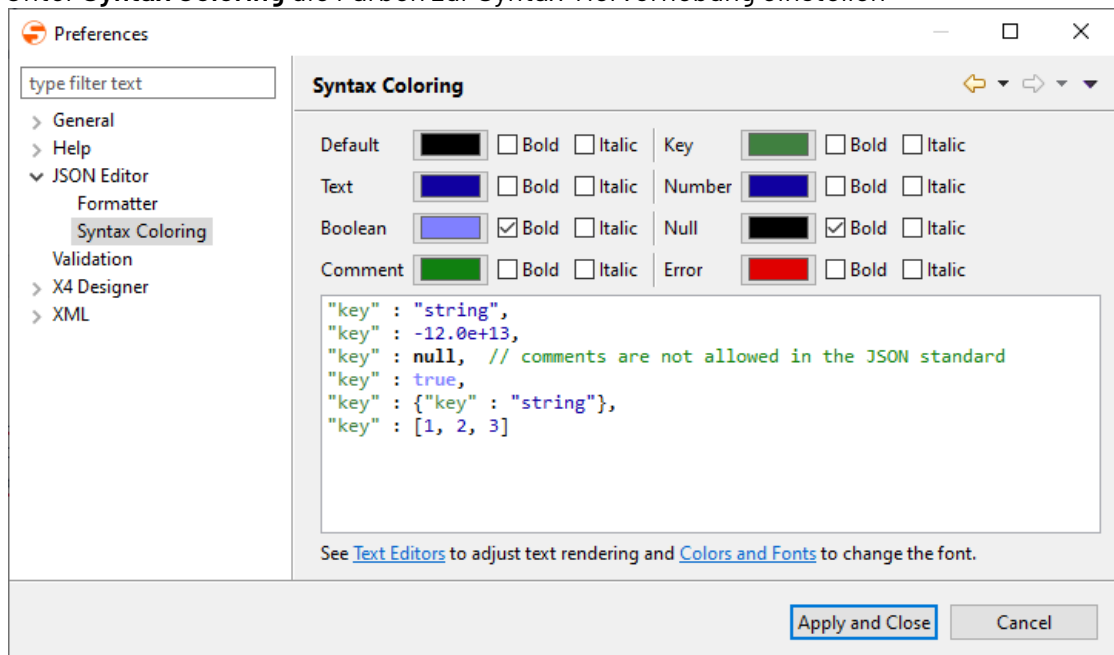
2.2.8 JSON-Editor konfigurieren

Unter **JSON Editor** können Einstellungen zum JSON-Editor hinterlegt werden.

1. Menü **Tools> Options** aufrufen.
2. Auf der linken Seite **JSON Editor** doppelklicken, um die Editor-Konfiguration zu öffnen.
3. Gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - Unter **Formatter** Einstellungen zur Formatierung des JSON-Codes vornehmen



- Unter **Syntax Coloring** die Farben zur Syntax-Hervorhebung einstellen



4. **Apply and Close** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

2.2.9 Sprache der Hilfe umschalten

Über das Menü **Help > Help Contents** lässt sich die integrierte Hilfe in einem gesonderten Fenster aufrufen. Die Hilfe ist in Bücher unterteilt, die jeweils auf unterschiedliche Themen im Kontext der X4 BPMS eingehen.

Standardmäßig richtet sich die Sprache der angezeigten Hilfe nach der Systemsprache, es besteht jedoch die Möglichkeit, diese bei Bedarf zu ändern. Sollte die Systemsprache weder deutsch noch englisch sein, wird die Hilfe standardmäßig auf englisch angezeigt.

Die Sprache lässt sich derzeit über die `X4Designer.ini` unter `<X4>/Designer` anpassen. Für die Sprachumschaltung muss die Sprachangabe `en` für englisch oder `de` für deutsch angepasst werden.

Beispiel: Anpassung für englischsprachige Hilfe

```
-startup
plugins/org.eclipse.equinox.launcher_1.2.0.v20110502.jar
--launcher.library
plugins/org.eclipse.equinox.launcher.win32.win32.x86_1.1.100.v20110502
-nl
en
-vm
jre\bin\
-vmargs
-Xms64m
-Xmx1024m
-XX:MaxPermSize=128m
```

Nach dem Neustart des X4 Designers steht die Hilfe in der entsprechend eingestellten Sprache zur Verfügung.

3 Administration des X4 Servers

Hier erfahren Sie, wie Sie eine produktiv eingesetzte Installation der X4 BPMS über JMX administrieren.

3.1 X4 Repository im Production Mode aktualisieren

Im Production Mode des X4 Servers ist das Caching für das X4 Repository aktiviert. Sie können Repository-Projekte aktualisieren, ohne den X4 Server neu zu starten. Damit nach der Aktualisierung des X4 Repositorys keine veralteten Dateien im Cache verwendet werden, muss dieser zurückgesetzt werden. Dies erfolgt über eine JMX Management Bean (MBean) mit Namen `X4Management`, die der X4 Server bereitstellt.

Tipp

Die JMX MBean `X4Management` ermöglicht neben dem Zurücksetzen des Caches über die Methode `resetCache()` u. a. auch die Betrachtung von Cache-Statistiken (Methode `cacheStatistics()`) und die Möglichkeit, einen *SAP JCo*-Server neuzustarten (Methode `restartSAPJcoServer()`).

1. Das X4 Repository aktualisieren.
2. Die JMX MBean `X4Management` aufrufen:
 - Das Werkzeug `jconsole` starten.
 - JMX MBean `X4Management` in einer Domain `de.softproject.X4` aufrufen.
3. Die MBean-Methode `resetCache()` ausführen.
Der Cache wird nun zurückgesetzt.

3.2 X4 Server kontrolliert herunterfahren (via JMX)

Wie Sie den *X4 Server* im laufenden Betrieb mit ausgeführten Prozessen kontrolliert herunterfahren


Voraussetzungen zum Herunterfahren

Ein kontrolliertes Herunterfahren des X4 Servers stellt sicher, dass alle aktuell ausgeführten Prozesse vollständig ausgeführt und keine Prozesse mehr gestartet werden. Dafür muss bei allen Prozessen, die nicht während der Ausführung abgebrochen werden dürfen, die Eigenschaft `Can Stop` deaktiviert sein. Zudem müssen Endlosprozesse so modelliert sein, dass sie in regelmäßigen Abständen die Verarbeitung unterbrechen, damit sie gestoppt werden können.

Je nach Warteschlangen-Adapter ist dies wie folgt möglich:

- *JMS* und *RequestReply Transfer*: In Parameter `timeout` eine entsprechende Zeitbeschränkung setzen. Wenn der Adapter den Status `0` zurückgibt, ist die Warteschlange leer und die Prozesskontrolle wird dem Adapter zurückgegeben, sodass der Prozess anhalten kann.
- *MQ Series Transfer* und *WebSphere MQ*: Parameter `MQGetMessageOptions.options.MQC.MQGM0_WAIT` aktivieren, um das Warten auf eine Nachricht zu aktivieren, und in Parameter `MQGetMessageOptions.waitInterval` eine Zeitdauer in Millisekunden angeben, die beim Auslesen gewartet wird, bis eine geeignete Nachricht ankommen kann.

1. Die MBean `X4Management` aufrufen:
 - Das Werkzeug `jconsole` starten.
 - JMX MBean `X4Management` in einer Domain `de.softproject.X4` aufrufen.
2. Die MBean-Methode `setAllOutOfService()` ausführen.
Für alle Prozesse wird damit die Eigenschaft `OutOfService` gesetzt. Dies bewirkt, dass keine Prozesse mehr gestartet werden.
3. Die MBean-Methode `stopAllProcesses()` ausführen.
Alle momentan ausgeführten Prozesse, die abgebrochen werden dürfen, werden damit beendet.
4. Warten, bis die MBean-Methode `runningWorkflowCount()` `0` anzeigt.
Nun wird kein Prozess mehr ausgeführt.

 Alternativ können Sie auch die Methode `shutdownAllProcesses(longtimeoutInMS)` aufrufen. Dies bewirkt, dass die MBean-Methoden `setAllOutOfService()`, `stopAllProcesses()` und `runningWorkflowCount()` nacheinander ausgeführt werden.

- In **ParamValue** eine Zeitbegrenzung in Millisekunden angeben, die die Methode als Parameter `longtimeoutInMS` erhält.
- Auf **Invoke** klicken, um die Methode auszuführen. Diese gibt `True` zurück, wenn `runningWorkflowCount()` innerhalb der Zeitbeschränkung `0` anzeigt.

5. X4 Server herunterfahren.

3.3 Prozess-Bibliotheken bereitstellen

Prozess-Bibliotheken bieten eine einfache Möglichkeit, um fachliche und technische Prozessmodelle benutzerübergreifend zu verwenden. Das Know-how lässt sich dadurch bündeln, zentral ablegen und gezielt wiederverwenden.

Zur Bereitstellung von Prozess-Bibliotheken sind folgende Schritte notwendig:

1. *Prozess-Bibliothek installieren*: Prozess-Bibliothek als ZIP- oder jar-Datei unter Server\X4DB\X4modules ablegen.
2. *Prozess-Bibliothek konfigurieren und bereitstellen*: Prozess-Bibliothek über die Datei modules.xml (Server\X4DB\X4modules\) konfigurieren und auf dem Server bereitstellen.

Beispielkonfiguration über die modules.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<modules>
  <global project="MyFirstLibrary" jar="MyFirstLibrary.zip"/>
  <local userId="1" project="MySecondLibrary" jar="MyFirstLibrary.jar"/>
</modules>
```

Erläuterung:

Element	Beschreibung
global	Die Bibliothek ist global und damit für alle Benutzer verfügbar
local	Die Bibliothek ist lokal und damit nur für einen ausgewählten Benutzer verfügbar
userId	Benutzer, für den die Bibliothek verfügbar sein soll
project	Name des Projektes; Dieser muss dem Projektnamen der Prozess-Bibliothek entsprechen.
jar	Verweis auf die ZIP- oder jar-Datei der Prozess-Bibliothek

4 Hochverfügbarkeit

In Systemen mit hoher Auslastung oder kritischen Services ist Hochverfügbarkeit ein wichtiger Bestandteil der Systemlandschaft. Mit der X4 BPMS gibt es eine Reihe von Szenarien zur Realisierung von Hochverfügbarkeit.

Grundsätzlich werden drei unterschiedliche Anwendungsfälle beschrieben: Lastverteilung, Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit mit geplanten Prozessausführungen.

Bei der Hochverfügbarkeit spielt häufig die Datenintegrität eine Rolle und muss daher gewährleistet sein. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Datenbank in der Systemlandschaft zu betrachten.

Der Lastverteiler ist eine externe Systemkomponente, die abhängig von der Umgebung eingerichtet werden muss. Er nimmt die externen Anfragen entgegen und leitet sie an die entsprechende X4 Server-Instanz weiter. Dadurch sind externe Aufrufer unabhängig von der darunter liegenden Systemlandschaft und es können Erweiterungen durchgeführt werden, ohne Änderungen auf Clientseite vornehmen zu müssen.

4.1 Lastverteilung (Load Balancing)

Bei der Lastverteilung wird das Problem von vielen gleichzeitigen Anfragen und deren Bearbeitung adressiert. Es sollen mehr Anfragen gleichzeitig bearbeitet werden, indem mehrere X4 Server-Instanzen hinter einem lasterverteilenden System geschaltet sind und dadurch eine höhere Rechenleistung erreicht wird. Dies ermöglicht eine hohe, bedarfsgerechte Skalierbarkeit. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass die geteilten Daten der X4 Systeme allen Systemen bekannt sind. Hierfür gibt es je nach Anwendungsfall unterschiedliche Szenarien.

4.1.1 Szenario – Wenige hauptsächlich lesende Datenbankzugriffe

Wenn hauptsächlich Berechnungen in den Prozessen vorhanden sind oder weitere Services angesprochen werden, kann eine Lastverteilung über mehrere X4 Server, die jeweils ihre Systemdatenbank verwalten, und einer weiteren Datenbank, die die gemeinsamen Daten enthält, realisiert werden. Hierbei kann man zwei Ausbaustufen unterscheiden.

4.1.1.1 Einfach – Direkter Datenbankzugriff

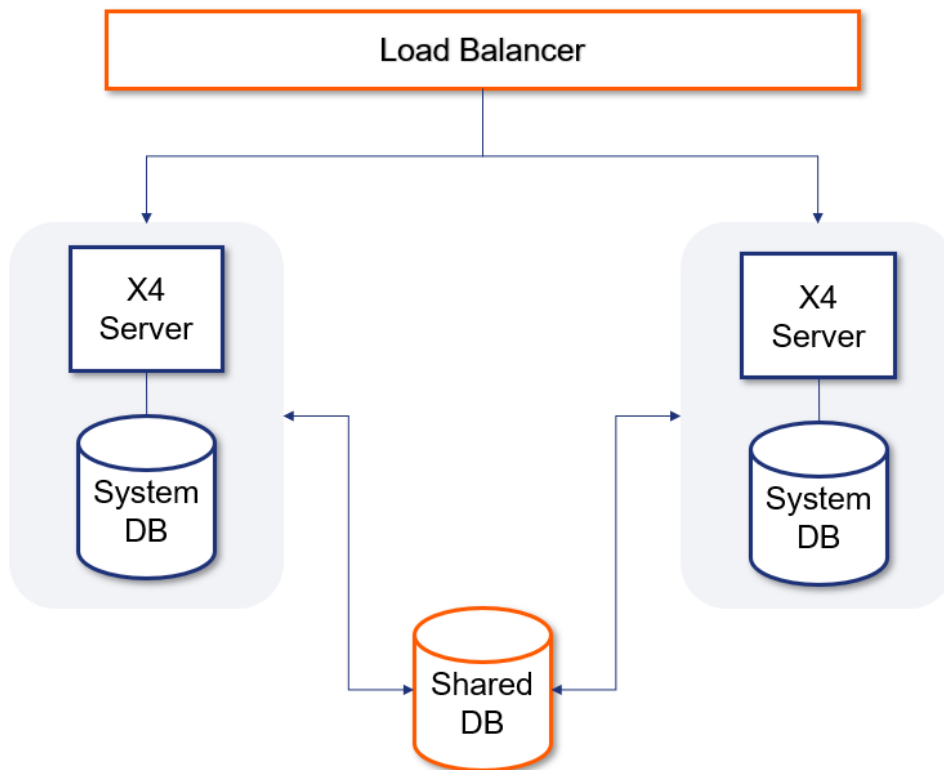


Abb. Direkter Datenbankzugriff

Man kann den Zugriff auf die gemeinsamen Daten direkt über die Zugriffsschicht der Datenbank regeln. Dies ist die einfachste Lösung des Problems und ist für kleine Systeme eine gute Lösung, da die Datenbank selbst nicht ohne weiteres entkoppelt werden kann.

4.1.1.2 Komplex – Gemeinsamer Zugriff über eine X4 Instanz

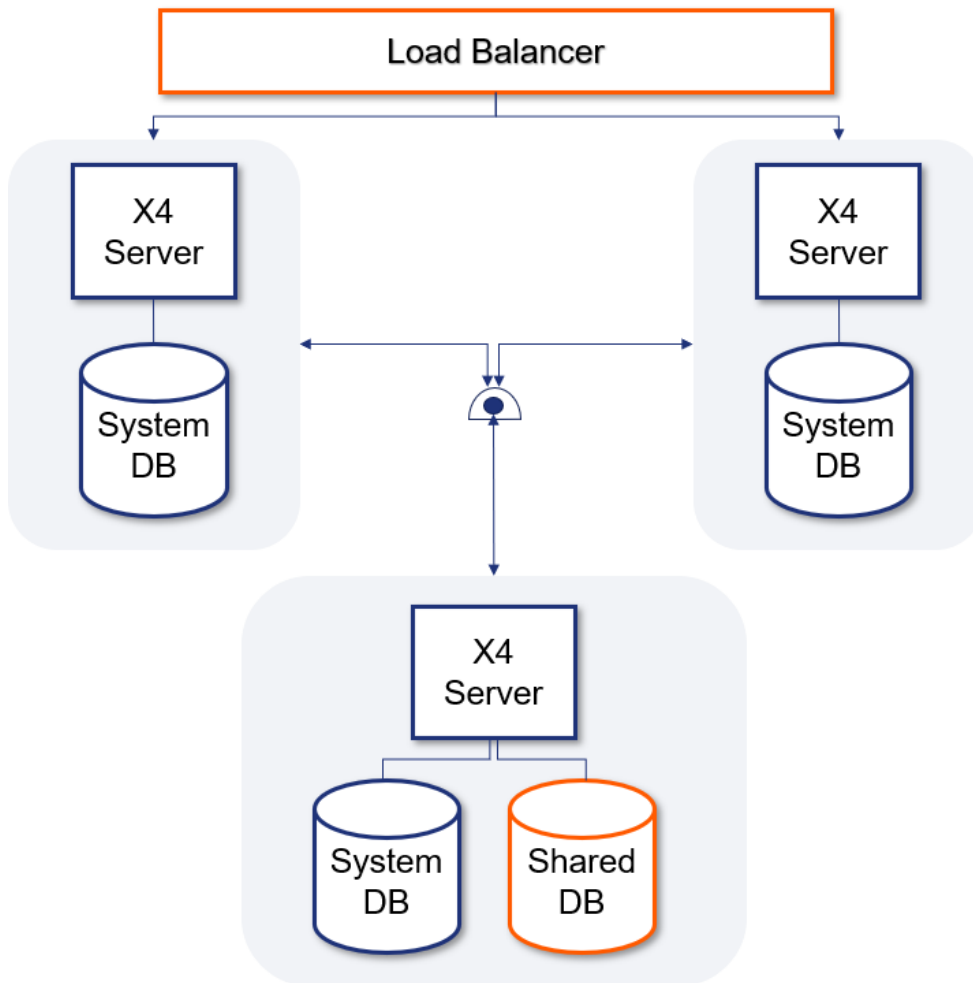


Abb. Gemeinsamer Datenbankzugriff über eine X4 Instanz

Möchte man die Datenbank entkoppeln, so bietet es sich an, eine Service-Schicht zwischen die Datenbank und den X4 Servern einzuziehen. Diese kapselt die gemeinsame Datenbank und macht dadurch die Datenhaltungsschicht austauschbar. Dies ist für größere Systeme von Bedeutung, um dort die Wartbarkeit, Testbarkeit und Integrität besser gewährleisten zu können.

4.1.2 Szenario – Gemeinsamer Zugriff über Message Queue

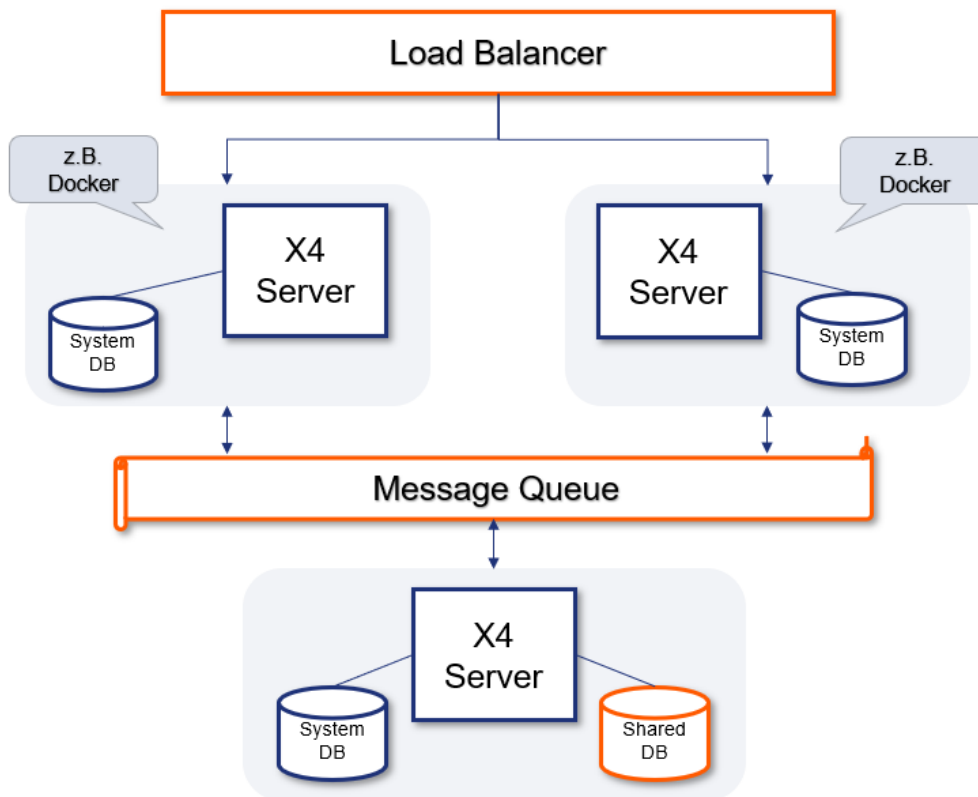


Abb. Gemeinsamer Zugriff über Message Queue

Eine weitere Möglichkeit, die Datenbank zu entkoppeln, besteht über eine Middleware. Dies ist bei kritischen Anwendungen zu empfehlen, wenn keine Nachrichten zwischen den X4 Servern und dem X4 Server der geteilten Datenbank verloren gehen dürfen. Die Middleware stellt sicher, dass Nachrichten so lange persistent gehalten werden, bis sie von dem Empfänger abgearbeitet wurden.

4.2 Ausfallsicherheit (Fail Over)

Im Gegensatz zur Lastverteilung ist bei der Ausfallsicherheit zu gewährleisten, dass das System jederzeit erreichbar ist. Es wird in der Regel jedoch nur ein Server primär mit Anfragen belastet. Fällt dieser aus, wird der zweite Server belastet und der Endanwender bemerkt den Ausfall nicht.

Ein *Keep-Alive-Service* sorgt dafür, dass der Lastverteiler benachrichtigt wird, wenn es zu einem Systemausfall kommt. Dadurch kann sofort auf den zweiten Server ausgewichen werden.

4.2.1 Szenario – Eine exklusive Datenbank

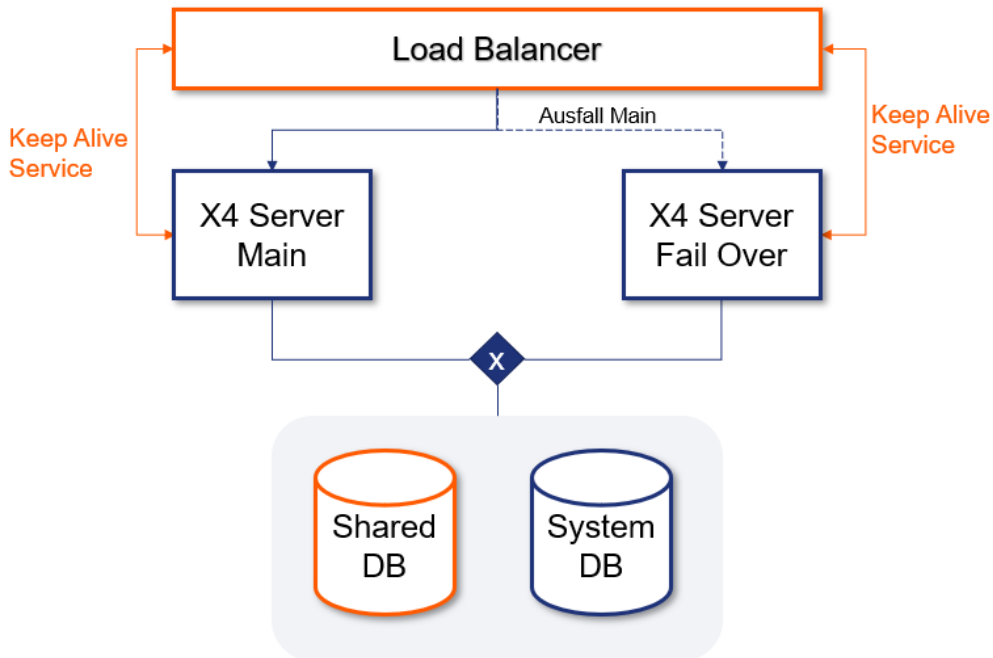


Abb. Eine Datenbank mit exklusivem Zugriff

Das einfachste System enthält zwei X4 Server-Instanzen, die beide Anfragen entgegennehmen können. Es wird eine Datenbank für beide Server benutzt, deshalb muss für die Datenintegrität darauf geachtet werden, dass nur jeweils einer der beiden Server Zugriff auf die Datenbank hat.

Scheduled Services können über einen externen Scheduler oder mithilfe eines logischen Locks auf eine Tabelle der gemeinsamen Datenbank *Shared DB* realisiert werden.

4.2.2 Szenario – Systemdatenbank pro X4 Server

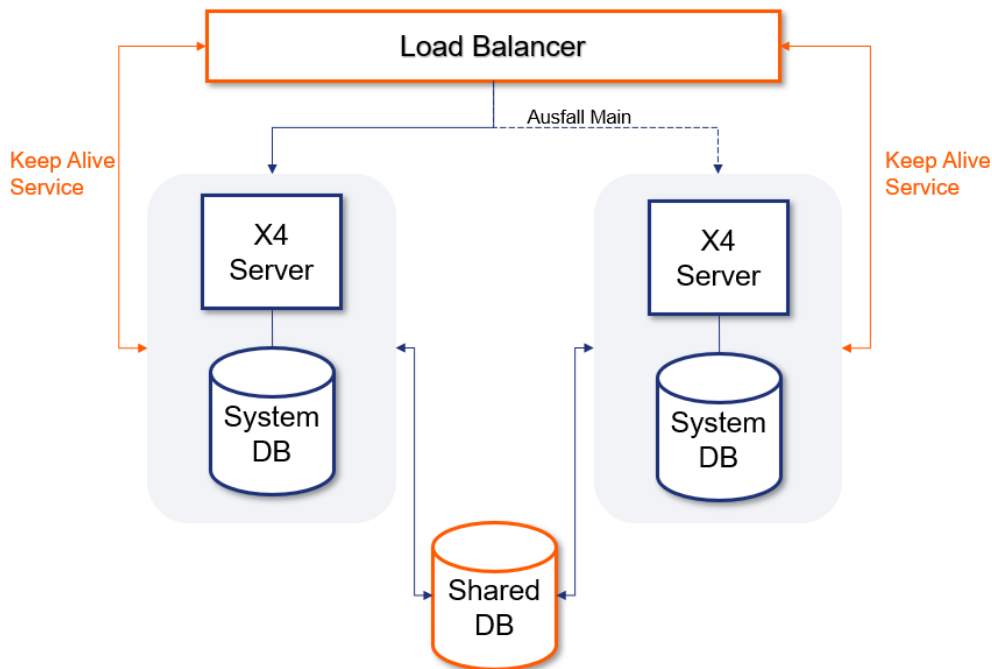


Abb. Getrennte Systemdatenbanken

Möchte man die Lastverteilung und Ausfallsicherheit durch den Systemaufbau ermöglichen, benötigt jeder X4 Server eine eigene Systemdatenbank. Dadurch kann jeder X4 Server Anfragen beantworten. Möchte man ausschließlich Ausfallsicherheit gewährleisten, so leitet man alle Anfragen nur auf einen der beiden X4 Server um.

Scheduled Services können über einen externen Scheduler oder mithilfe eines logischen Locks auf eine Tabelle der gemeinsamen Datenbank *Shared DB* realisiert werden.

4.3 Load Balancing mit Scheduler

Sollen neben der Lastverteilung auch Prozesse durch einen Scheduler automatisch gestartet werden, muss sichergestellt sein, dass die Ausführung nicht mehrfach angestoßen wird.

4.3.1 Szenario – Dedizierter X4 Server für Scheduling

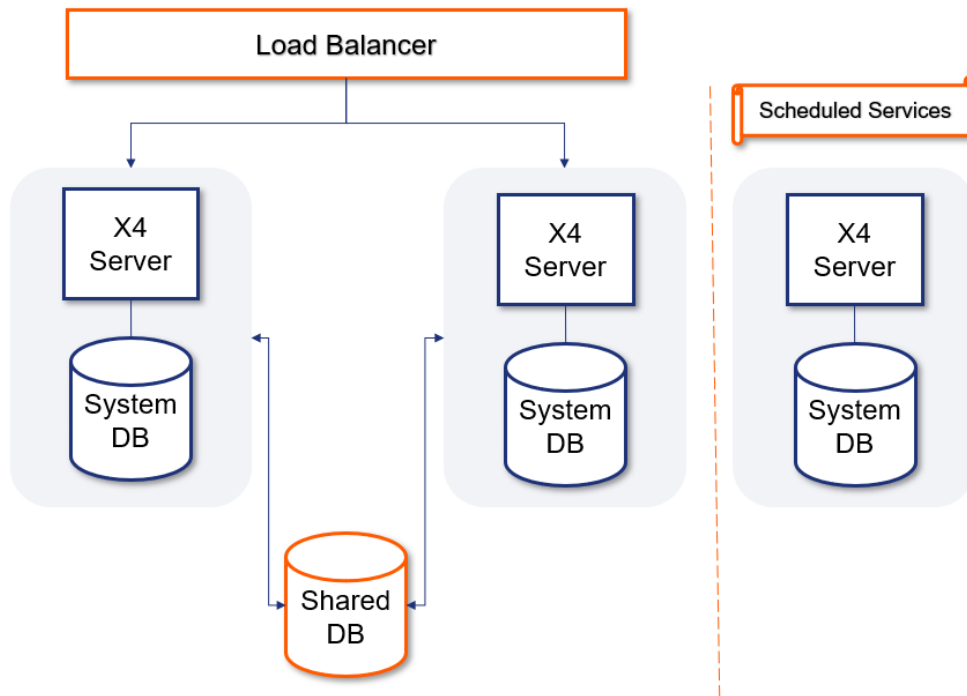


Abb. Dedizierter Scheduler X4 Server

Soll das Scheduling unabhängig von der laufenden Lastverteilung geschehen, wird ein dedizierter X4 Server eingerichtet, auf dem nur die automatisch gestarteten Prozesse installiert sind. Diese X4 Server-Instanz hat die Möglichkeit, über die geteilte Datenbank die anderen X4 Systeme zu benachrichtigen. Hierbei gibt es, wie im Abschnitt *Szenario – Gemeinsamer Zugriff über Message Queue* angegeben, auch die Möglichkeit, Nachrichten über eine Message Queue mit der geteilten Datenbank auszutauschen.

4.3.2 Szenario – Ein Server zuständig für Scheduling

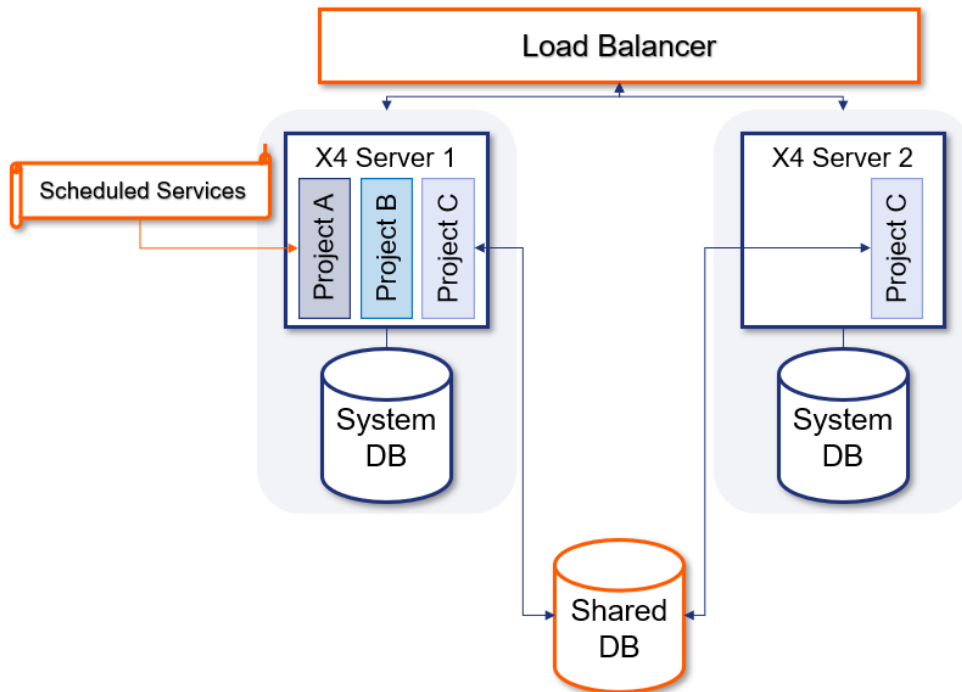


Abb. Geplante Prozesse in X4 Projekt

Möchte man keine zusätzliche X4 Server-Instanz für die automatische Ausführung von Prozessen verwenden, so kann man innerhalb der X4 Projekte ein eigenes Projekt für diese Prozesse verwenden. Dieses Projekt wird dann ausschließlich auf einem der beiden X4 Server installiert. Dadurch ist gewährleistet, dass nur diese Server-Instanz die Prozesse ausführt.

4.3.3 Szenario – Externer Scheduler

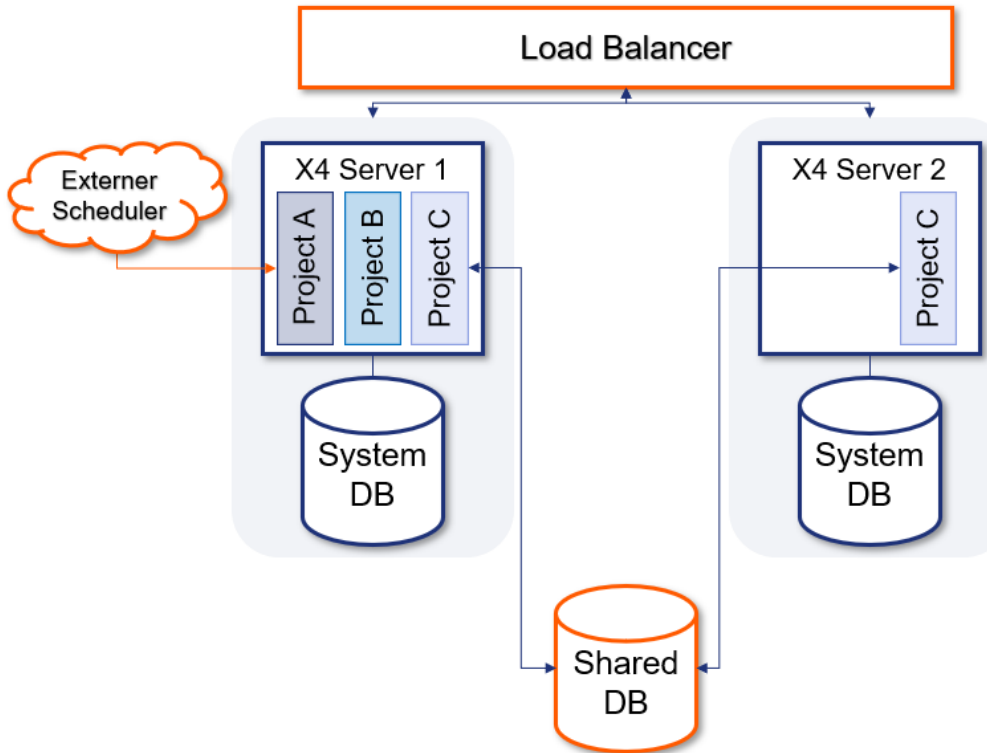


Abb. Geplante Prozesse durch externen Scheduler-Dienst

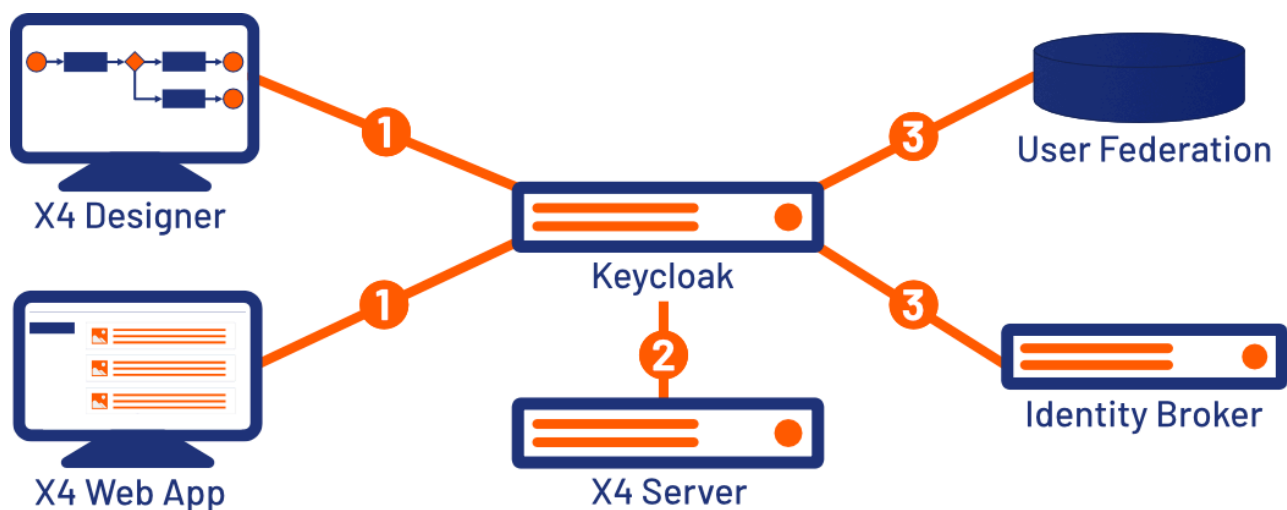
Neben der im X4 Server vorhandenen Scheduler-Implementierung kann auch ein externer Dienst Prozesse automatisiert starten. Dieser spricht die auszuführenden Prozesse direkt auf dem Server an, auf dem das Projekt A installiert ist.

5 Keycloak

⚠ Der Authentifizierungsprovider Keycloak muss installiert sein, um die X4 BPMS verwenden zu können.

Alle Komponenten der X4 BPMS verwenden den Authentifizierungsprovider Keycloak für die Authentifizierung und Autorisierung. Die Benutzer, Gruppen und Rollen werden in Keycloak verwaltet. Der mitgelieferte Keycloak ist bereits mithilfe einer zentralen Konfiguration angebunden.

Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, bereits existierende Identity Provider wie zum Beispiel LDAP oder Active Directory mithilfe des mitgelieferten Keycloaks anzubinden. Keycloak unterstützt auch die Anbindung von externen Providern wie zum Beispiel Microsoft, Google oder Facebook.



1	Authentifizieren
2	Token-Erstellung und Validierung
3	Anbinden

Keycloak wird standardmäßig mit einer H2-Datenbank ausgeliefert, damit der Keycloak ohne weitere Konfiguration verwendet werden kann. Die H2-Datenbank ist jedoch aufgrund von Sicherheitsmängeln und eingeschränkter Skalierbarkeit nicht für den produktiven Betrieb geeignet. Daher empfehlen wir den Einsatz einer alternativen Datenbank. Vor dem produktiven Einsatz des Keycloaks sollten Sie daher eine alternative Datenbank anbinden.

Wie Sie Datenbanken an Keycloak anbinden, wird in der offiziellen Keycloak-Dokumentation beschrieben.

✓ Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.keycloak.org/server/db>.

5.1 Keycloak für produktiven Betrieb konfigurieren

Keycloak wird standardmäßig mit einer H2-Datenbank ausgeliefert, damit Keycloak ohne weitere Konfiguration verwendet werden kann. Die H2-Datenbank ist jedoch aufgrund von Sicherheitsmängeln und eingeschränkter Skalierbarkeit nicht für den produktiven Betrieb geeignet.

Um Keycloak für einen sicheren produktiven Betrieb nutzen können, sollten Sie zuvor Folgendes konfigurieren:

- TLS (Transport Layer Security)
- Hostname
- Reverse-Proxy/Load-Balancer-Komponente
- SQL-Datenbank

Hinweis:

Weitere Informationen zum Anbinden von Datenbanken an Keycloak finden Sie in der offiziellen Keycloak-Dokumentation (<https://www.keycloak.org>):

- alternative Datenbank an Keycloak anbinden für den produktiven Betrieb: <https://www.keycloak.org/server/configuration-production> (*Guides > Server > Configuring Keycloak for Production*)
- Datenbank an Keycloak anbinden: <https://www.keycloak.org/server/db> (*Guides > Server > Configuring the Database*)

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen je nach Art der Datenbank unterschiedlich sind. Um eine alternative Datenbank mit Keycloak einzurichten, müssen Sie den Standard Keycloak X4Realm und die Benutzer importieren.

Verwenden Sie dazu die Skripte, die im Ordner **<Serververzeichnis>\keycloak\data\import** enthalten sind (X4Realm-realm.json und X4Realm-users-0.json).

Beide Skripte können über einen Include-Mechanismus importiert werden, der in der offiziellen Keycloak-Dokumentation beschrieben ist: <https://www.keycloak.org/server/importExport> (*Guides > Server > Importing and Exporting Realms*).

5.2 Keycloak-Administrationskonsole aufrufen

Hinweis

Um die Keycloak-Administrationskonsole aufrufen zu können, muss ein initialer Admin-Benutzer in Keycloak vorhanden sein. Diesen können Sie über <http://localhost:8085/auth/> anlegen.

Weitere Information hierzu finden Sie im *Keycloak Server Administration Guide* im Abschnitt „Creating the first administrator“ (https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/index.html#creating-first-admin_server_administration_guide).

Die Keycloak-Administrationskonsole kann dann erreicht werden über:

- Direktlink (<http://localhost:8085/auth/admin/>)
- die Schaltfläche **User Management** im X4 Control Center (<http://localhost:8080/>)

Hinweis

Wenn Sie nicht über eine localhost-Adresse auf den Server zugreifen können oder Keycloak über die Befehlszeile starten möchten, können Sie den initialen Admin-Benutzer auch remote anlegen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Keycloak Server Administration Guide* im Abschnitt „Creating the account remotely“ (https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/index.html#creating-the-account-remotely).

Die offizielle Keycloak-Dokumentation ist über die URL <https://www.keycloak.org/documentation.html> erreichbar.

Weitere Informationen:

- [Hinweise zur Keycloak-Administrationskonsole](#)

5.2.1 Hinweise zur Keycloak-Administrationskonsole

Nach der Keycloak-Installation (und ggf. nach Anlegen des initialen Admin-Benutzers) können Sie sich als Admin in der Keycloak-Administrationskonsole (**User Management**) anmelden über:

- X4 Control Center (URL: <http://localhost:8080/>) über die Schaltfläche **User Management**
- Direktlink zum **User Management** (<http://localhost:8085/auth/admin/master/console/#/X4Realm/users>)

Dort können Sie den bereits vorhandenen Default-Benutzer aufrufen bzw. weitere Benutzer anlegen. Der Default-Benutzer ist vorhanden, um den Designer und Web Apps zu verwenden.

ⓘ Hinweis

Achten Sie beim Aufrufen des Default-Benutzers sowie beim Anlegen neuer Benutzer darauf, dass Sie im entsprechenden Realm sind. Der Default-Benutzer ist im **X4Realm** angelegt. Der Direktlink zum Realm enthält den Namen des Realms, hier am Beispiel **X4Realm**: <http://localhost:8085/auth/admin/master/console/#/X4Realm>

5.3 Einrichten

5.3.1 Eigene Keycloak-Installation anbinden

Falls die enthaltene Keycloak-Installation durch eine eigene Keycloak-Installation ersetzt werden soll, muss eine Keycloak-Konfigurationsdatei im Serververzeichnis unter **\configurations\keycloak_config.json** erstellt werden.

Die Konfiguration wird in dem Element `<connection>` vorgenommen.

Beispiel

```
{
  "connection": {
    "realm": "X4Realm",
    "auth-server-url": "http://<host>:<port>/auth/",
    "resource": "X4",
    "credentials": {
      "secret": "XXXX"
    }
  }
}
```

Folgende Rollen müssen in Keycloak erstellt werden:

Rolle	Beschreibung
x4_admin_access	Gewährt Zugriff auf die X4 ReST-API.
x4_control_center	Gewährt in Zukunft Zugriff auf das X4 Control Center.
x4_dev_access	Gewährt Zugriff auf den X4 Designer.
x4_dev_access_*	Gewährt Zugriff auf alle X4 Repositories.

Um die X4 ReST-API zu verwenden, müssen dem entsprechenden Benutzer die folgenden Rechte erteilt werden:

Client Roles	<ul style="list-style-type: none"> realm-management
--------------	--

Assigned Roles

- manage-users
- view-users

System

Details
Attributes
Credentials
Role Mappings
Groups
Consents
Sessions

Realm Roles

Available Roles

Assigned Roles

Effective Roles

Client Roles

Available Roles

Assigned Roles

Effective Roles

✓ Weitere Informationen zur Konfigurationsdatei finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/securing_apps/index.html#_java_adapter_config.

5.4 Konfigurieren

5.4.1 Authorization Code Flow anwenden

Die X4 BPMS unterstützt verschiedene Autorisierungsabläufe und das Single Sign-on-Authentifizierungsverfahren. Um die Autorisierungsabläufe für X4 Web Apps anzuwenden, müssen Sie in der Administrationskonsole von Keycloak im Bereich **Client** den Pfad zur Web App unter **Valid Redirect URIs** eintragen.

Authorization Enabled
ON

Root URL
http://localhost:8080/X4/webapp/

* Valid Redirect URIs
/MyWebAppProject



Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Configuration.

5.4.2 Zugriff auf Workspaces einschränken

Der Zugriff auf einzelne Workspaces kann mithilfe von Rollen eingeschränkt werden. Dazu muss in der Keycloak Administrator Konsole eine neue Rolle mit dem Namen **x4_dev_access_<Workspace-Name>** angelegt werden. Die Verknüpfung zum Workspace wird anhand des Rollennamens hergestellt.

5.4.2.1 Beispiel

Um den Workspace **2** mithilfe einer Rolle einzuschränken, wird in Keycloak die Rolle **x4_dev_access_2** erstellt. Nur Benutzer, die der Rolle **x4_dev_access_2** zugewiesen werden, haben Zugriff auf den Workspace.

5.4.3 Standardkonfiguration

In diesem Abschnitt wird die Standardkonfiguration des Authentifizierungsproviders im Auslieferungszustand beschrieben.

5.4.3.1 Realm Settings

5.4.3.1.1 General

Label	Wert
Name	X4Realm
Enabled	ON

5.4.3.1.2 Login

Label	Wert
User registration	OFF
Edit username	OFF
Forgot password	OFF
Remember Me	OFF
Verify email	OFF
Login with email	ON
Require SSL	external requests

5.4.3.1.3 Tokens

Label	Wert
Default Signature Algorithm	RS256

Revoke Refresh Token	OFF
SSO Session Idle	30 Minutes
SSO Session Max	10 Hours
SSO Session Idle Remember Me	0 Minutes
SSO Session Max Remember Me	0 Minutes
Offline Session Idle	30 Days
Offline Session Max Limited	OFF
Client Session Idle	0 Minutes
Client Session Max	0 Minutes
Access Token Lifespan	5 Minutes
Access Token Lifespan For Implicit Flow	15 Minutes
Client login timeout	1 Minutes
Login timeout	30 Minutes
Login action timeout	5 Minutes
User-Initiated Action Lifespan	5 Minutes
Default Admin-Initiated Action Lifespan	12 Hours
OAuth 2.0 Device Code Lifespan	10 Minutes
OAuth 2.0 Device Polling Interval	5

5.4.3.1.4 Security Defenses

Label	Wert
X-Frame-Options	SAMEORIGIN
Content-Security-Policy	frame-src 'self'; frame-ancestors 'self'; object-src 'none';
X-Content-Type-Options	nosniff
X-Robots-Tag	none
X-XSS-Protection	1; mode=block
HTTP Strict Transport Security (HSTS)	max-age=31536000; includeSubDomains

5.4.3.2 Clients

5.4.3.2.1 Settings

Label	Wert
Client ID	X4
Name	X4
Description	X4
Enabled	ON
Always Display in Console	OFF
Consent Required	OFF

Client Protocol	openid-connect
Access Type	confidential
Standard Flow Enabled	ON
Implicit Flow Enabled	OFF
Direct Access Grants Enabled	ON
Service Accounts Enabled	ON
OAuth 2.0 Device Authorization Grant Enabled	OFF
OIDC CIBA Grant Enabled	OFF
Authorization Enabled	ON
Root URL	http://localhost:8080/X4
Valid Redirect URIs	/*
Backchannel Logout Session Required	ON
Backchannel Logout Revoke Offline Sessions	OFF

5.4.3.2.1.1 Fine Grain OpenID Connect Configuration

Label	Wert
User Info Signed Response Algorithm	unsigned
Request Object Signature Algorithm	any
Request Object Encryption Algorithm	any
Request Object Content Encryption Algorithm	any
Request Object Required	not required

5.4.3.2.1.2 OpenID Connect Compatibility Modes

Label	Wert
Exclude Session State From Authentication Response	OFF
Use Refresh Tokens	ON
Use Refresh Tokens For Client Credentials Grant	OFF

5.4.3.2.1.3 Advanced Settings

Label	Wert
OAuth 2.0 Mutual TLS Certificate Bound Access Tokens Enabled	OFF
Pushed Authorization Request Enabled	OFF

5.4.3.2.2 Credentials

Label	Wert
Client Authenticator	Client Id and Secret

5.4.3.2.3 Client Scopes

Label	Wert
Assigned Default Client Scopes	<ul style="list-style-type: none">• email• profile• roles• web-origins
Assigned Optional Client Scopes	<ul style="list-style-type: none">• address• microprofile-jwt• offline_access• phone

5.4.3.2.4 Mappers

5.4.3.2.4.1 Group Membership Mapper

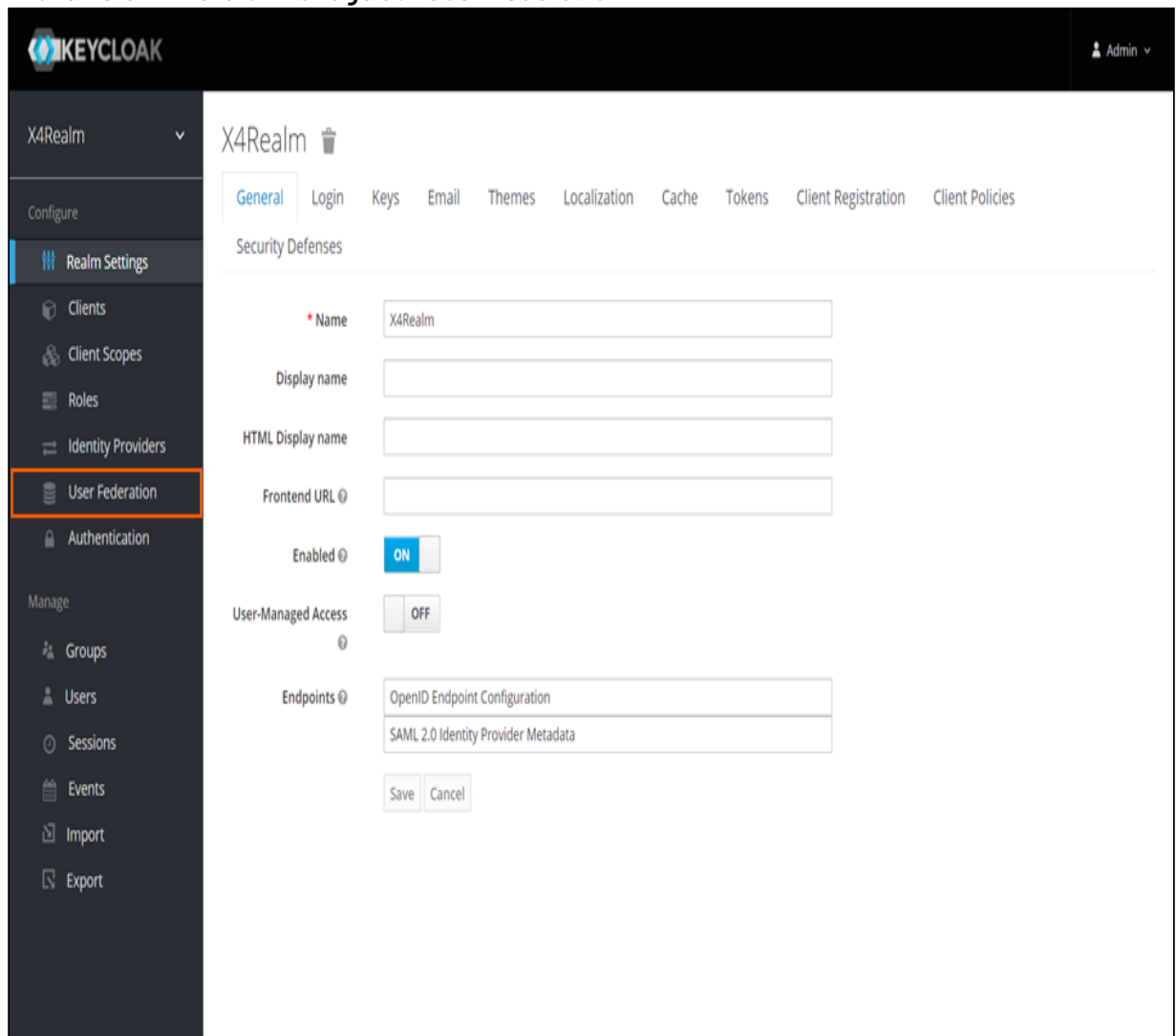
Label	Wert
Name	Group Membership Mapper
Mapper Type	Group Membership
Token Claim Name	groups
Full group path	OFF
Add to ID token	ON
Add to access token	ON
Add to userinfo	ON

5.4.4 LDAP anbinden

In Keycloak können Sie ein bestehendes LDAP anbinden. Keycloak verfügt über einen eingebauten LDAP/AD-Anbieter. Es ist möglich, mehrere verschiedene LDAP-Server in denselben Keycloak-Realm einzubinden.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **User Federation**.

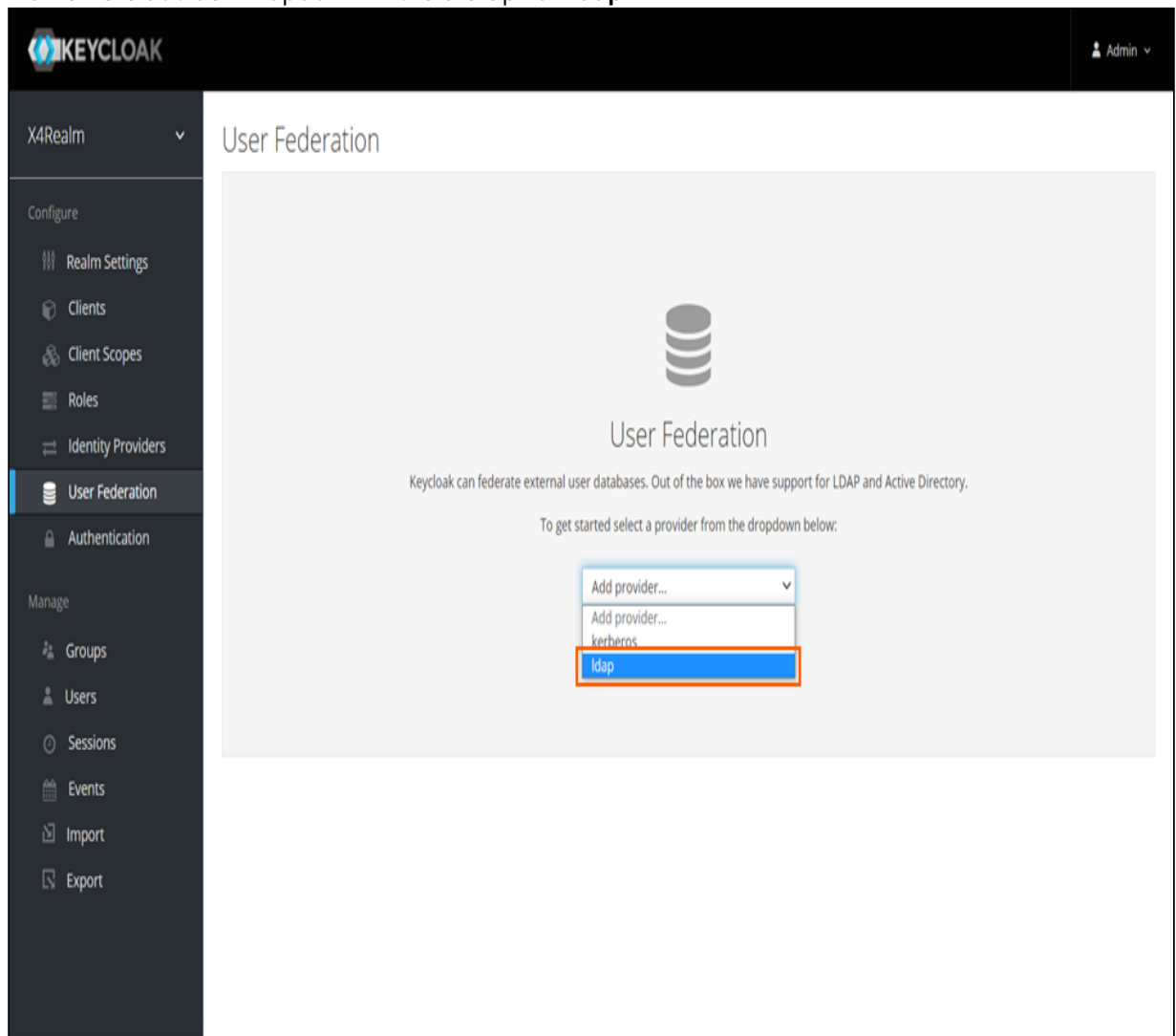


The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. The top navigation bar shows the Keycloak logo and the user 'Admin'. The left sidebar contains the 'Configure' section with 'Realm Settings' selected, and the 'Manage' section with 'User Federation' highlighted. The main content area is titled 'X4Realm' and shows the 'General' tab under 'Security Defenses'. The configuration fields include:

- Name:** X4Realm
- Display name:** (empty)
- HTML Display name:** (empty)
- Frontend URL:** (empty)
- Enabled:** ON (toggle)
- User-Managed Access:** OFF (toggle)
- Endpoints:** OpenID Endpoint Configuration, SAML 2.0 Identity Provider Metadata

At the bottom of the form are 'Save' and 'Cancel' buttons.

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **ldap**.



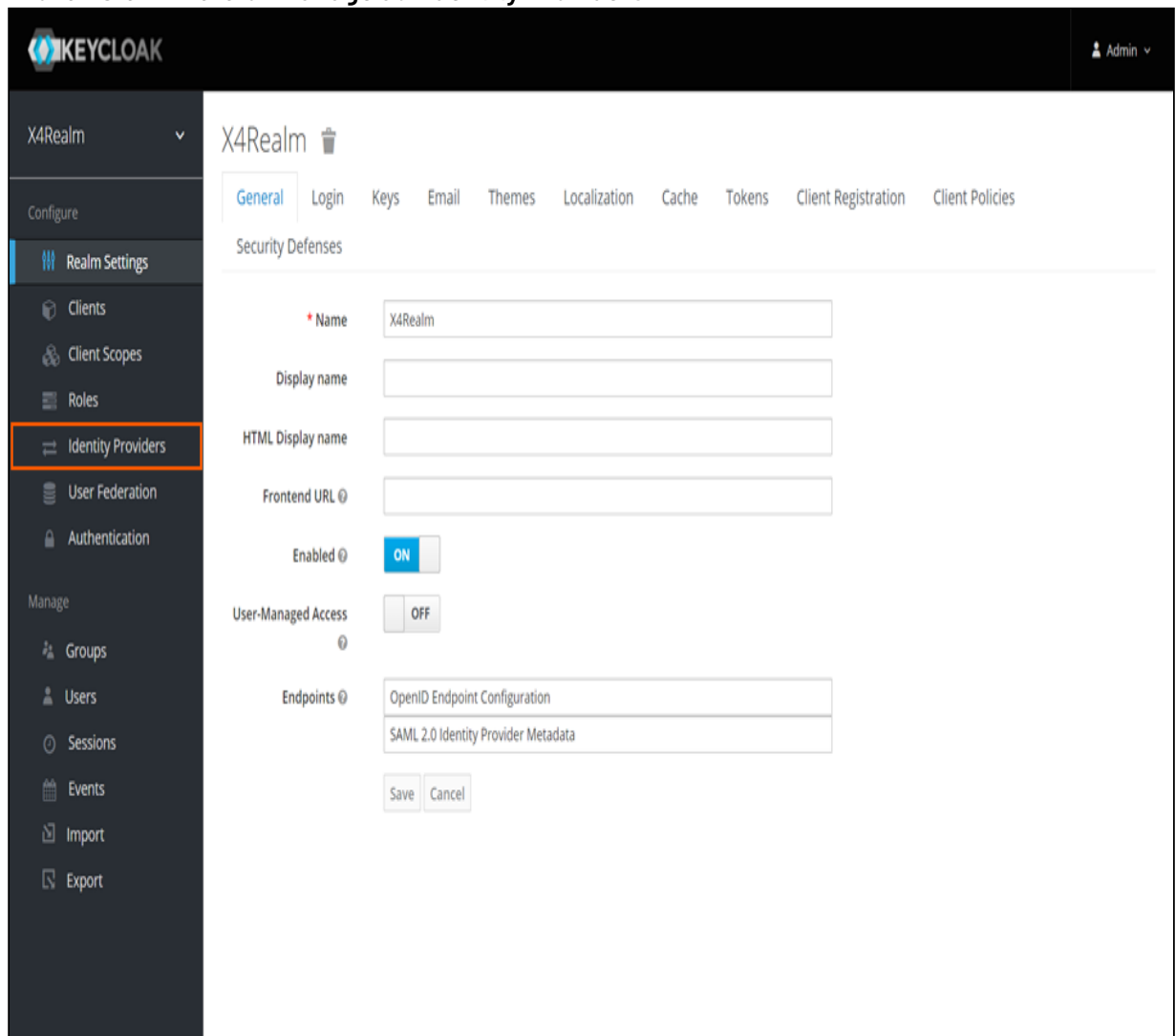
- ✓ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#_ldap.

5.4.5 SAML v2.0 anbinden

In Keycloak können Sie ein bestehendes SAML v2.0 anbinden. Keycloak kann Identitätsanbieter vermitteln, die auf dem SAML v2.0 Protokoll basieren.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Identity Providers**.



The screenshot displays the Keycloak administration console. The top navigation bar shows the 'KEYCLOAK' logo and the user 'Admin'. The left sidebar is divided into 'Configure' and 'Manage' sections. Under 'Configure', 'Identity Providers' is highlighted with an orange box. The main content area is titled 'X4Realm' and contains tabs for 'General', 'Login', 'Keys', 'Email', 'Themes', 'Localization', 'Cache', 'Tokens', 'Client Registration', and 'Client Policies'. The 'General' tab is active, showing the 'Security Defenses' section. The configuration fields include: 'Name' (X4Realm), 'Display name' (empty), 'HTML Display name' (empty), 'Frontend URL' (empty), 'Enabled' (toggle set to ON), 'User-Managed Access' (toggle set to OFF), and 'Endpoints' (OpenID Endpoint Configuration and SAML 2.0 Identity Provider Metadata). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

KEYCLOAK

Admin

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

* Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

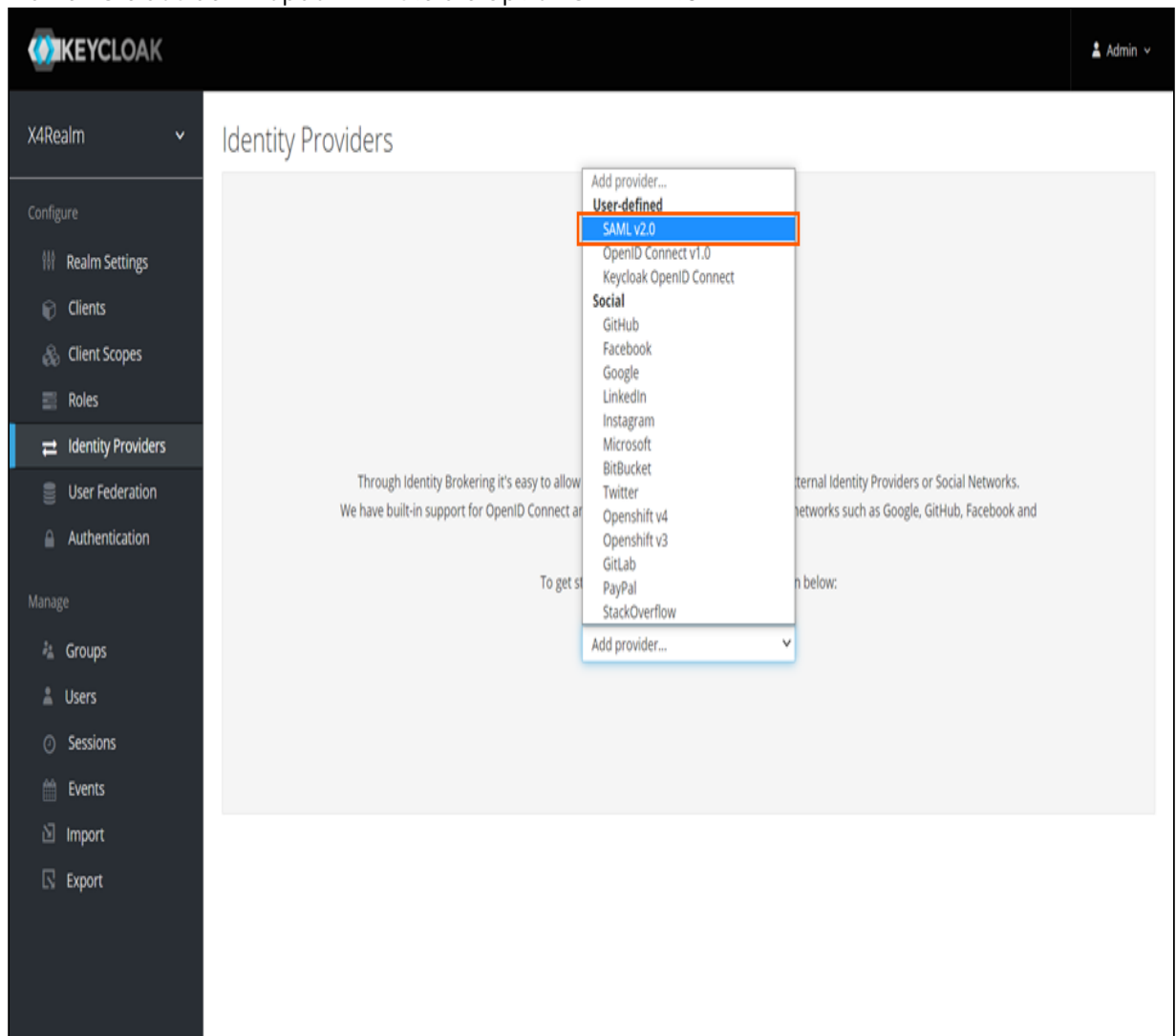
Enabled ON

User-Managed Access OFF

Endpoints OpenID Endpoint Configuration
SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **SAML v2.0**.



✓ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#saml-v2-0-identity-providers.

5.4.6 Kerberos anbinden

In Keycloak können Sie ein bestehendes Kerberos anbinden. Keycloak unterstützt die Anmeldung mit einem Kerberos-Ticket über das SPNEGO-Protokoll.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

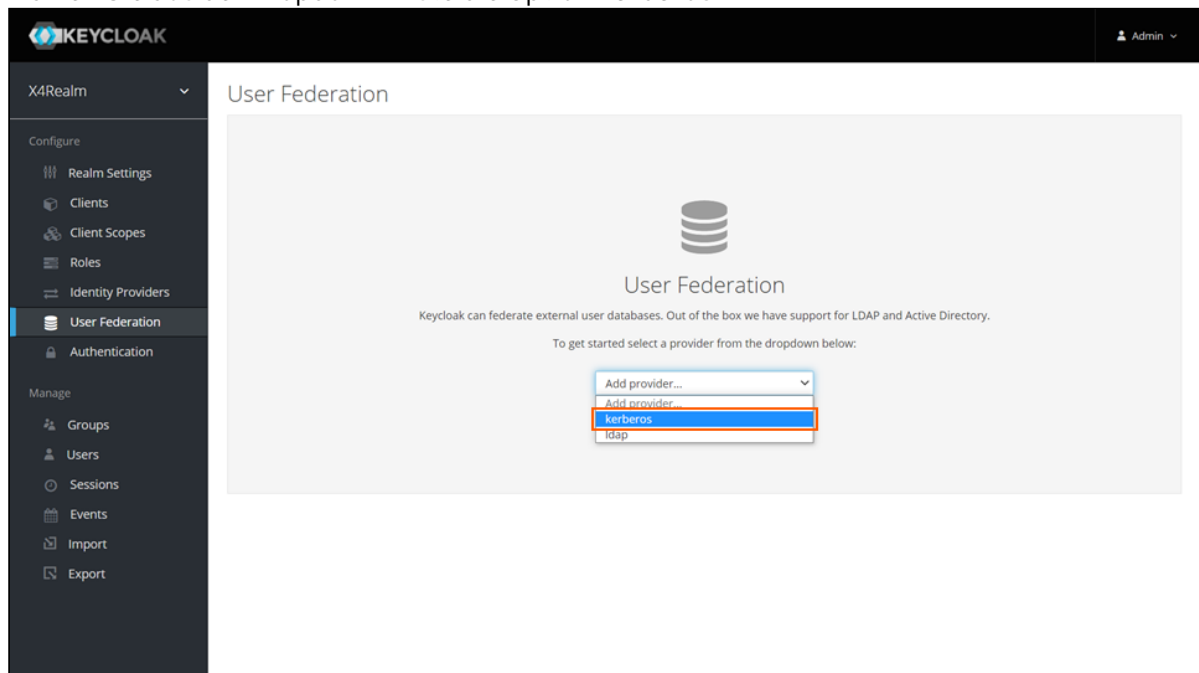
2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **User Federation**.

The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. The top navigation bar shows the 'KEYCLOAK' logo and the user 'Admin'. The left sidebar contains the 'Manage' section with various options, including 'User Federation', which is highlighted with an orange border. The main content area shows the 'X4Realm' configuration page, specifically the 'General' tab under 'Security Defenses'. The configuration fields include:

- Name:** X4Realm
- Display name:** (empty field)
- HTML Display name:** (empty field)
- Frontend URL:** (empty field)
- Enabled:** ON (toggle switch)
- User-Managed Access:** OFF (toggle switch)
- Endpoints:** OpenID Endpoint Configuration, SAML 2.0 Identity Provider Metadata

At the bottom of the configuration area, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **kerberos**.



- ✓ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#_kerberos.

5.4.7 Social Identity-Anbieter anbinden

In Keycloak können Sie verschiedene Social Identity-Anbieter anbinden. Keycloak bietet integrierte Unterstützung für die gängigsten sozialen Netzwerke, wie Google, Facebook, Twitter, GitHub, LinkedIn, Microsoft und Stack Overflow.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Identity Providers**.

The screenshot shows the Keycloak Administration Console interface. On the left, a sidebar menu is visible with the 'Identity Providers' option highlighted under the 'Manage' section. The main content area displays the configuration for 'X4Realm'. The 'General' tab is selected, showing fields for 'Name' (X4Realm), 'Display name', 'HTML Display name', and 'Frontend URL'. The 'Enabled' toggle is set to 'ON', and 'User-Managed Access' is set to 'OFF'. Under the 'Endpoints' section, 'OpenID Endpoint Configuration' and 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata' are listed. 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Social Identity-Anbieter.

✓ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#social-identity-providers.

⚠ Wenn Sie sich mit dem Benutzer eines Social Identity- Anbieters anmelden, können Sie das Passwort nicht über die Web Apps ändern.

5.4.8 OpenID Connect anbinden

In Keycloak können Sie einen bestehenden OpenID Connect-Anbieter anbinden. Der Identitätsanbieter muss den Authorization Code Flow unterstützen, um den Benutzer zu authentifizieren und den Zugriff zu autorisieren.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

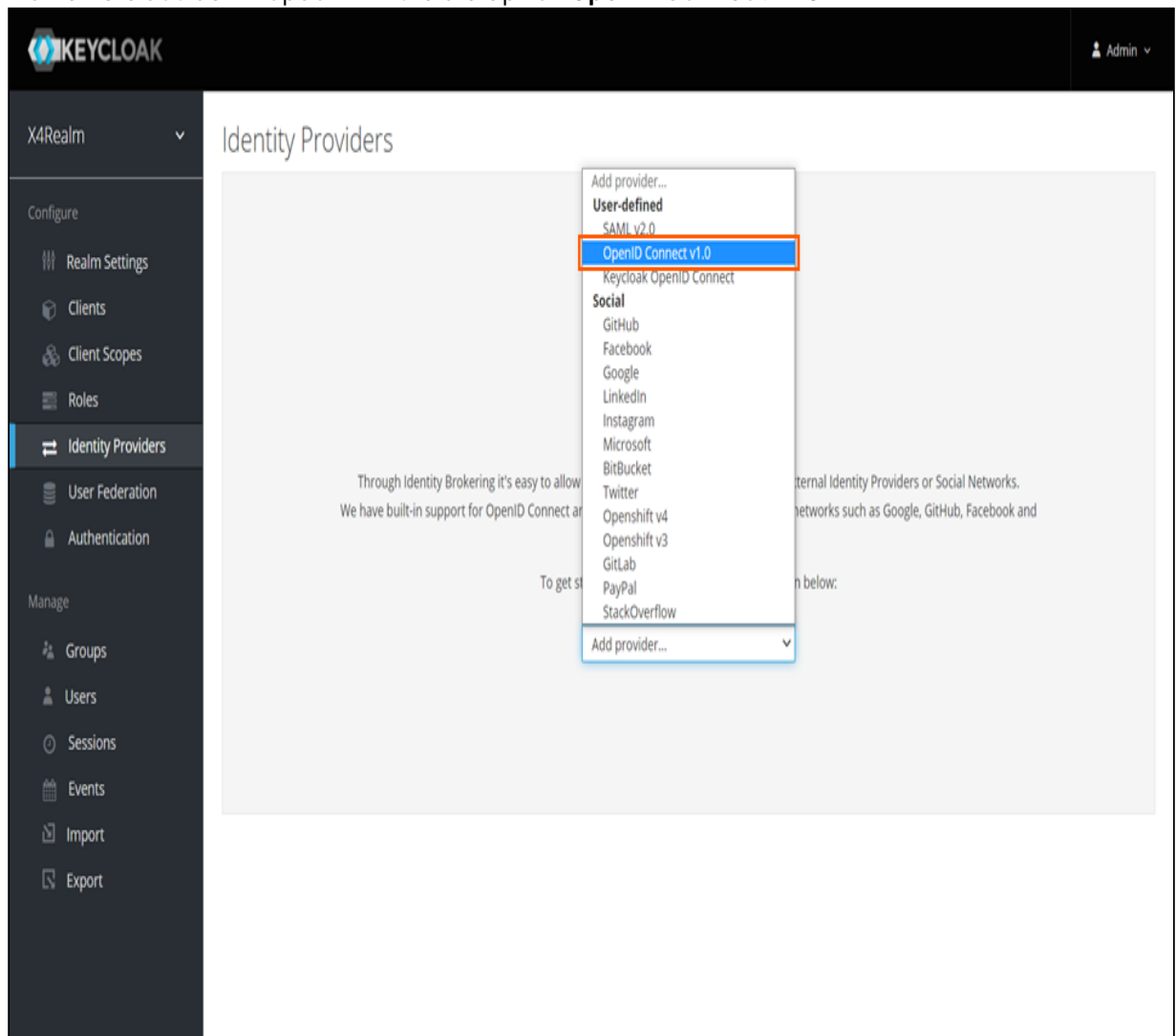
2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Identity Providers**.

The screenshot displays the Keycloak administration interface. On the left, a dark sidebar contains a menu with the following items: 'X4Realm' (selected), 'Configure', 'Realm Settings' (highlighted with a blue bar), 'Clients', 'Client Scopes', 'Roles', 'Identity Providers' (highlighted with an orange box), 'User Federation', 'Authentication', 'Manage', 'Groups', 'Users', 'Sessions', 'Events', 'Import', and 'Export'. The main content area is titled 'X4Realm' and features a tabbed interface with 'General' (selected), 'Login', 'Keys', 'Email', 'Themes', 'Localization', 'Cache', 'Tokens', 'Client Registration', and 'Client Policies'. Below the tabs, the 'Security Defenses' section is visible, containing the following fields and controls:

- Name:** A text input field containing 'X4Realm'.
- Display name:** An empty text input field.
- HTML Display name:** An empty text input field.
- Frontend URL:** An empty text input field.
- Enabled:** A toggle switch set to 'ON'.
- User-Managed Access:** A toggle switch set to 'OFF'.
- Endpoints:** Two text input fields, the first containing 'OpenID Endpoint Configuration' and the second containing 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata'.

At the bottom of the form are 'Save' and 'Cancel' buttons. The top right of the interface shows the 'Admin' user profile.

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **OpenID Connect v1.0**.



✔ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#_identity_broker_oidc.

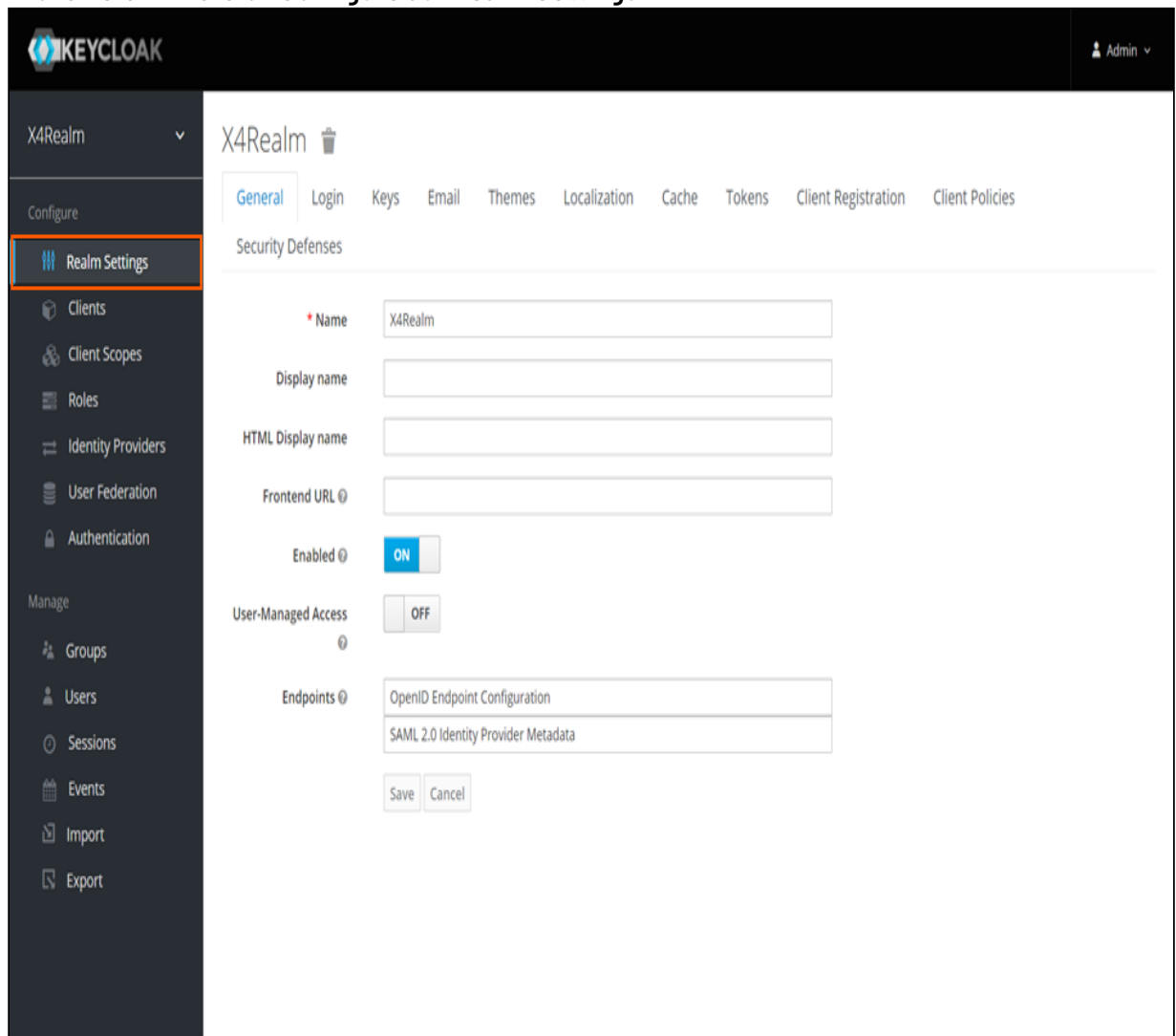
5.4.9 Anmeldeseite

5.4.9.1 Angemeldet bleiben-Schaltfläche

Die Angemeldet bleiben-Schaltfläche kann in der Keycloak Administrationskonsole im Realm Settings Menü aktiviert werden.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Configure** auf **Realm Settings**.



The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. The top navigation bar shows the Keycloak logo and the user 'Admin'. The left sidebar contains a 'Configure' section with 'Realm Settings' highlighted. The main content area is titled 'X4Realm' and features a tabbed interface with 'General' selected. Under the 'General' tab, the 'Security Defenses' section is visible, containing the following fields and controls:

- Name:** A text input field containing 'X4Realm'.
- Display name:** An empty text input field.
- HTML Display name:** An empty text input field.
- Frontend URL:** An empty text input field.
- Enabled:** A toggle switch set to 'ON'.
- User-Managed Access:** A toggle switch set to 'OFF'.
- Endpoints:** A list of endpoints including 'OpenID Endpoint Configuration' and 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata'.

At the bottom of the 'Security Defenses' section, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

3. Wechseln Sie in die Registerkarte **Login**.

The screenshot shows the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Configure', 'Realm Settings', and 'Manage'. The 'Login' tab is selected and highlighted with a red box. The main content area displays the 'Security Defenses' section with various configuration fields: 'Name' (X4Realm), 'Display name', 'HTML Display name', 'Frontend URL', 'Enabled' (toggle ON), 'User-Managed Access' (toggle OFF), and 'Endpoints' (OpenID Endpoint Configuration and SAML 2.0 Identity Provider Metadata). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

KEYCLOAK

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

* Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

Enabled ON

User-Managed Access OFF

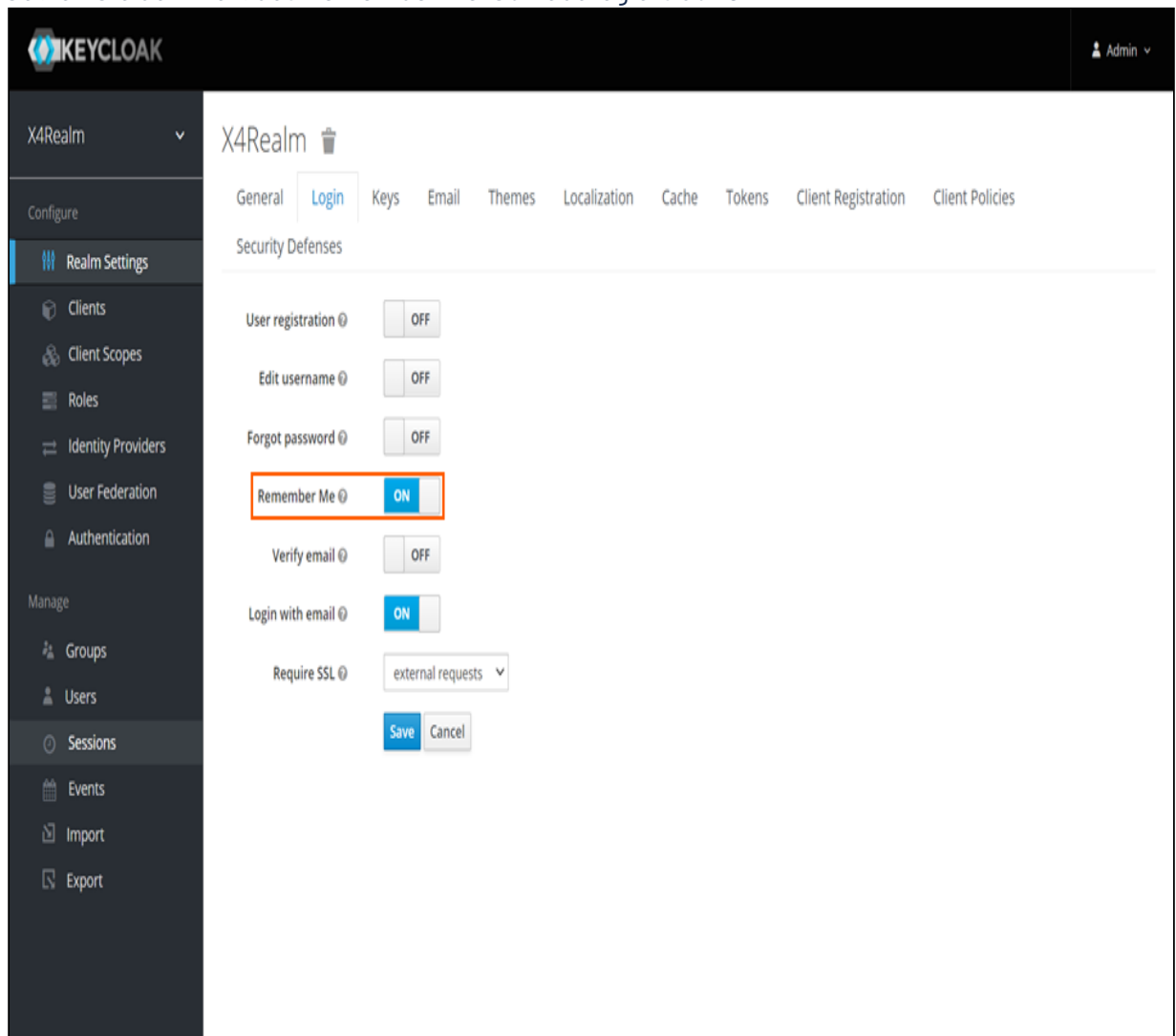
Endpoints

OpenID Endpoint Configuration

SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

4. Setzen Sie den Wert des **Remember Me**-Schiebereglers auf **ON**.



5. Klicken Sie auf **Save**.

5.4.9.2 Passwort vergessen-Schaltfläche

Die Passwort vergessen-Schaltfläche kann in der Keycloak Administrationskonsole im Realm Settings Menü aktiviert werden.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Configure** auf **Realm Settings**.

The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. At the top, the Keycloak logo is on the left, and the user 'Admin' is on the right. A sidebar on the left contains a 'Configure' section with 'Realm Settings' highlighted in orange. Below 'Configure' are sections for 'Clients' and 'Manage' with various sub-items. The main content area is titled 'X4Realm' and features a tabbed interface with 'General' selected. The 'General' tab shows 'Security Defenses' settings, including fields for Name (X4Realm), Display name, HTML Display name, and Frontend URL. There are also toggle switches for 'Enabled' (ON) and 'User-Managed Access' (OFF). At the bottom, there are 'Endpoints' (OpenID Endpoint Configuration, SAML 2.0 Identity Provider Metadata) and 'Save'/'Cancel' buttons.

KEYCLOAK

Admin

X4Realm

Configure

Realm Settings

Clients

Client Scopes

Roles

Identity Providers

User Federation

Authentication

Manage

Groups

Users

Sessions

Events

Import

Export

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

Enabled ON

User-Managed Access OFF

Endpoints OpenID Endpoint Configuration SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

3. Wechseln Sie in die Registerkarte **Login**.

The screenshot shows the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Configure', 'Realm Settings', and 'Manage'. The 'Login' tab is selected and highlighted with a red box. The main content area displays the 'Security Defenses' section with various configuration fields: 'Name' (X4Realm), 'Display name', 'HTML Display name', 'Frontend URL', 'Enabled' (toggle ON), 'User-Managed Access' (toggle OFF), and 'Endpoints' (OpenID Endpoint Configuration and SAML 2.0 Identity Provider Metadata). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

KEYCLOAK

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

* Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

Enabled ON

User-Managed Access OFF

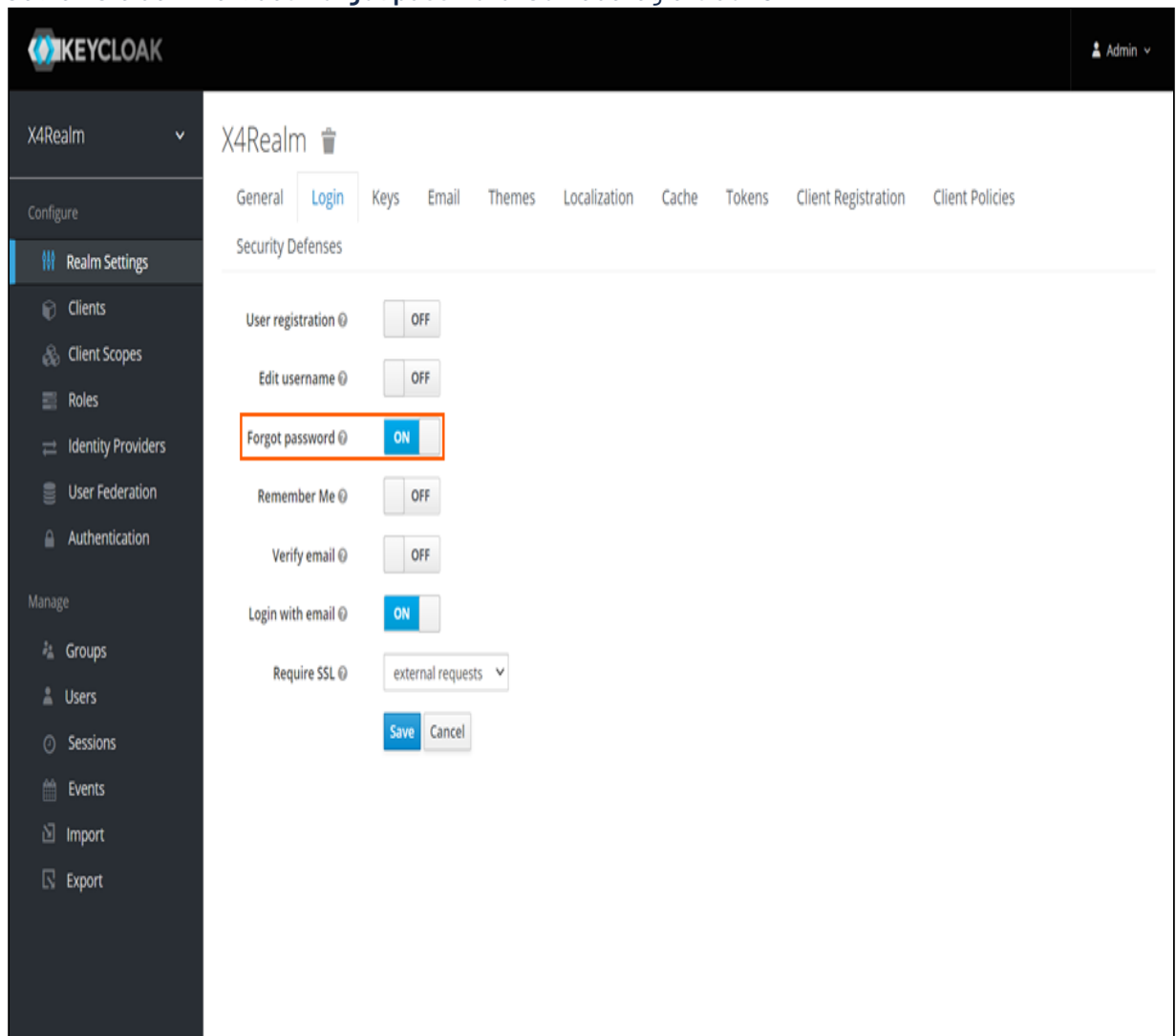
Endpoints

OpenID Endpoint Configuration

SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

4. Setzen Sie den Wert des **Forgot password**-Schiebereglers auf **ON**.



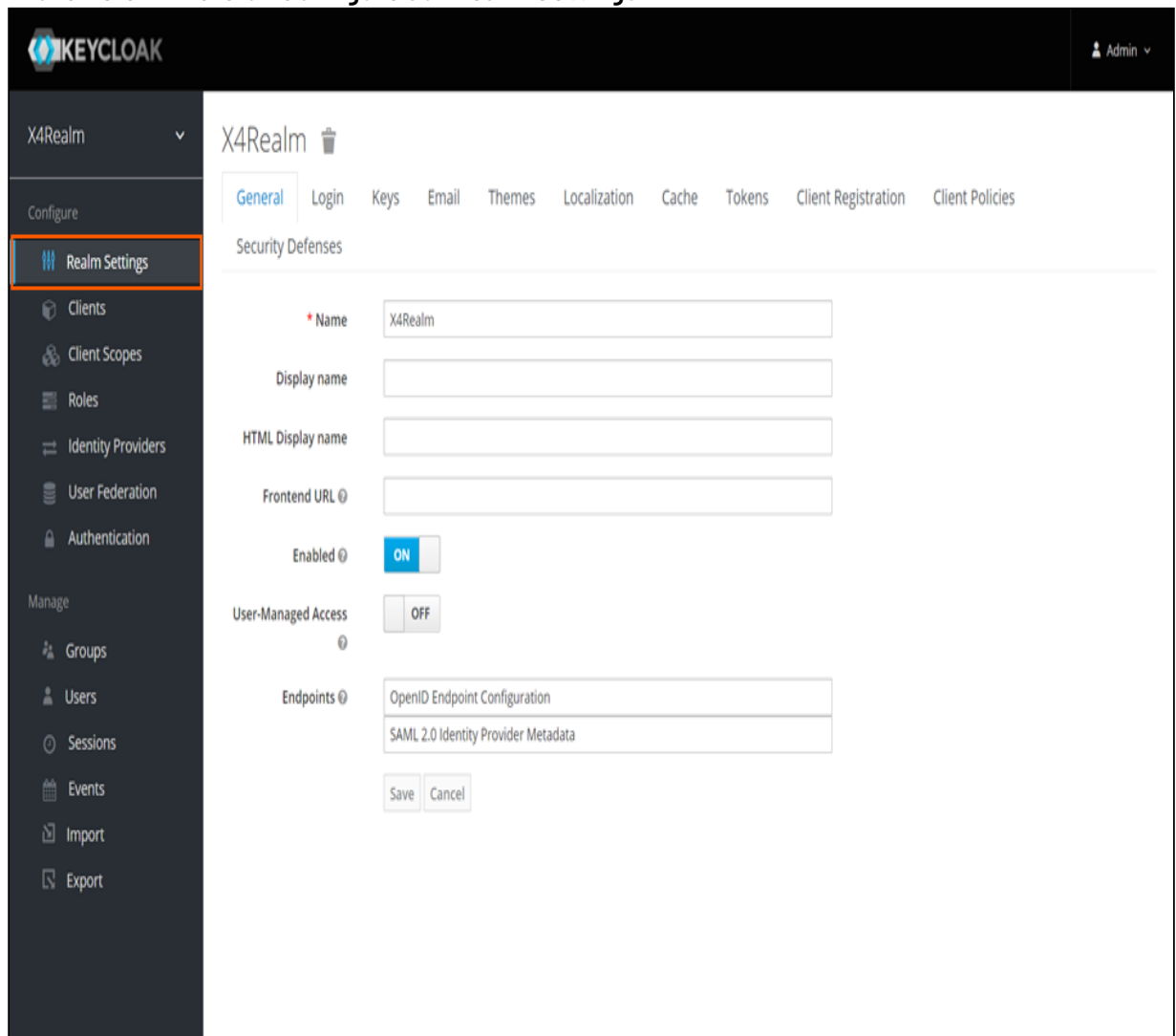
5. Klicken Sie auf **Save**.

5.4.9.3 Registrierung aktivieren

Die Registrieren-Schaltfläche kann in der Keycloak Administrationskonsole im Realm Settings Menü aktiviert werden.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Configure** auf **Realm Settings**.



The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. The top navigation bar shows the Keycloak logo and the user 'Admin'. The left sidebar contains a 'Configure' section with 'Realm Settings' highlighted. The main content area is titled 'X4Realm' and features a tabbed interface with 'General' selected. Under the 'General' tab, the 'Security Defenses' section is visible, containing the following fields and controls:

- Name:** A text input field containing 'X4Realm'.
- Display name:** An empty text input field.
- HTML Display name:** An empty text input field.
- Frontend URL:** An empty text input field.
- Enabled:** A toggle switch currently set to 'ON'.
- User-Managed Access:** A toggle switch currently set to 'OFF'.
- Endpoints:** A list of endpoints including 'OpenID Endpoint Configuration' and 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata'.

At the bottom of the 'Security Defenses' section, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

3. Wechseln Sie in die Registerkarte **Login**.

The screenshot shows the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Configure', 'Realm Settings', and 'Manage'. The 'Login' tab is selected and highlighted with a red box. The main content area displays the 'Security Defenses' section with various configuration fields: 'Name' (X4Realm), 'Display name', 'HTML Display name', 'Frontend URL', 'Enabled' (toggle ON), 'User-Managed Access' (toggle OFF), and 'Endpoints' (OpenID Endpoint Configuration and SAML 2.0 Identity Provider Metadata). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

KEYCLOAK

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

* Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

Enabled ON

User-Managed Access OFF

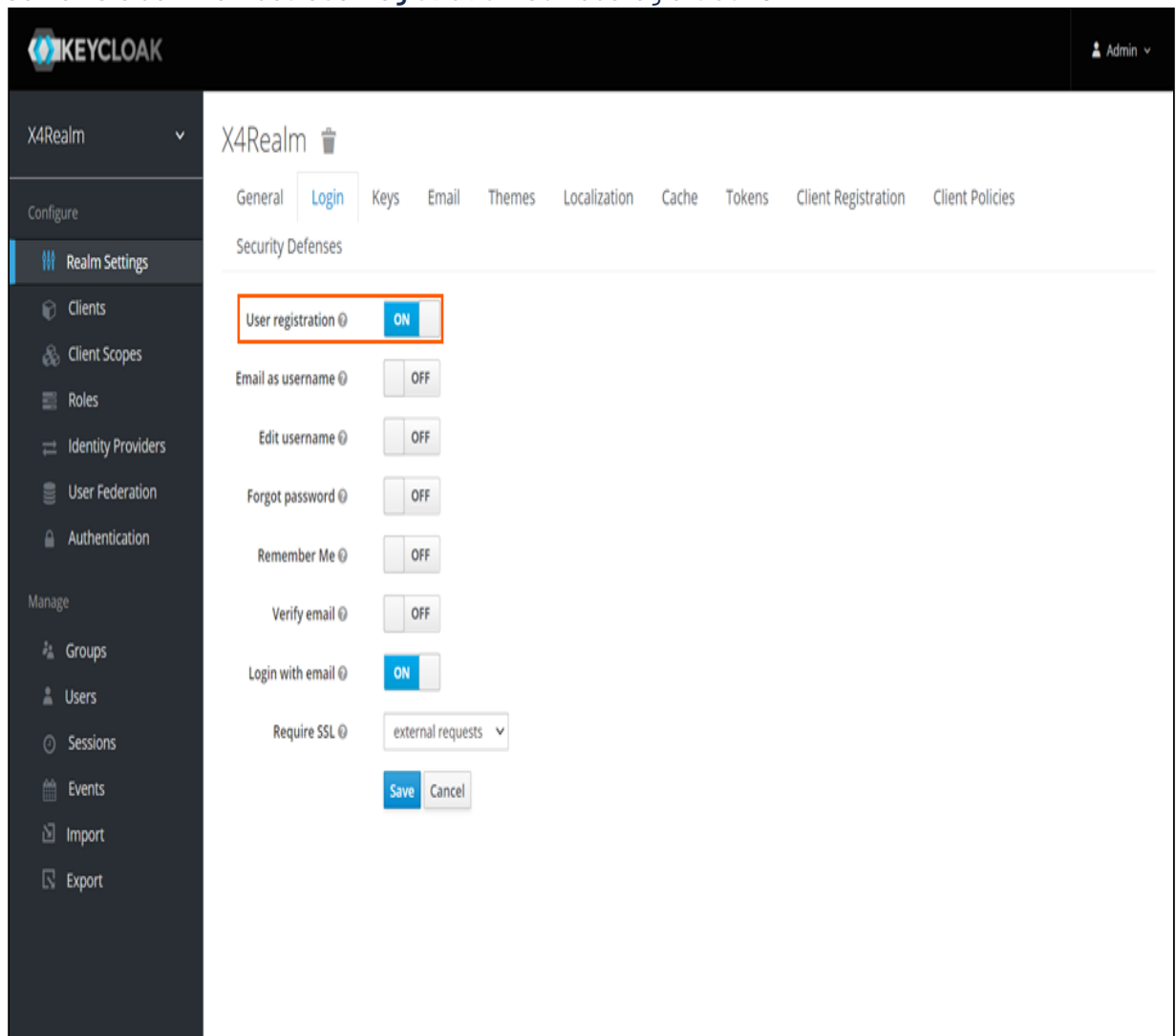
Endpoints

OpenID Endpoint Configuration

SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

4. Setzen Sie den Wert des **User registration**-Schiebereglers auf **ON**.



Der **Email as username**-Schieberegler wird eingeblendet.

5. Wenn die zur Registrierung verwendete E-Mail als Benutzername verwendet werden soll, setzen Sie den Wert des **Email as username**-Schiebereglers auf **ON**.
6. Klicken Sie auf **Save**.

5.4.10 Passwörter

In Keycloak können Sie verschieden Einstellungen zu Passwörtern festlegen, wie zum Beispiel Passwortrichtlinien.

5.4.10.1 Passwortrichtlinien festlegen

In Keycloak können Sie verschiedene Passwortrichtlinien festlegen.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Configure** auf **Authentication**.

The screenshot displays the Keycloak Administration Console interface. The top navigation bar shows the Keycloak logo and the user 'Admin'. The left sidebar contains the 'Configure' section with 'Authentication' highlighted. The main content area shows the 'X4Realm' configuration page with tabs for 'General', 'Login', 'Keys', 'Email', 'Themes', 'Localization', 'Cache', 'Tokens', 'Client Registration', and 'Client Policies'. The 'General' tab is active, showing the 'Security Defenses' section. The configuration fields include: 'Name' (X4Realm), 'Display name', 'HTML Display name', 'Frontend URL', 'Enabled' (ON), 'User-Managed Access' (OFF), and 'Endpoints' (OpenID Endpoint Configuration, SAML 2.0 Identity Provider Metadata). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

KEYCLOAK

Admin

X4Realm

Configure

Realm Settings

Clients

Client Scopes

Roles

Identity Providers

User Federation

Authentication

Manage

Groups

Users

Sessions

Events

Import

Export

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

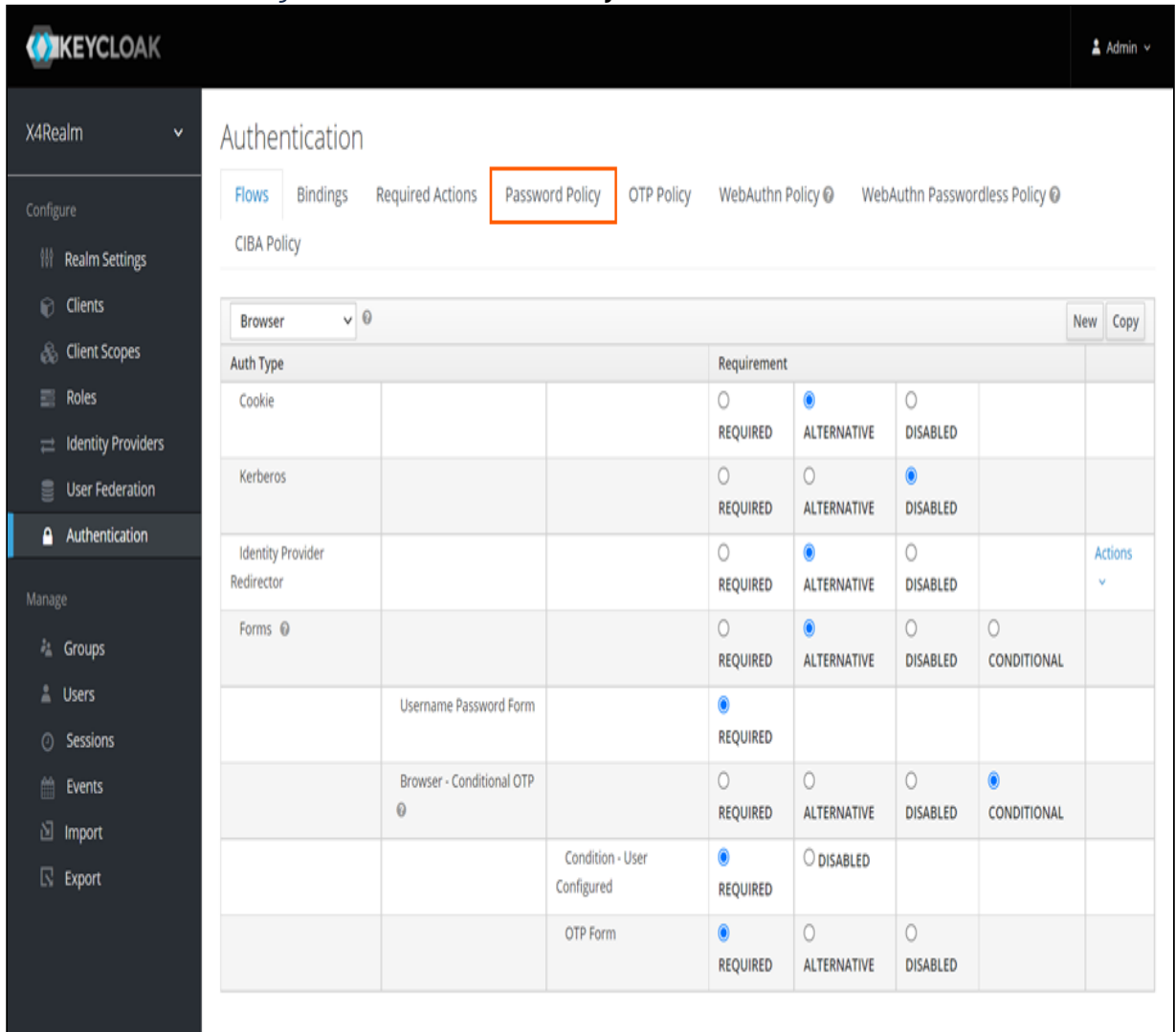
Enabled ON

User-Managed Access OFF

Endpoints OpenID Endpoint Configuration SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

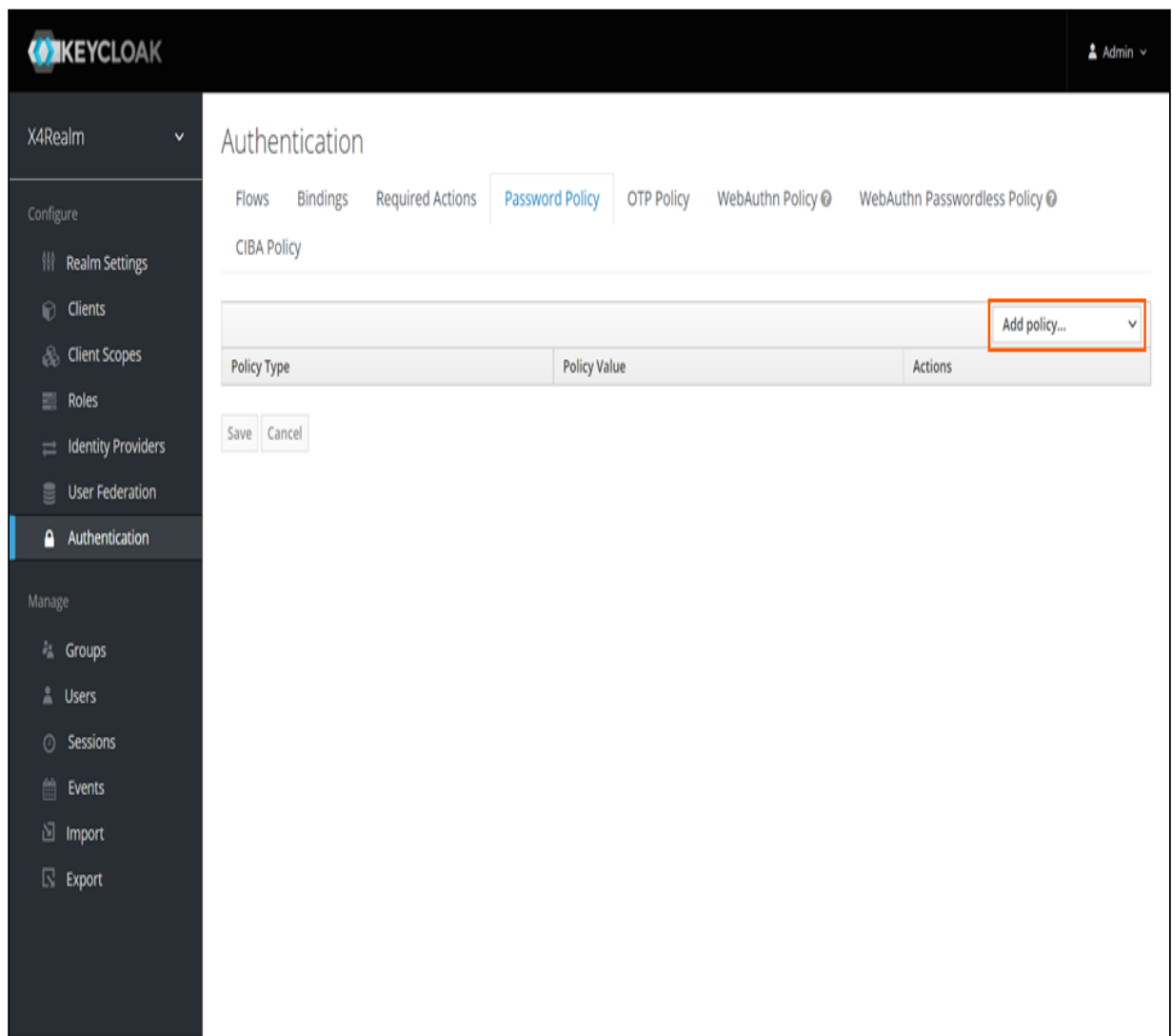
3. Wechseln Sie in die Registerkarte **Password Policy**.



The screenshot shows the Keycloak Administration Console interface. The left sidebar contains navigation options under 'Configure' (Realm Settings, Clients, Client Scopes, Roles, Identity Providers, User Federation) and 'Manage' (Groups, Users, Sessions, Events, Import, Export). The 'Authentication' section is selected. The main panel shows the 'Authentication' configuration for the 'X4Realm'. The 'Password Policy' tab is highlighted with an orange box. Below the tabs, the 'CIBA Policy' is visible. A dropdown menu shows 'Browser' selected. A table lists authentication requirements:

Auth Type		Requirement				
Cookie		<input type="radio"/> REQUIRED	<input checked="" type="radio"/> ALTERNATIVE	<input type="radio"/> DISABLED		
Kerberos		<input type="radio"/> REQUIRED	<input type="radio"/> ALTERNATIVE	<input checked="" type="radio"/> DISABLED		
Identity Provider		<input type="radio"/> REQUIRED	<input checked="" type="radio"/> ALTERNATIVE	<input type="radio"/> DISABLED		Actions
Redirector		<input type="radio"/> REQUIRED	<input checked="" type="radio"/> ALTERNATIVE	<input type="radio"/> DISABLED		
Forms		<input type="radio"/> REQUIRED	<input checked="" type="radio"/> ALTERNATIVE	<input type="radio"/> DISABLED	<input type="radio"/> CONDITIONAL	
	Username Password Form	<input checked="" type="radio"/> REQUIRED				
	Browser - Conditional OTP	<input type="radio"/> REQUIRED	<input type="radio"/> ALTERNATIVE	<input type="radio"/> DISABLED	<input checked="" type="radio"/> CONDITIONAL	
	Condition - User Configured	<input checked="" type="radio"/> REQUIRED	<input type="radio"/> DISABLED			
	OTP Form	<input checked="" type="radio"/> REQUIRED	<input type="radio"/> ALTERNATIVE	<input type="radio"/> DISABLED		

4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Add policy** die Passwortrichtlinien aus, die Sie hinzufügen möchten.



5. Klicken Sie auf **Save**.

- ✔ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#password-policy-types.

5.4.11 Themes

Sie können in Keycloak ein vordefiniertes Theme für die Anmeldeseite verwenden oder eine individuelle Anmeldeseite gestalten.

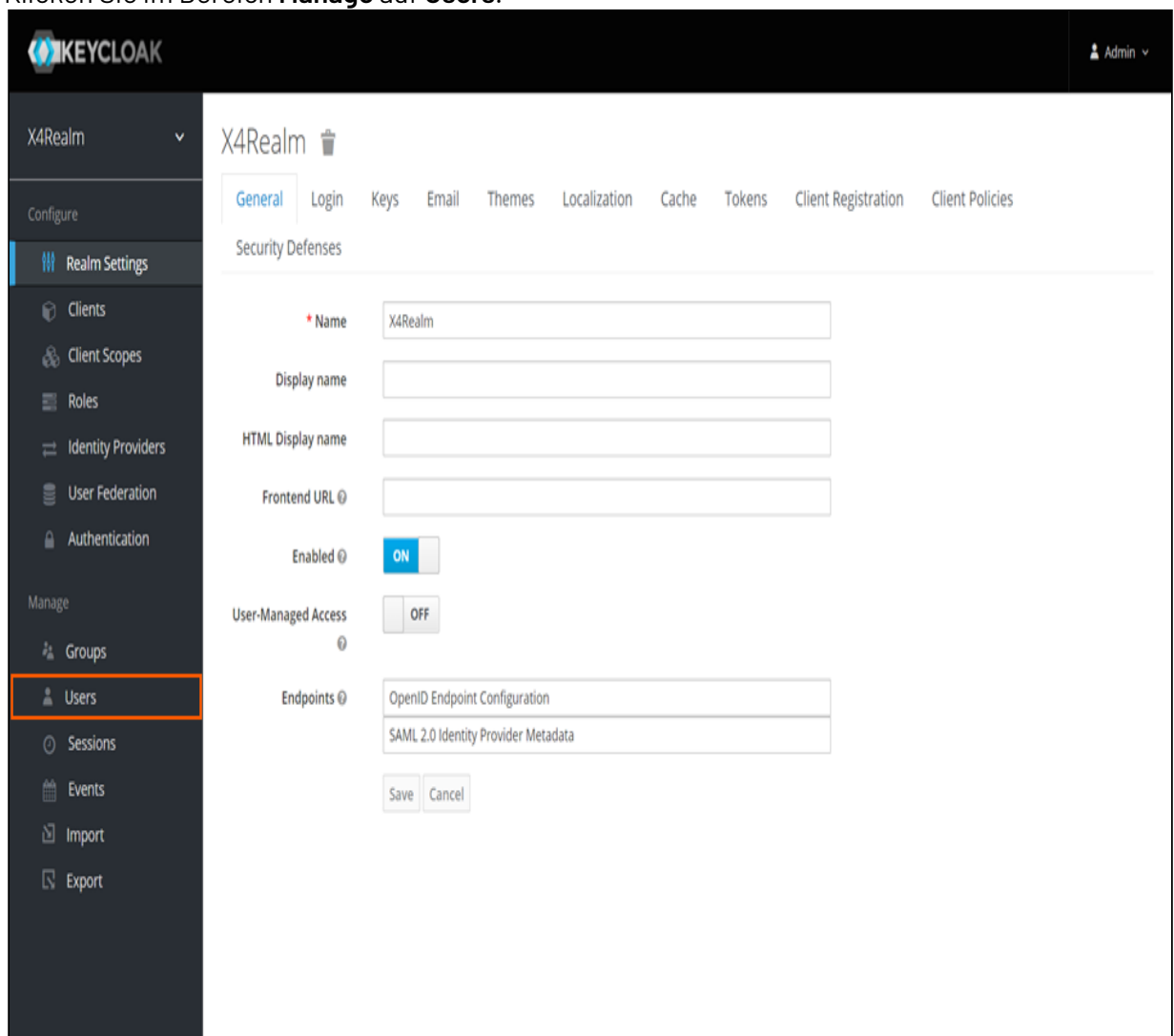
- ✔ Weitere Informationen finden Sie unter https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#_themes.

5.5 Benutzer

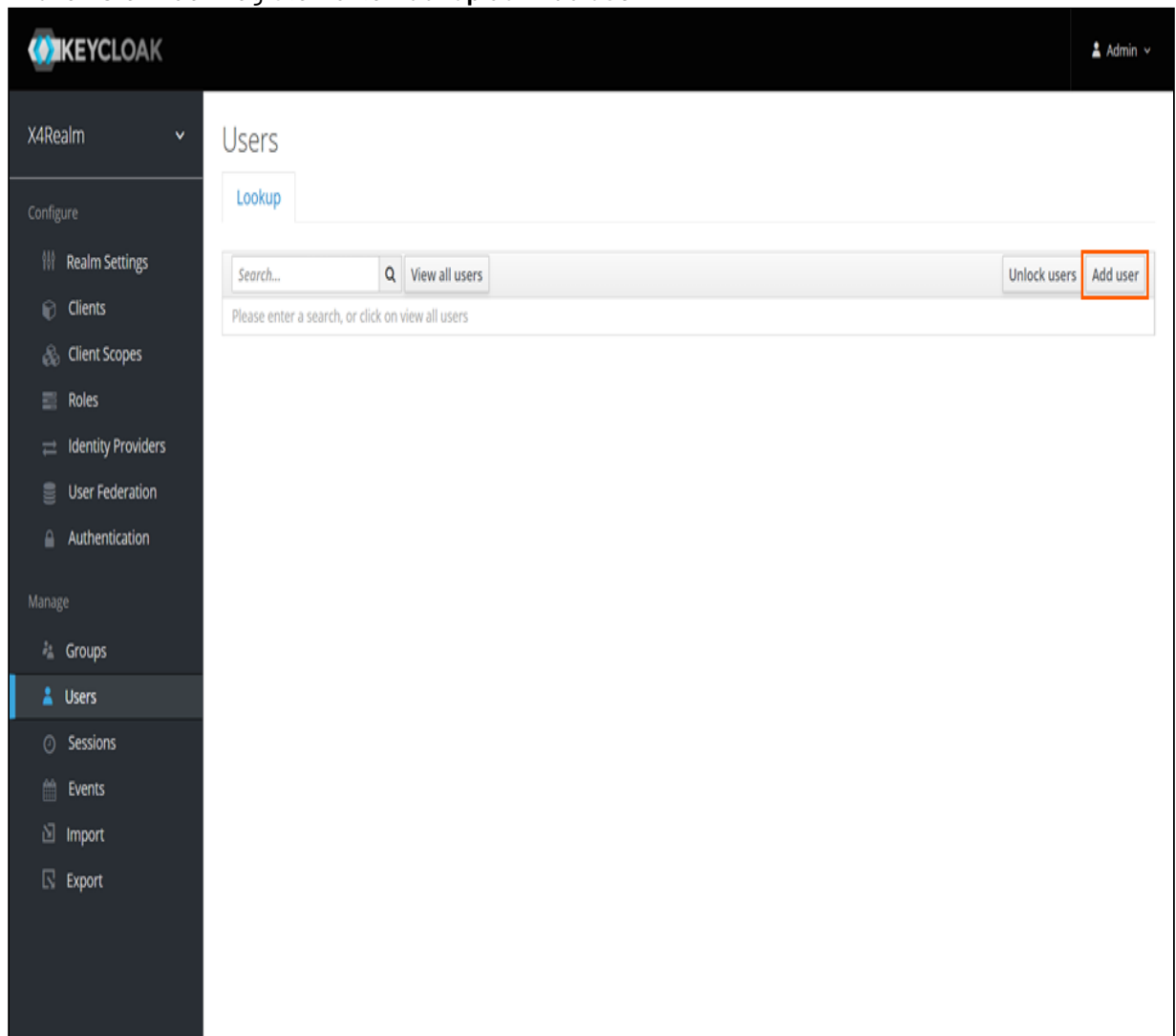
5.5.1 Benutzer erstellen

- ⚠ Wenn eine Web App den Autorisierungsablauf `Ressource Owner Password Flow` verwendet, kann sich ein Benutzer mit einem temporären Passwort nicht an dieser Web App anmelden.
Wenn Sie temporäre Passwörter einsetzen möchten, verwenden Sie den Autorisierungsablauf `Authorization Code Flow`.

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.
2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Users**.



3. Klicken Sie in der Registerkarte **Lookup** auf **Add user**.



4. Tragen Sie die relevanten Daten ein.
5. Klicken Sie auf **Save**.

5.5.2 Benutzer eine Rolle zuweisen

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Users**.

The screenshot displays the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The left sidebar is divided into 'Configure' and 'Manage' sections. Under 'Manage', the 'Users' option is highlighted with an orange border. The main content area shows the 'General' tab for 'X4Realm' configuration. The 'Security Defenses' section includes fields for 'Name' (X4Realm), 'Display name', 'HTML Display name', and 'Frontend URL'. The 'Enabled' toggle is set to 'ON', and 'User-Managed Access' is set to 'OFF'. The 'Endpoints' section lists 'OpenID Endpoint Configuration' and 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata'. 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

KEYCLOAK Admin

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

* Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

Enabled ON

User-Managed Access OFF

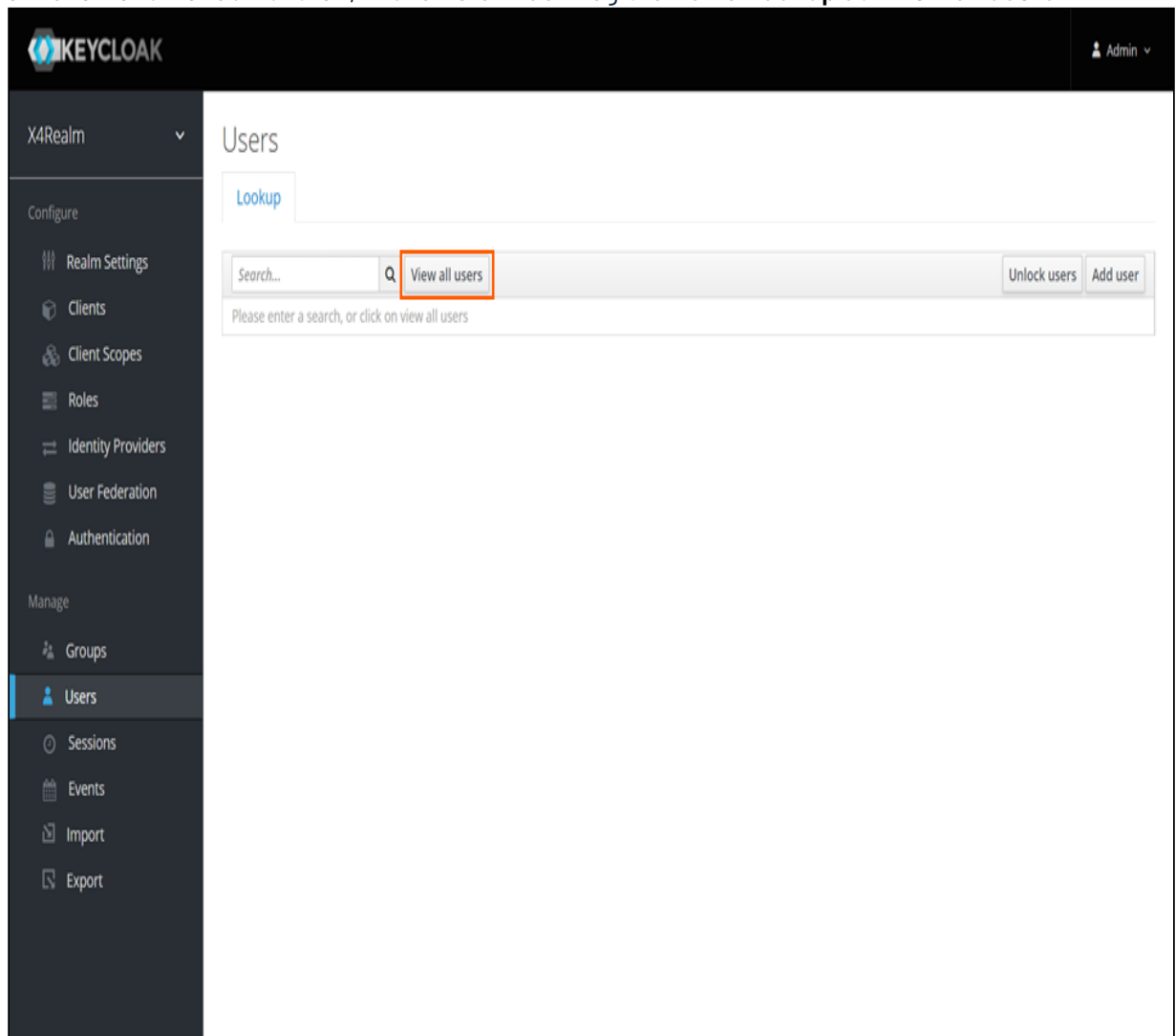
Endpoints

OpenID Endpoint Configuration

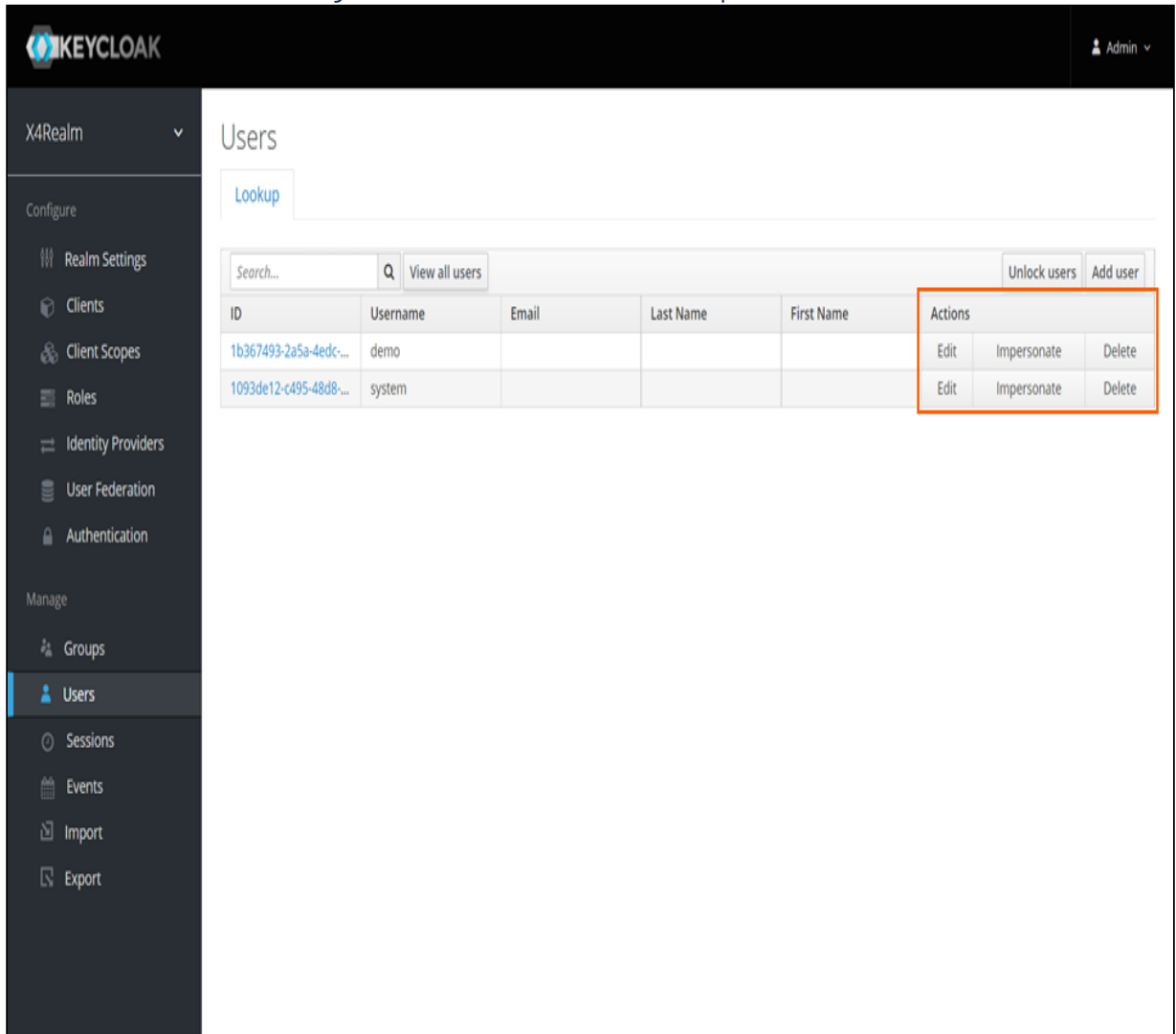
SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

3. Um alle Benutzer aufzulisten, klicken Sie in der Registerkarte **Lookup** auf **View all users**.



4. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Benutzers in der Spalte **Actions** auf **Edit**.



The screenshot shows the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The 'Users' menu item is selected in the left sidebar. The main content area displays a table of users. The 'Actions' column for the 'demo' user is highlighted with a red box, indicating the 'Edit' button.

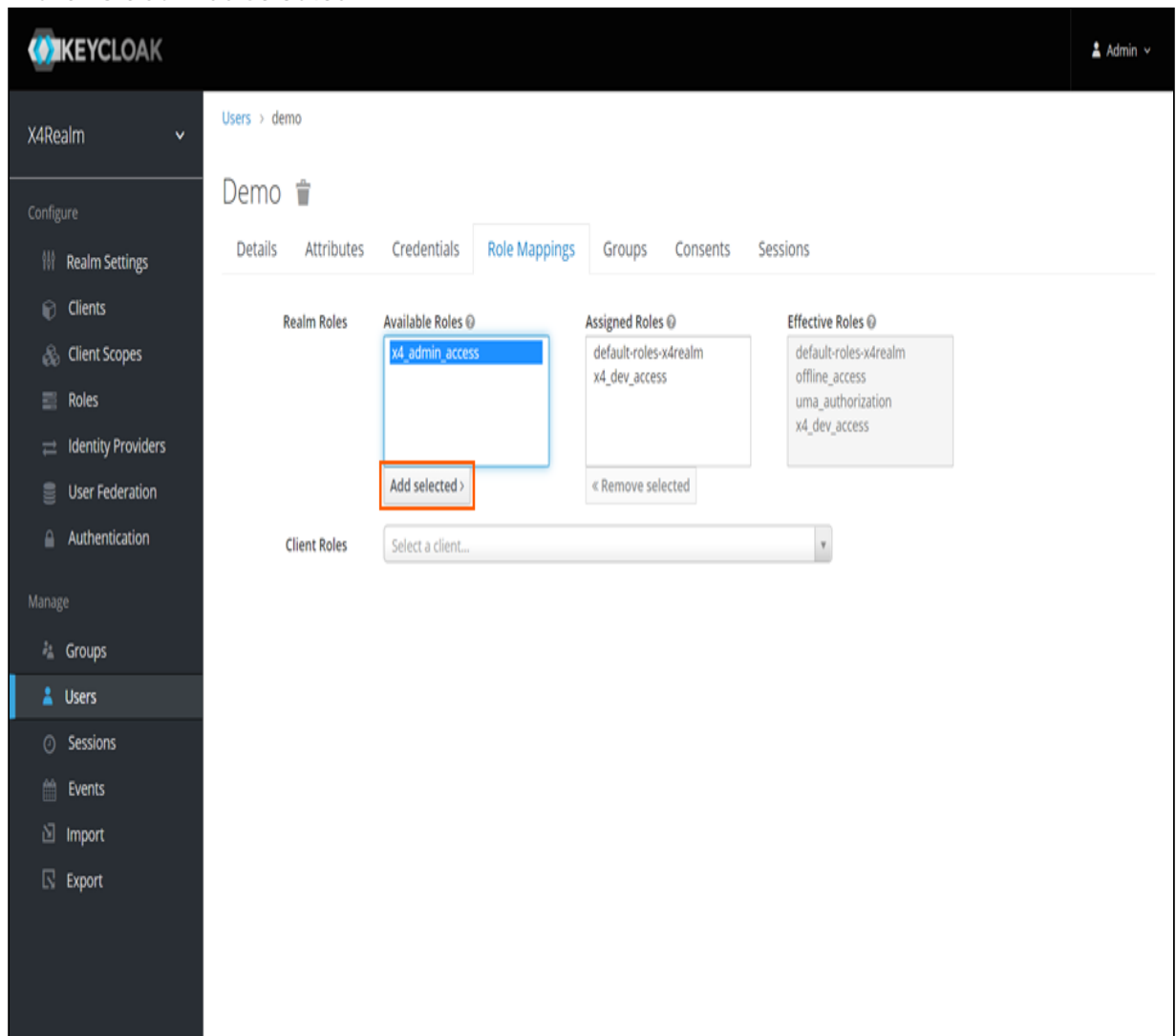
ID	Username	Email	Last Name	First Name	Actions
1b367493-2a5a-4edc...	demo				Edit Impersonate Delete
1093de12-c495-48d8...	system				Edit Impersonate Delete

5. Wechseln Sie in die Registerkarte **Role Mappings**.

The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. On the left is a dark sidebar with a menu. The top of the sidebar shows 'X4Realm' with a dropdown arrow. Below this, the menu is divided into 'Configure' (containing Realm Settings, Clients, Client Scopes, Roles, Identity Providers, User Federation, and Authentication) and 'Manage' (containing Groups, Users, Sessions, Events, Import, and Export). The 'Users' option under 'Manage' is currently selected and highlighted with a blue bar. The main content area on the right has a top header with the Keycloak logo and 'Admin' with a dropdown arrow. Below the header, the breadcrumb 'Users > demo' is visible. The main section is titled 'Demo' with a trash icon. A horizontal tab bar contains 'Details', 'Attributes', 'Credentials', 'Role Mappings' (which is highlighted with an orange border), 'Groups', 'Consents', and 'Sessions'. The 'Role Mappings' tab displays the following user information: ID (1b367493-2a5a-4edc-b858-f2ce71e1b625), Created At (8/13/21 7:43:52 AM), Username (demo), Email (empty field), First Name (empty field), and Last Name (empty field). Below this, there are toggle switches for 'User Enabled' (set to ON) and 'Email Verified' (set to OFF). A 'Required User Actions' dropdown menu is set to 'Select an action...'. At the bottom, there is an 'Impersonate user' button and 'Save' and 'Cancel' buttons.

6. Wählen Sie im Bereich **Available Roles** die Rolle aus, die dem Benutzer zugewiesen werden soll.

The screenshot displays the Keycloak Admin Console interface. The left sidebar shows the navigation menu with 'Users' selected. The main content area is titled 'Demo' and shows the 'Role Mappings' tab. The 'Available Roles' list is highlighted with a red box, containing the role 'x4_admin_access'. Below this list is an 'Add selected >' button. The 'Assigned Roles' list contains 'default-roles-x4realm' and 'x4_dev_access', with a '< Remove selected' button below it. The 'Effective Roles' list shows the combined roles: 'default-roles-x4realm', 'offline_access', 'uma_authorization', and 'x4_dev_access'. At the bottom, there is a 'Client Roles' section with a dropdown menu labeled 'Select a client...'.

7. Klicken Sie auf **Add selected**.

5.5.3 Benutzer eine Gruppe zuweisen

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Users**.

The screenshot displays the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The left sidebar is divided into 'Configure' and 'Manage' sections. Under 'Manage', the 'Users' option is highlighted with an orange border. The main content area shows the 'General' tab for 'X4Realm' with various configuration fields. The 'Security Defenses' section is expanded, showing fields for Name, Display name, HTML Display name, Frontend URL, Enabled status (ON), User-Managed Access (OFF), and Endpoints (OpenID Endpoint Configuration, SAML 2.0 Identity Provider Metadata). Save and Cancel buttons are at the bottom.

KEYCLOAK Admin

X4Realm

Configure

Realm Settings

Clients

Client Scopes

Roles

Identity Providers

User Federation

Authentication

Manage

Groups

Users

Sessions

Events

Import

Export

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

* Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

Enabled ON

User-Managed Access OFF

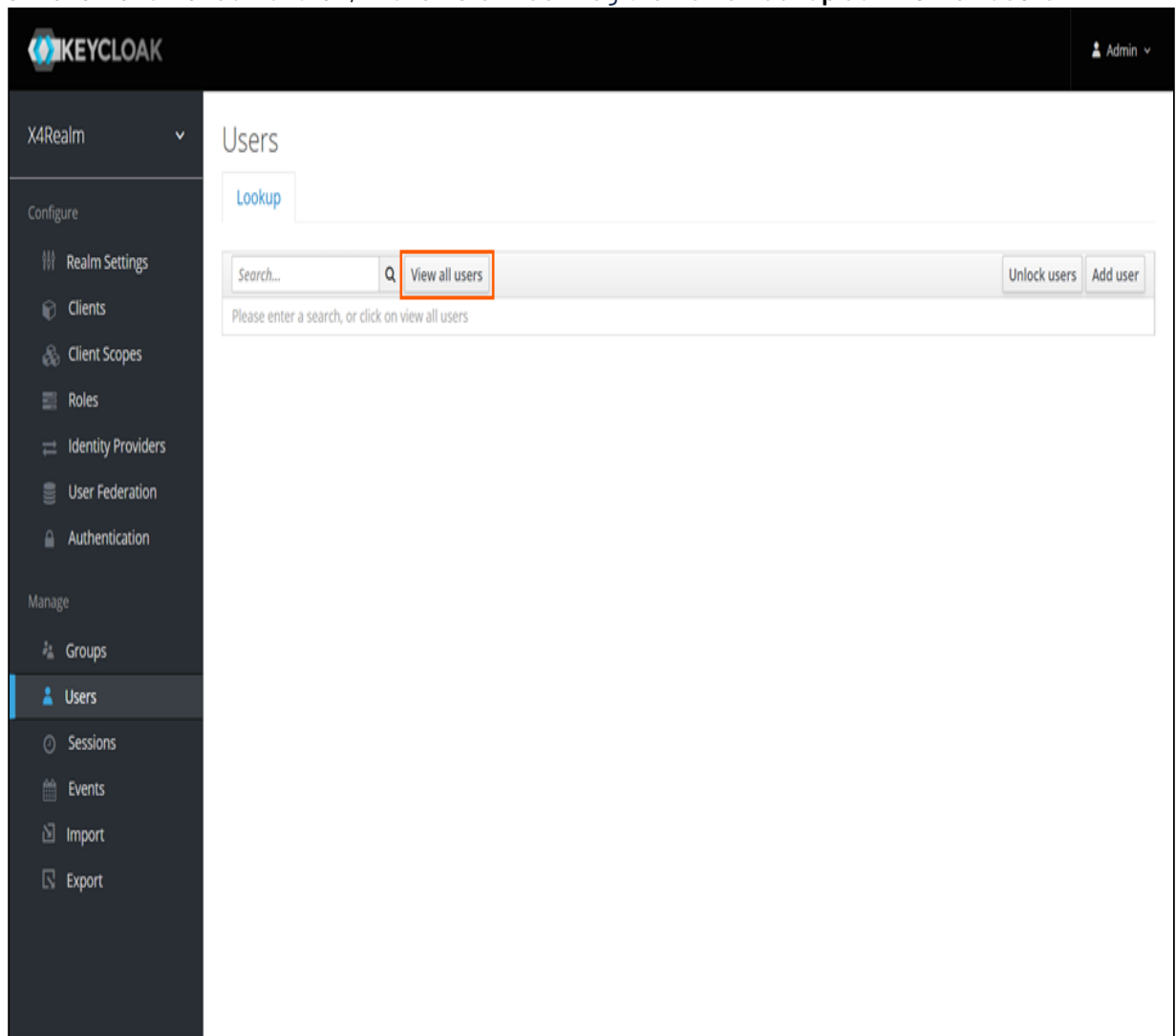
Endpoints

OpenID Endpoint Configuration

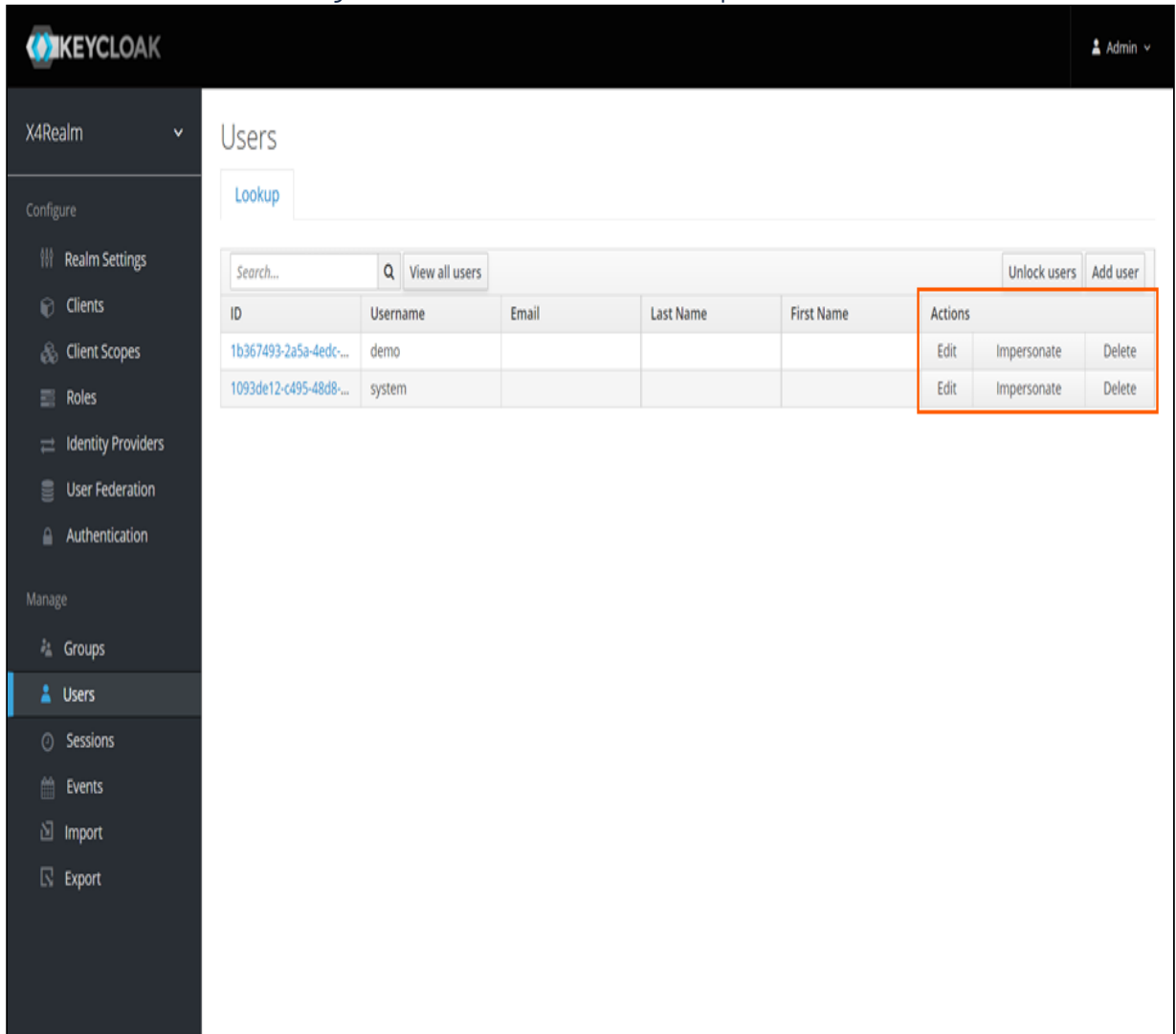
SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

3. Um alle Benutzer aufzulisten, klicken Sie in der Registerkarte **Lookup** auf **View all users**.



4. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Benutzers in der Spalte **Actions** auf **Edit**.



The screenshot shows the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The 'Users' menu item is selected in the left sidebar. The main content area displays a table of users. The 'Actions' column for the 'demo' user is highlighted with a red box, showing the 'Edit' button.

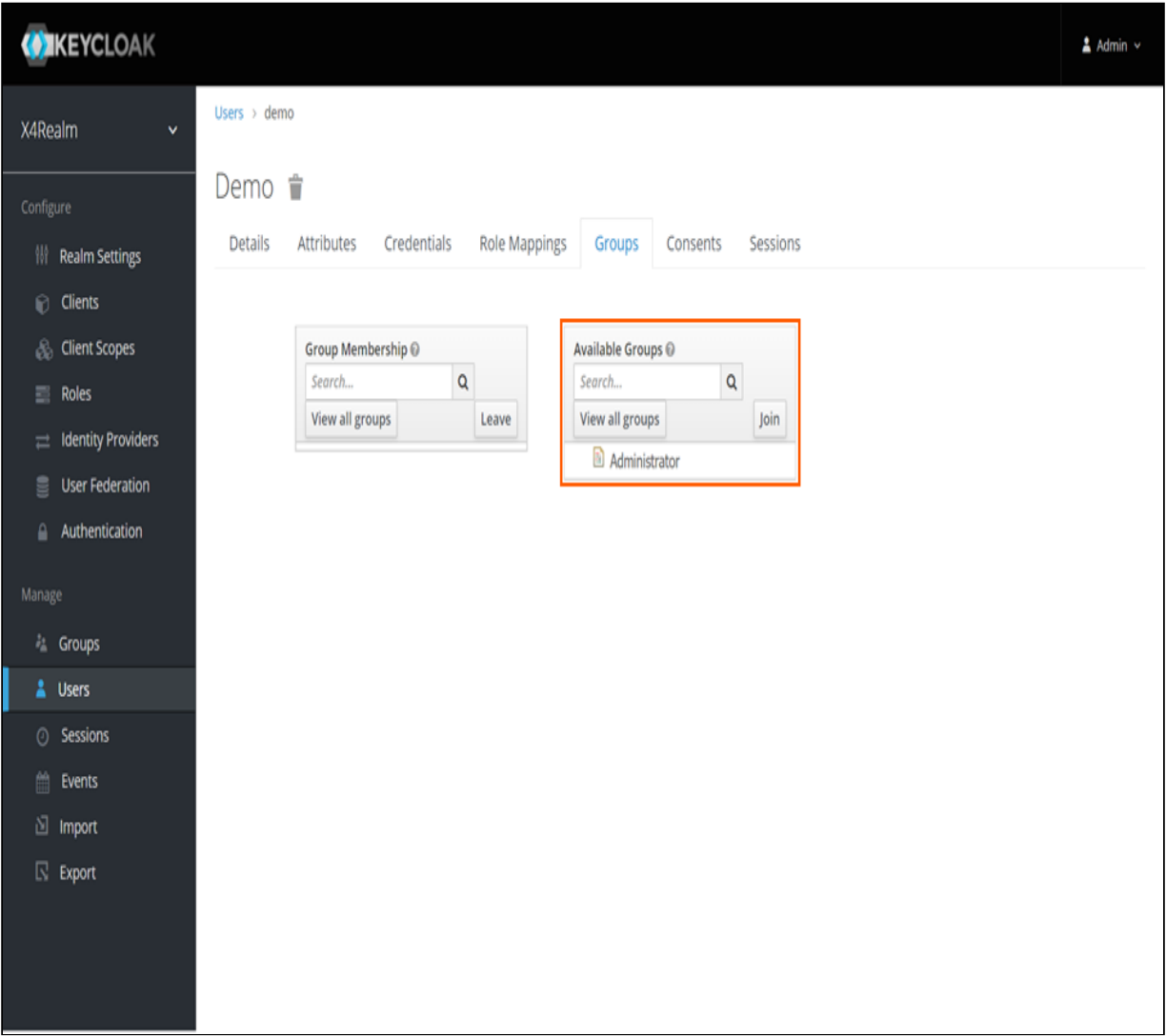
ID	Username	Email	Last Name	First Name	Actions
1b367493-2a5a-4edc...	demo				Edit Impersonate Delete
1093de12-c495-48d8...	system				Edit Impersonate Delete

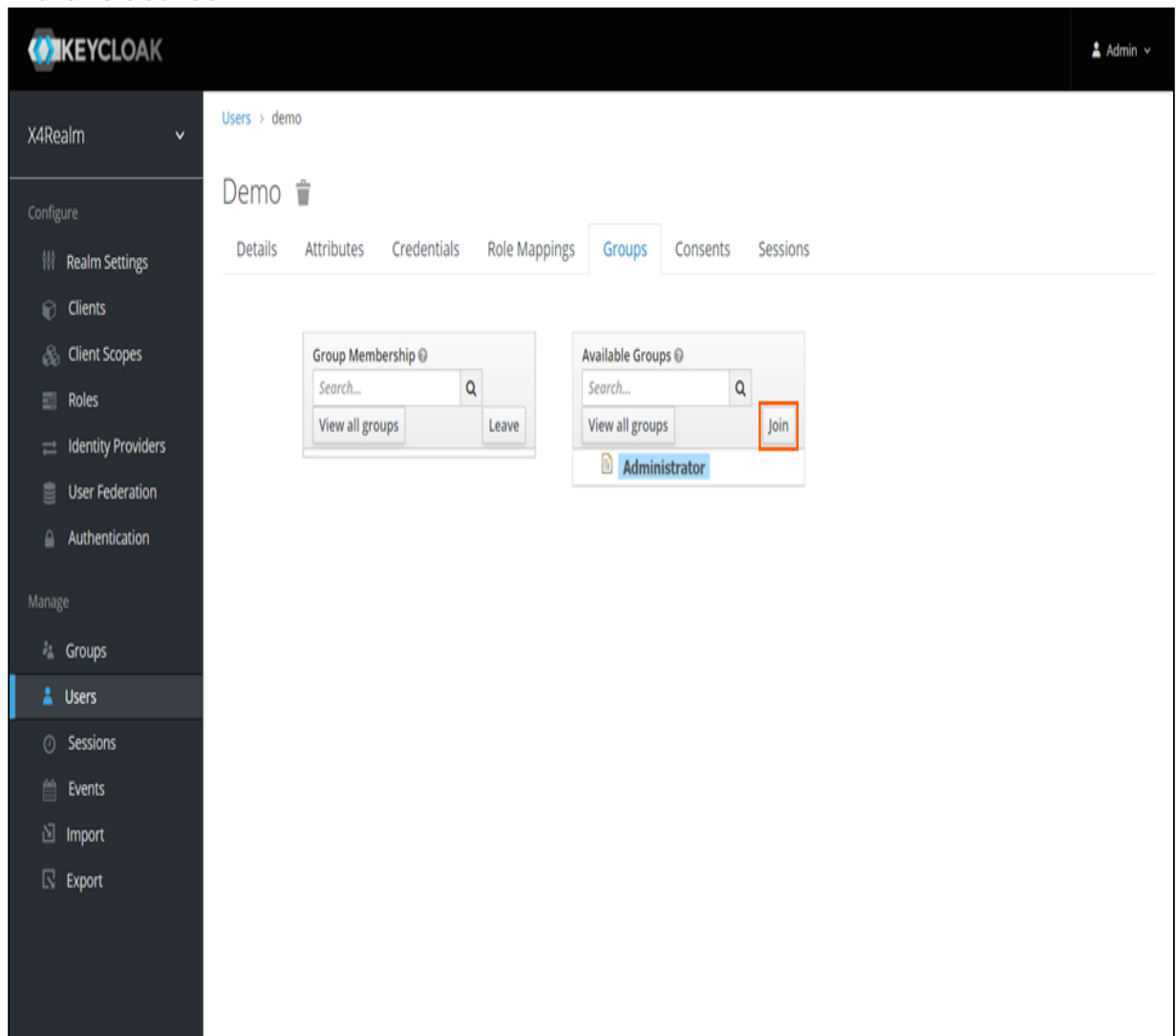
5. Wechseln Sie in die Registerkarte **Groups**.

The screenshot shows the Keycloak administration console. On the left is a dark sidebar with a menu. The 'Users' option is highlighted. The main area is titled 'demo' and contains several tabs: 'Details', 'Attributes', 'Credentials', 'Role Mappings', 'Groups' (which is highlighted with an orange border), 'Consents', and 'Sessions'. The 'Groups' tab is active, displaying a list of available groups for assignment. The user's details are visible on the left side of the main area, including ID, Created At, Username, Email, First Name, Last Name, User Enabled status, Email Verified status, Required User Actions, and an Impersonate user button. At the bottom are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Available Groups
group1
group2
group3
group4
group5
group6
group7
group8
group9
group10
group11
group12
group13
group14
group15
group16
group17
group18
group19
group20
group21
group22
group23
group24
group25
group26
group27
group28
group29
group30
group31
group32
group33
group34
group35
group36
group37
group38
group39
group40
group41
group42
group43
group44
group45
group46
group47
group48
group49
group50
group51
group52
group53
group54
group55
group56
group57
group58
group59
group60
group61
group62
group63
group64
group65
group66
group67
group68
group69
group70
group71
group72
group73
group74
group75
group76
group77
group78
group79
group80
group81
group82
group83
group84
group85
group86
group87
group88
group89
group90
group91
group92
group93
group94
group95
group96
group97
group98
group99
group100

6. Wählen Sie im Bereich **Available Groups** die Gruppe aus, die dem Benutzer zugewiesen werden soll.



7. Klicken Sie auf **Join**.

5.5.4 Benutzer aus einer Gruppe entfernen

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Users**.

The screenshot displays the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The left sidebar is divided into 'Configure' and 'Manage' sections. Under 'Manage', the 'Users' option is highlighted with an orange border. The main content area shows the 'General' tab for 'X4Realm' with various configuration fields. The 'Security Defenses' section is expanded, showing fields for Name, Display name, HTML Display name, Frontend URL, Enabled status (ON), User-Managed Access (OFF), and Endpoints (OpenID Endpoint Configuration, SAML 2.0 Identity Provider Metadata). Save and Cancel buttons are at the bottom.

KEYCLOAK Admin

X4Realm

Configure

Realm Settings

Clients

Client Scopes

Roles

Identity Providers

User Federation

Authentication

Manage

Groups

Users

Sessions

Events

Import

Export

X4Realm

General Login Keys Email Themes Localization Cache Tokens Client Registration Client Policies

Security Defenses

Name X4Realm

Display name

HTML Display name

Frontend URL

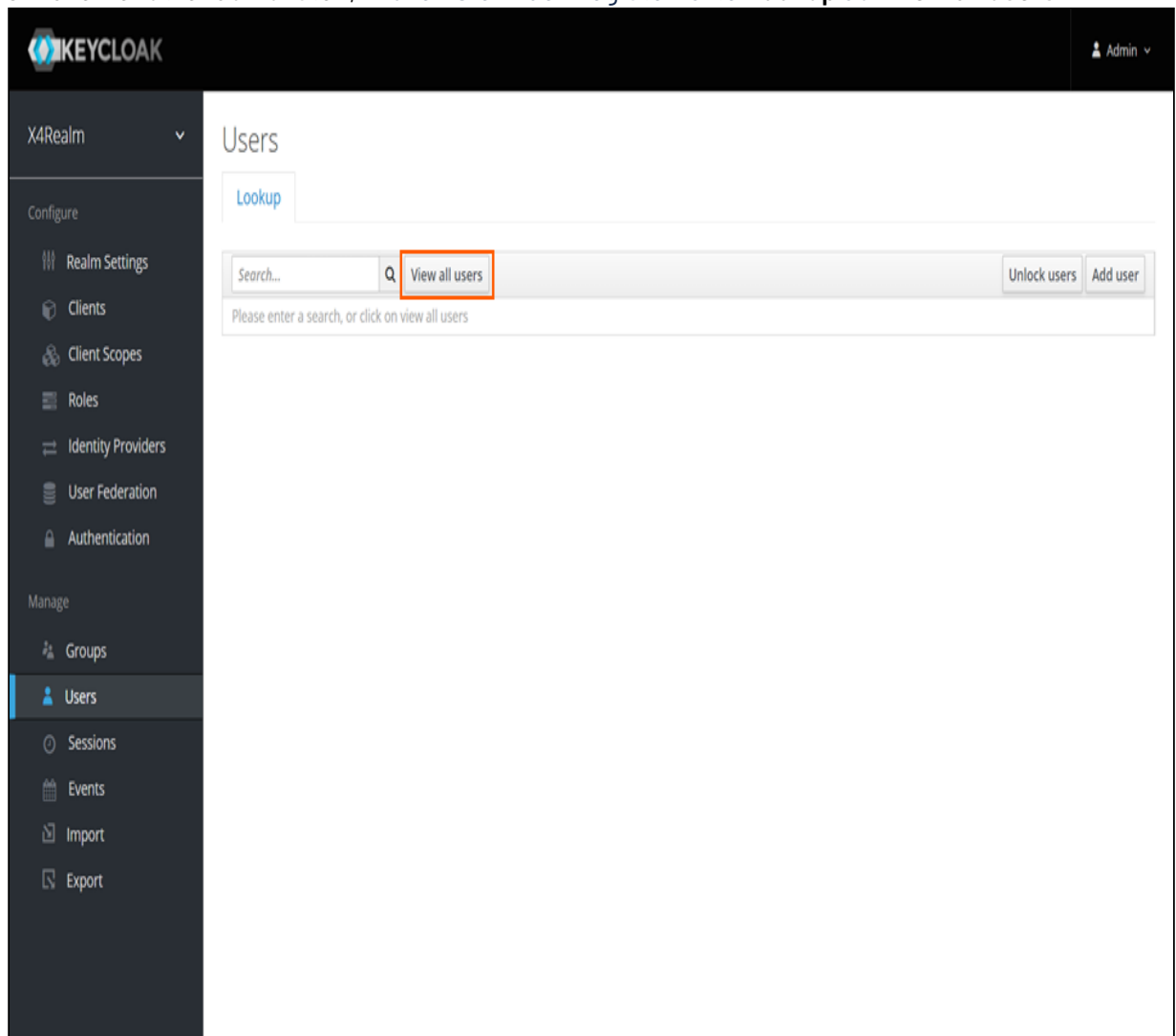
Enabled ON

User-Managed Access OFF

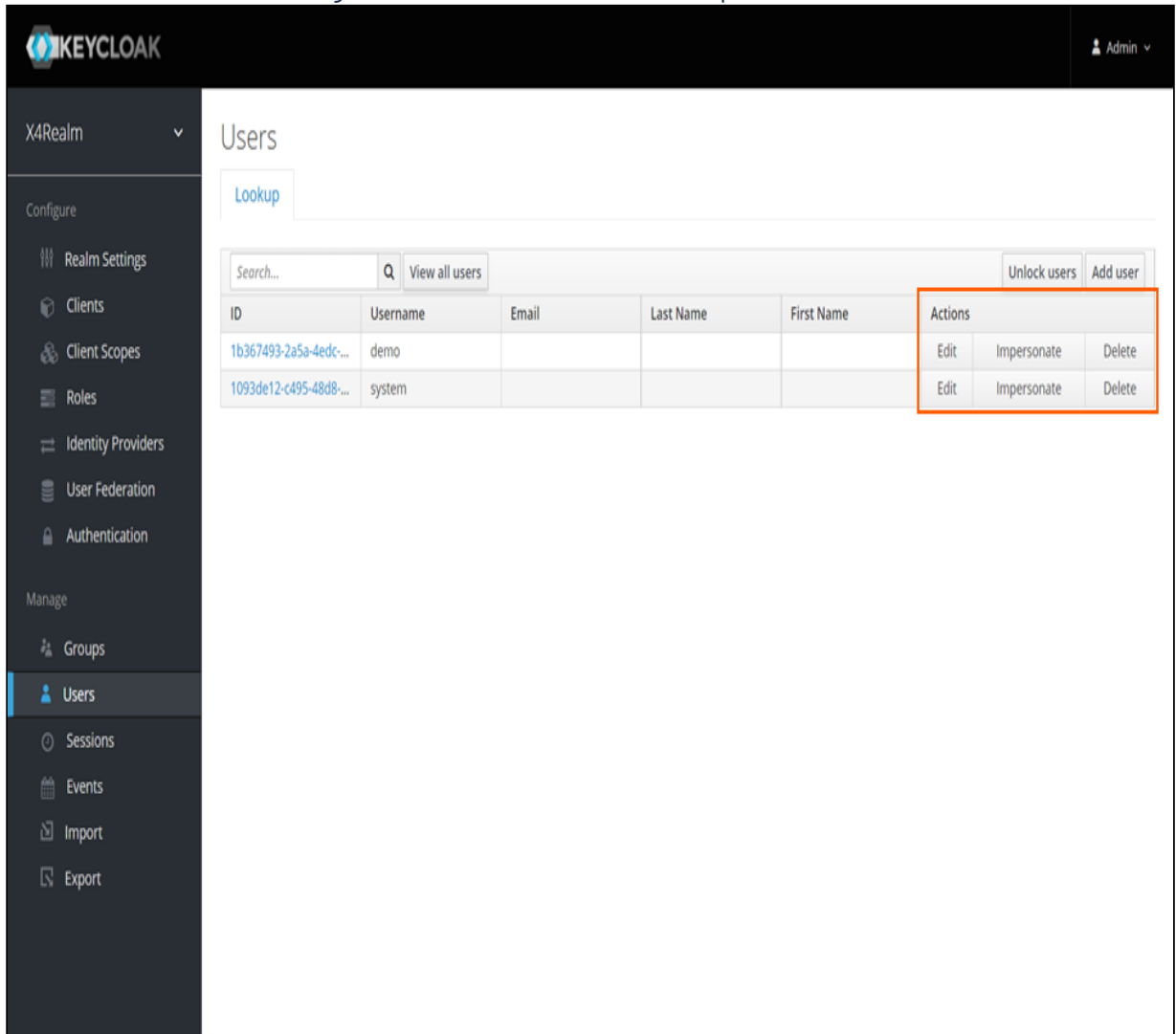
Endpoints OpenID Endpoint Configuration SAML 2.0 Identity Provider Metadata

Save Cancel

3. Um alle Benutzer aufzulisten, klicken Sie in der Registerkarte **Lookup** auf **View all users**.



4. Klicken Sie in der Zeile des gewünschten Benutzers in der Spalte **Actions** auf **Edit**.



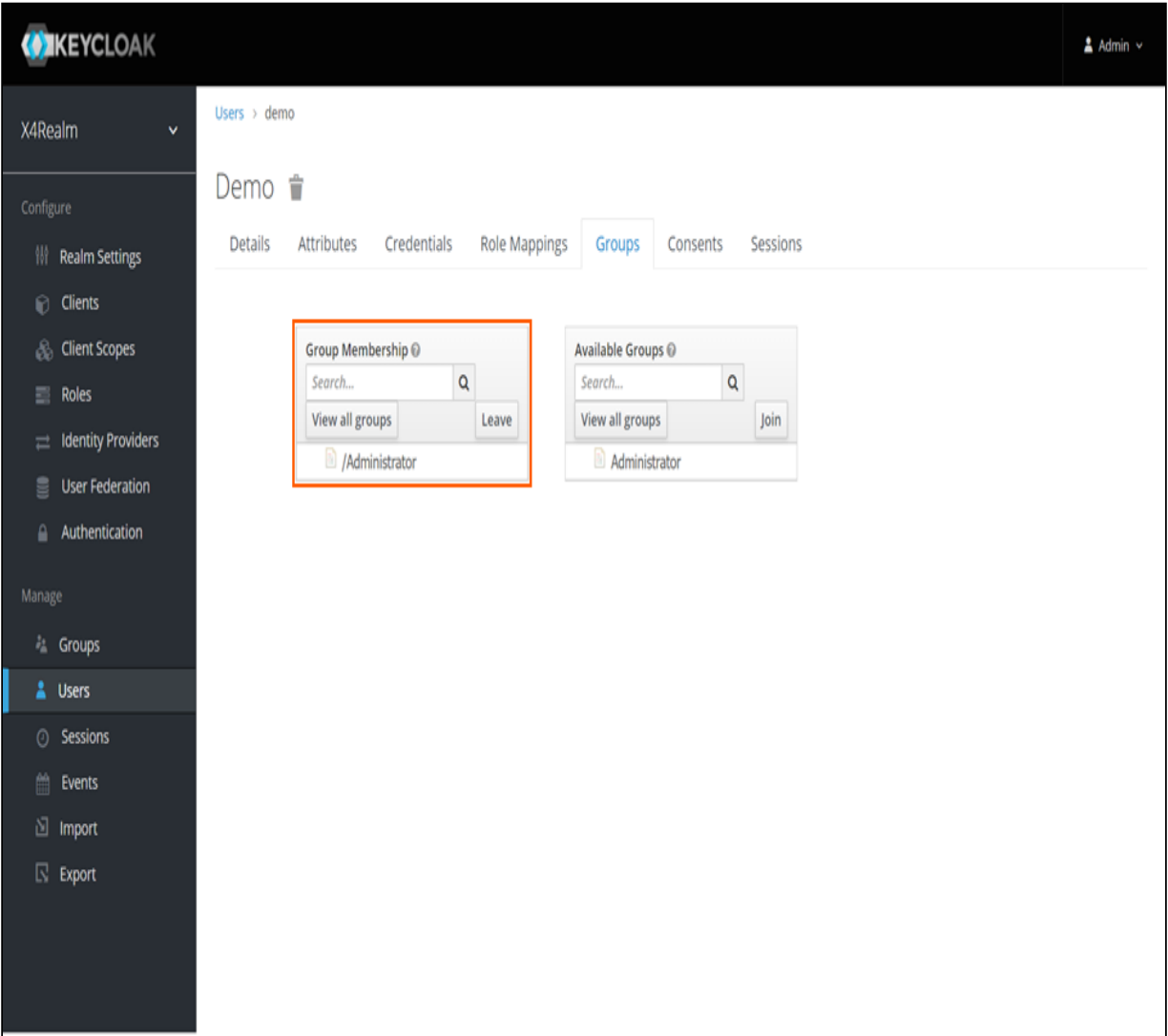
The screenshot shows the Keycloak administration interface for the 'X4Realm'. The 'Users' menu item is selected in the left sidebar. The main content area displays a table of users. The 'demo' user is highlighted, and the 'Actions' column for this user is expanded, showing 'Edit', 'Impersonate', and 'Delete' options.

ID	Username	Email	Last Name	First Name	Actions
1b367493-2a5a-4edc...	demo				Edit Impersonate Delete
1093de12-c495-48d8...	system				Edit Impersonate Delete

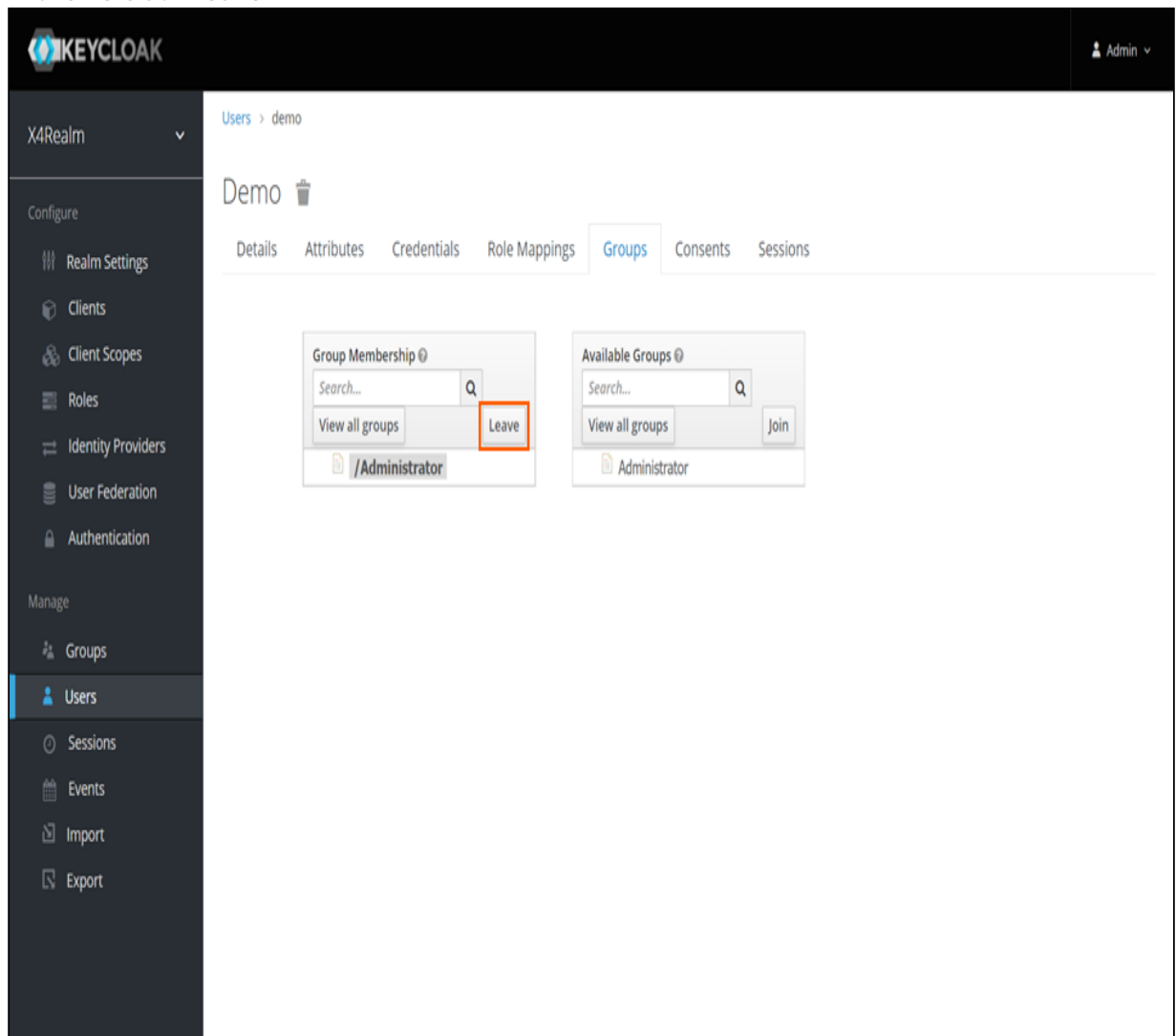
5. Wechseln Sie in die Registerkarte **Groups**.

The screenshot shows the Keycloak administration console. On the left is a dark sidebar with a menu. The 'Users' option is highlighted. The main area shows the 'demo' user profile. The 'Groups' tab is selected and highlighted with an orange box. The user's ID is '1b367493-2a5a-4edc-b858-f2ce71e1b625', created at '8/13/21 7:43:52 AM', and the username is 'demo'. There are input fields for email, first name, and last name. The 'User Enabled' toggle is 'ON' and 'Email Verified' is 'OFF'. A 'Required User Actions' dropdown is set to 'Select an action...'. An 'Impersonate user' button is visible, along with 'Save' and 'Cancel' buttons at the bottom.

6. Wählen Sie im Bereich **Group Membership** die Gruppe, aus der der Benutzer entfernt werden soll.



7. Klicken Sie auf **Leave**.



5.6 Rollen

Rollen sind im Wesentlichen ein Namensraum, der einem Client zugeordnet ist. Jeder Client erhält seinen eigenen Namensraum.

Quelle: https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#client-roles

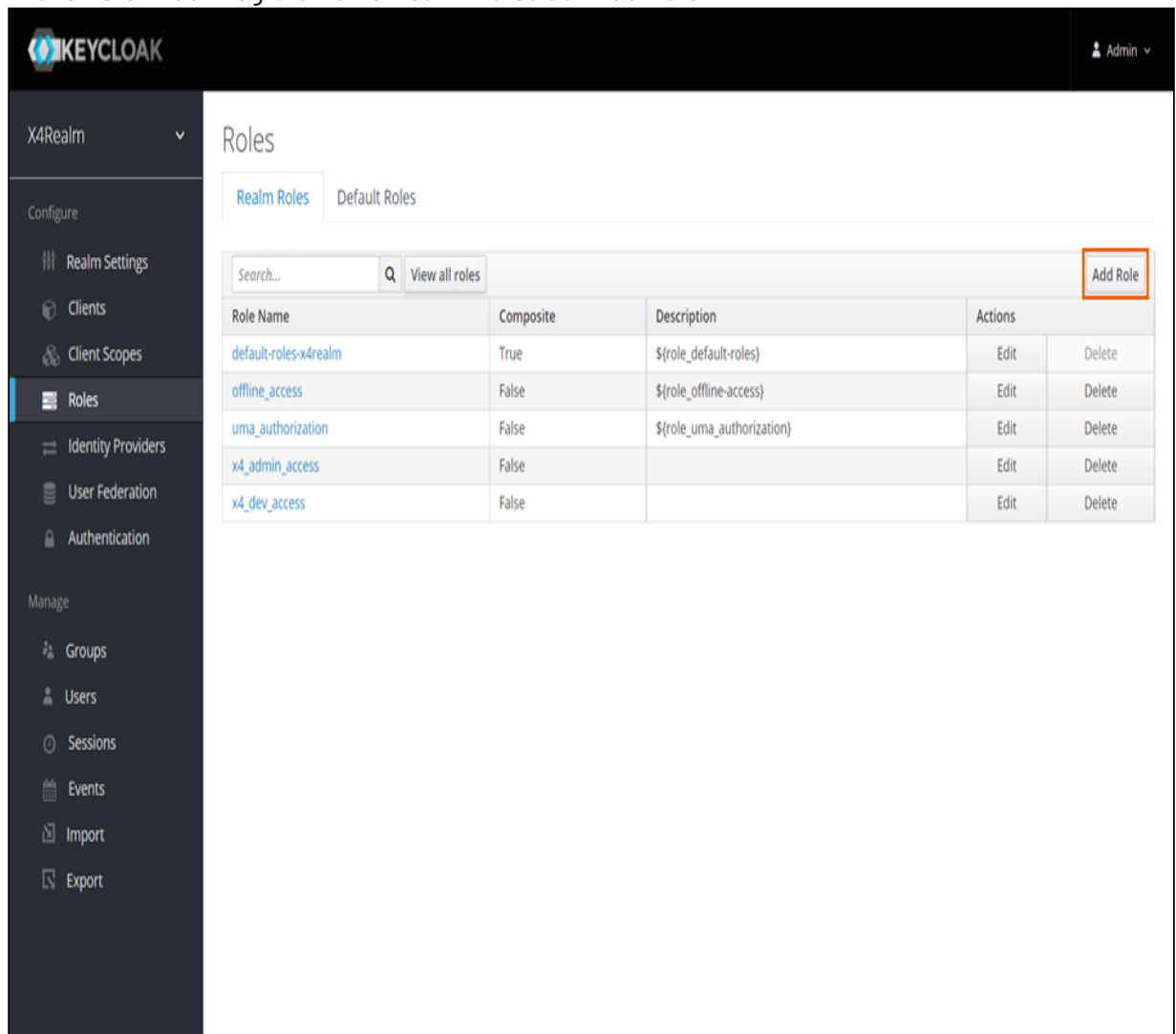
5.6.1 Rolle erstellen

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Configure** auf **Roles**.

The screenshot displays the Keycloak administration console. The top navigation bar shows the 'KEYCLOAK' logo and the user 'Admin'. The left sidebar contains a 'Configure' section with a dropdown menu for 'X4Realm'. The 'Roles' option is highlighted with an orange border. The main content area is titled 'X4Realm' and features a tabbed interface with 'General' selected. Below the tabs, the 'Security Defenses' section is visible, containing several configuration fields: 'Name' (set to 'X4Realm'), 'Display name', 'HTML Display name', 'Frontend URL', 'Enabled' (toggle set to 'ON'), 'User-Managed Access' (toggle set to 'OFF'), and 'Endpoints' (listing 'OpenID Endpoint Configuration' and 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata'). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

3. Klicken Sie in der Registerkarte **Realm Roles** auf **Add Role**.



4. Geben Sie im Textfeld **Role Name** einen Namen ein.
5. Klicken Sie auf **Save**.

5.7 Gruppen

Gruppen in Keycloak ermöglichen es Ihnen, einen gemeinsamen Datensatz von Attributen und Rollenzuordnungen für eine Gruppe von Benutzern zu verwalten. Benutzer können Mitglied von keiner oder mehreren Gruppen sein. Die Benutzer erben die Attribute und Rollenzuordnungen, die der jeweiligen Gruppe zugeordnet sind.

Quelle: https://www.keycloak.org/docs/latest/server_admin/#groups

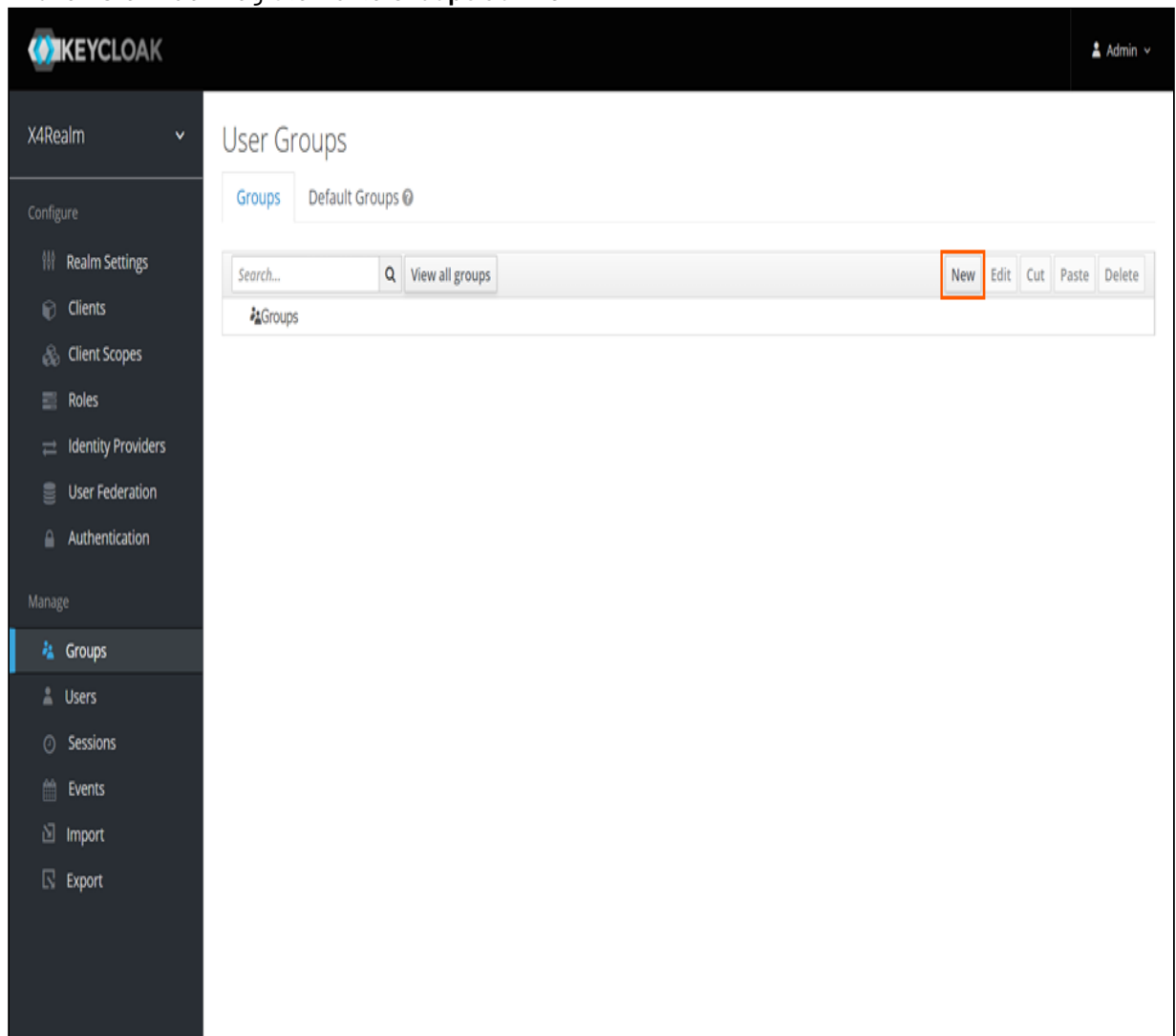
5.7.1 Gruppe erstellen

1. Öffnen Sie die **Keycloak Administrationskonsole**.

2. Klicken Sie im Bereich **Manage** auf **Groups**.

The screenshot displays the Keycloak administration console. The top navigation bar shows the 'KEYCLOAK' logo and the user 'Admin'. The left sidebar is divided into 'Configure' and 'Manage' sections. Under 'Manage', the 'Groups' option is highlighted with an orange border. The main content area is titled 'X4Realm' and contains a tabbed interface with 'General' selected. Below the tabs, the 'Security Defenses' section is visible, containing several configuration fields: 'Name' (set to 'X4Realm'), 'Display name', 'HTML Display name', 'Frontend URL', 'Enabled' (toggle set to 'ON'), 'User-Managed Access' (toggle set to 'OFF'), and 'Endpoints' (listing 'OpenID Endpoint Configuration' and 'SAML 2.0 Identity Provider Metadata'). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

3. Klicken Sie in der Registerkarte **Groups** auf **New**.

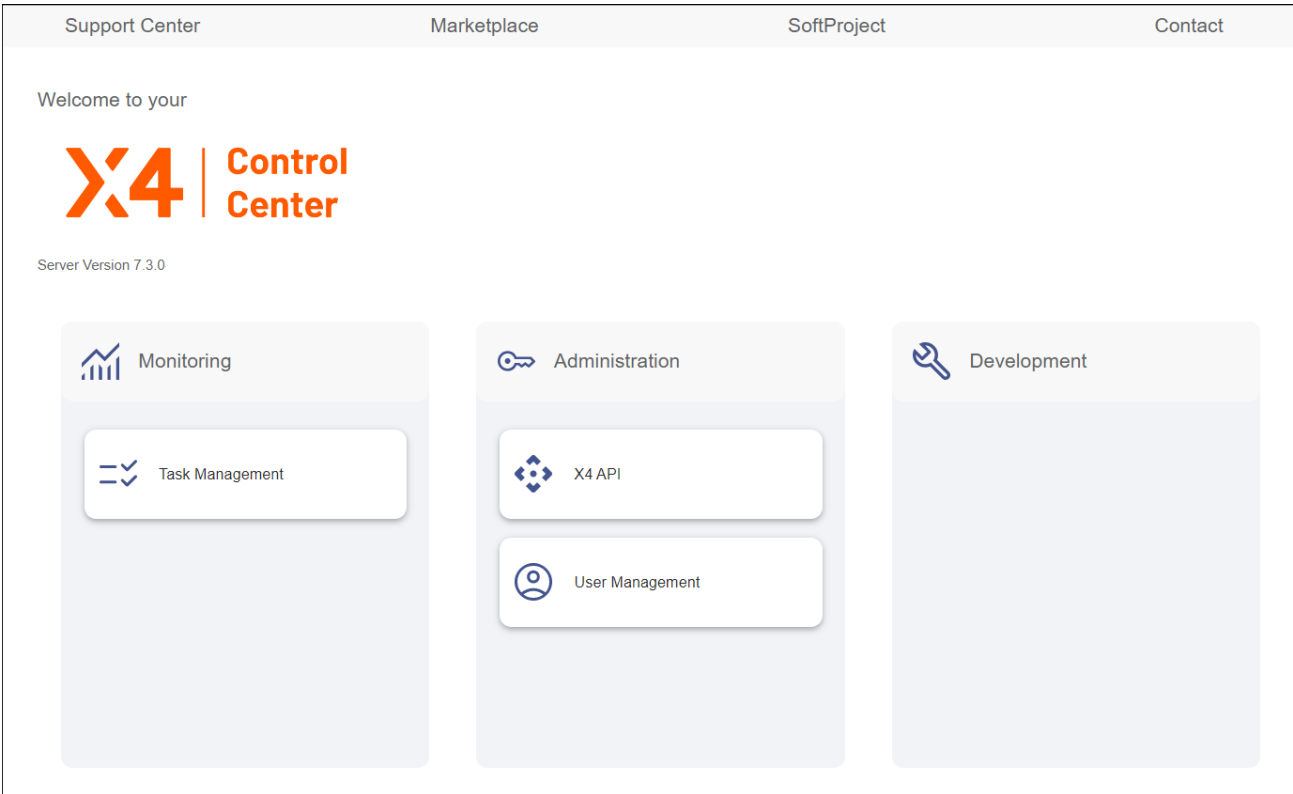


4. Geben Sie im Textfeld **Name** einen Namen ein.
5. Klicken Sie auf **Save**.

6 X4 Control Center

Das X4 Control Center ist ein Dashboard mit einem Überblick über die systemeigenen X4 Web Apps. Sie können das X4 Control Center über die URL <http://localhost:8080/> aufrufen.

Folgende Startseite wird angezeigt:



Am oberen Rand befinden sich vier Schaltflächen:

Support Center	<p>Über diese Schaltfläche können Sie auf das Support Center von Soft Project zugreifen, sofern Sie über einen Zugang verfügen.</p> <div><p>Hinweis:</p><p>Bestandskunden, die noch keinen Zugang haben, können unter support@softproject.de einen Zugang beantragen.</p></div>
Marketplace	<p>Über diese Schaltfläche können Sie auf den SoftProject Marketplace zugreifen.</p>
SoftProject	<p>Über diese Schaltfläche gelangen Sie zur SoftProject-Website, auf der Sie ausführliche Informationen rund um die X4 BPMS finden.</p>
Contact	<p>Über diese Schaltfläche können Sie sich mit einem SoftProject-Ansprechpartner in Verbindung setzen.</p>

Das X4 Control Center besteht aus den Kacheln **Monitoring**, **Administration** und **Development** mit folgenden Inhalten:

Monitoring	Die <i>Task Management</i> Web App bietet eine Oberfläche zur Abarbeitung der definierten Aufgaben (Human Tasks), denen Menschen in Business Processes zugeordnet sind. Die <i>Task Management</i> Web App besitzt bereits eine vordefinierte Struktur und vordefinierte Funktionen. Innerhalb des entsprechenden Business Processes und über verschiedene Einstellungen im <i>Human Task Editor</i> lassen sich jedoch weitere Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen zu dieser App finden Sie im X4 BPM-Handbuch im Kapitel Task Management Web App.
Administration	Diese Kachel enthält zwei Schaltflächen, über die Sie administrative Funktionen ausführen können: <ul style="list-style-type: none"> • Über die Schaltfläche X4 API können Sie im Swagger Editor (Swagger UI) auf die X4 ReST API zugreifen, mit der Sie auf X4 zugreifen und mit X4 arbeiten können. • Über die Schaltfläche User Management können Sie auf die Keycloak-Administrationskonsole (http://localhost:8085/auth) zugreifen. Hier können Sie Benutzer, Gruppen und Rollen verwalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im X4 Administrationshandbuch unter Keycloak.
Development	Diese Kachel enthält keine systemeigenen X4 Web Apps. In dieser Kachel werden alle Web Apps angezeigt, die Sie mit der X4 BPMS erstellen.



Hinweis:

Sie können die Kacheln im X4 Control Center mit fünf weiteren vorkonfigurierten X4 Web Apps befüllen:

- App Configuration
- Parameter Editor
- Process Monitor
- Process Scheduler
- 3rd Party License Report

Diese Web Apps sind im Installationspaket All-in-One - Interaktive Installation enthalten. Sie können die Apps aber auch über ein eigenes Installationspaket für das X4 Control Center separat herunterladen.

Beide Installationspakete finden Sie auf der SoftProject-Website im Bereich **Ressourcen** > **Software X4 BPMS**.